

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2 Februar 2016

65. Jahrgang

Deutschland 4,90 €

Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €

Österreich 5,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 5,80 €
NL 6,30 €
Dänemark 56,00 DKK
Frankreich/Italien/



B13411

MEB-Testreport:

- 24 von Lenz
- **E32 von KM1**
- "SmartControl" von Piko

Werkstatt:

- Handfahrregler im Eigenbau
- Antrieb für Weinert-Weichen





Leserwahl Goldenes Gleis





Bis heute unverwüstlich
50 Janra DR-V100

Sichern Sie sich jetzt Ihre Sonderposten bei Ihrem MC-Fachhändler





IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Tel: 04161-28 GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel: 040-65 32 2 44
Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt,
Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel: 04321-41 87 16

Meiners Hobby & Spiel GmbH

Modellbahnshop Lippe (CASISOFT MindWare GmbH) Thalenhorststraße 15,

Spielzeug HAAR (Anke Haar) Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298-9 16 50 32760 Detmold, Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher (Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K) Kampstraße 23, 3332 Gütersloh, Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inhaber Ernst Pötter) Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen, Tel.: 05692-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH) Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal, Tel.: 0202-62 64 57

WIEMO Modellbahntreff Münster (WIEMO Modellbahntreff Münster, Inhaber Evely Wienker) Warendorfer Straße 21, 48145 Münster, Tel.: 0251–13 57 67

Spiel und Freizeit Wasser (Spiel und Hobby Wasser, Inhaber Herrmann Josef Wasser) Markt 6, 53721 Siegburg, Tel.: 02241-6 66 53

Müller's Modellspielwaren Spicherstraße 8, 53859 Niederkassel, Tel.: 02208-49 34

Spielzeugparadies (Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH) Nagelstraße 28-29, 54290 Trier, Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland (Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren) Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig, Tel.: 02904-12 92

Tel: .02904-12 92
Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60395 Frankfurt/Main,
Tel: .069-45 98 32
Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus
Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, In
Manfred Feigenspan e.K.)
Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, In
Tel: .06032-28 74
Spiel 4-Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Breusstraße 14, 11 GMSM Hannu

Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau, Tel.: 06181-92 35 20

Spielwaren Hegmann (Berta Hegmann e.Kfr.) Industriestraße 1, 63920 Großheubach, Tel.: 09371-6 50 80 13

lel: 19371-b 50 ou 13 moba-tech (it-works Systemtechnik GmbH) Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim, Tel: 106326-7 01 31 71 Eisenbahn & Modellbau Köngeter (Köngeter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)

(Köngeter Bruno Eisenbahn u. 1 Poststraße 44, 71032 Böblinger Tel.: 07031-22 56 77 Spiel + Freizeit Zinthäfner Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141-92 56 11 Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.), Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudens Tel.: 07441-76 09

Das Lokmuseum (Das Lokmuseum, Inhaber Michael Merz) Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen, Tel.: 07164-91 93 64

HEIGES Spielwaren (Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG) Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen, Tel.: 0711-3 96 94 60

Schreib- und Spielwaren Dunz (Dunz GmbH & Co. KG) Kesslergasse 5, 74821 Mosbach, Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inhaber Matthias Brenner) Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243-1 67 06 Spielwaren Reimann (Spielwaren Reimann GmbH) Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen, Tel.: 07731-9 89 90 Rosenkavaliersplatz, 81925 München, Tel.: 089-9 10 12 43

Tel.: 089-9 10 12 43
Spiel - Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Saigewerfstr. 18, 3339 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91
Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin
Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Augsburger Lokschuppen (Augsburger Lokschuppen GmbH) Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg, Tel.: 0821-57 10 30

Spiel+Freizeit Gersthofen (Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG) Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen, Tel.: 0821-249 21-20 00

Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Maria) Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau, Tel.: 08431-86 43 Spielwaren Möhnle Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen, Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Härtle (Inhaber Matthias Franz e. Kfm.) Kaufbeurener Str. 1, 87616 Marktoberdorf, Tel.: 08342-42 09 90

Spiel + Freizeit Fechter (Spiel + Freizeit Fechter GmbH), Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach, Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nußstein

Carl Hilpert KG Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien, Tel.: 0043-1-51 2 33 69 Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.) Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck, Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit (Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz Tel.: 00423-2 32 79 94 Harlaar Modeltreinen V.O.F.

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42







14 Was lange währt, wird gut

An der Entwicklung der Reichsbahn-V100 wirkten zahlreiche Personen und Firmen mit. Das dauerte, aber schließlich stand ein eine Loktype auf dem Gleis, die auch nach 50 Jahren noch zuverlässig im Einsatz ist.



Titel: V100-Parade im Thüringer Eisenbahnmuseum Weimar Foto: Steffen Kloseck

TITELTHEMA

14 DIE ERSTEN SCHRITTE Wie die V 100 der DR das Laufen lernte.

VORBILD

DREHSCHEIBE

- **4 BAHNWELT AKTUELL**
- 24 BEGINN EINER NEUEN EPOCHE

Fahren ohne Signale: Dank ETCS Level 2 ist dies zwischen Leipzig und Erfurt möglich.

26 RHEINGOLD 3.0

Der HKX verbindet neu Frankfurt und Hamburg übers Rheintal.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

30 ÜBER DEN MARKTPLATZ

Mit dem MAN-Schienenbus unterwegs auf der Oleftalbahn.

36 HINAUF ZUM FICHTELBERG

Letztmals fuhren 1993 Maschinen der Gattung IVK unter DR-Regie zum Fichtelberg.

40 ÜBERS ALTVATERGEBIRGE

Der Zeitzeuge Toni Girsig erinnert sich an vergangene Zeiten am Schlesischen Semmering.

LOKOMOTIVE

44 STERN DES SÜDENS

48 Jahre lang waren die Personenzug-E-Loks der E32 im Einsatz.

BAHN UND TECHNIK

48 DOPPELTES LOTTCHEN

Die pneumatischen Doppeltraktionssteuerungen bei der Bundesbahn-V60.

36 Mit der IVK nach Oberwiesenthal

Im Winter 1993 endete vorerst der Einsatz der Meyer-Maschinen auf der Fichtelbergbahn.

MODELL

WERKSTATT

- **60 BASTELTIPPS**
- 64 ENTKUPPELN MIT GEFÜHL

Mit einem analogen Einhandfahrregler erleichtert Heinzwerner Ombeck den Entkupplungsvorgang.

66 WEINERTS DREH

Montage und Platzierung der Weinert-Weichenantriebe.

70 MOBIL-ÖL

Selbstbau einer mobilen LPG-Tankstelle.

TFST

72 EIN MODELL ALS LEHRSTÜCK

Anhand der E32 von KM1 lassen sich die typischen Merkmale einer Altbau-E-Lok erklären.

76 DOPPELT SCHÖN

Das "Steppenpferd" in Baugröße 0 von Lenz.

78 ALLES IM GRIFF

Pikos "SmartControl"-Modellbahnsteuerung.

PROBEFAHRT

80 SCHÖNE LOK

Die Mehrsystemlok der Baureihe 181 in Z von Rokuhan.

81 FÜR DEN VERSCHUB

Die orangene ÖBB-1062 in H0 aus der Jägerndorfer Collection.

82 BRIEFE UNTERWEGS

Rocos PTT-Postgüterwagen in HO.

82 KOHLEWAGEN

Der Fad 55 im Maßstab 1:120 von Tillig.

UNTER DER LUPE

83 DIE RAKETE

Brekina verwirklichte ein HO-Modell des Ikarus 55 der 50er-Jahre.

83 DAF-KLASSIKER

Der DAF mit rundem Führerhaus von Artitec im Maßstab 1:87.

SZENE

84 MIT Z21 UND LEDERHOSEN

Heimatverbundene Modellbahner aus der Hallertau lassen das Bockerl wieder aufleben.

90 LÜBECK 1905

Der erste Bahnhof der Lübeck-Büchener-Eisenbahn lebt im Maßstab 1:220 wieder auf.

DAS GOLDENE GLEIS

94 IHRE WAHL BITTE

Tolle Preise im Wert von über 6000 Euro gibt es beim Goldenen Gleis zu gewinnen.

AUSSERDEM

- 28 BUCHTIPPS
- 34 BAHNPOST
- 59 INTERNET
- 62 MEB-INTERN
- 102 BDEF & SMV
- 104 TERMINE + TREFFPUNKTE
- 106 MODELLBAHN AKTUELL
- 113 IMPRESSUM
- 114 VORSCHAU



84 Durchs Hopfenanbaugebiet

Eine HO-Segmentanlage entführt den Betrachter in die Hallertau.



90 Zeitreise in Baugröße Z

Wolf-Ullrich Malm nimmt die Betrachter mit in die Geschichte der Eisenbahn in Lübeck.



Stelldichein wichtiger Bahnentscheider, darunter Bahnchef Dr. Rüdiger Grube (4. v. l.) und Verkehrsminister Alexander Dobrindt (3. v. r.).

☐ Der zurückliegende Monat war für den Bahnkonzern sehr bewegt. Zu Monatsbeginn machten Meldungen die Runde, dass der Konzern die höchsten Verluste seit vielen Jahren einfahren könnte. Man sprach von zwei Milliarden Euro. Die wichtigsten Gründe seien eine Neubewertung im Güterverkehr sowie die zunehmende Konkurrenz durch Fernbusse. Bei der DBAG habe man die Zeichen der Zeit erkannt und einen Konzernumbau eingeleitet, der das Unternehmen schlanker und attraktiver für Kunden machen soll. Zu den Maßnahmen im Personenverkehr gehören eine unmittelbare Verbesserung des Informationssystems, das bereits 2016 greifen soll. So sollen Verspätungen, Gleiswechsel und Änderungen in der Zugreihung den Fahrgästen unmittelbar auf Displays und Anzeigen rechtzeitig mitgeteilt werden und nicht mehr nur durch umständliche und oft schwer verständliche Lautsprecherdurchsagen. Der Komfort in den Zü**DBAG**

Schlechte Zahlen, Konzernumbau und dennoch Grund zum Feiern



Bahnchef Dr. Rüdiger Grube (u.), Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann sowie Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ehrten 60 Mitarbeiter für ihren Einsatz bei der Bewältigung des Flüchtlingsproblems.

gen soll im Fernverkehr auch durch kostenloses WLAN in der zweiten Klasse angehoben werden. Mittelfristig sollen Züge mängelfrei auf die Reise gehen, defekte Speisewagen, Toilettenstörungen und ausgefallene Klimaanlagen sollen zur absoluten Ausnahme werden. Daneben will man auch vermehrt an einer Erhöhung der Pünktlichkeit arbeiten. Längerfristig sei geplant, das Angebot unter dem Stichwort "Leistung, die begeistert" insgesamt deutlich zu verbessern, betonte der Vorstandsvorsitzende der DBAG Dr. Rüdiger Grube bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum "180 Jahre Eisenbahn in Deutschland" am 7. Dezember 2015 im Nürnberger DB-Museum. Bei dieser Gelegenheit ehrte Dr. Grube auch 60 Angestellte des Bahnkonzerns stellvertretend für alle DBAG-Mitarbeiter für ihren

Einsatz bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise. Erfreulicher für die DBAG waren jedoch die Inbetriebnahme der VDE8.2-Linie (Siehe S. 24) sowie die offizielle Zugtaufe des ersten ICE4 am 4. Dezember 2015. Die ersten Züge gehen jetzt ins Zulassungsverfahren, ab 2017 soll der planmäßige Betrieb beginnen.



Bahnchef Dr. Rüdiger Grube, Verkehrsminister Alexander Dobrindt und der Vorsitzende der Mobility Division des ICE4-Herstellers Siemens Dr. Jochen Eickholt (v.r.).





■ Das umfangreiche Fahrtenprogramm der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH beinhaltete auch 2015 eine Tour von Erfurt ins erzgebirgische Schwarzenberg. Dort wurden die alljährlich stattfindende Bergparade und der Weihnachtsmarkt besucht. Schon 2013 hatte eine Lok der Baureihe 232 die Bespannung des Zuges übernommen, dieses Jahr kamen die Freunde der "Ludmilla" wieder auf ihre Kosten. Mit 132 109 der Leipziger Eisenbahngesellschaft (LEG) war ein im DR-Farbschema lackiertes Exemplar mit dem "Thüringen-Zug" unterwegs. Mit RE16259 ist 132 109 am 12. Dezember 2015 im Stadtgebiet von Aue unterwegs. Hier hat sie die aus dem DDR-Fernsehen bekannte "Glück-auf-Schranke" passiert.

NORDRHEIN-WESTFALEN UND NIEDERSACHSEN

Neuer Eigentümer

□ Die Lappwaldbahn (LWS) übernahm zum 1. Dezember 2015 einen Teil der Strecke der Teutoburger Wald-Eisenbahn, die zum französischen Transdev-Konzern gehört. Erklärtes Ziel des neuen Eigentümers ist die Reaktivierung der derzeit teilweise unbefahrbaren Strecke für den Güterverkehr und den Tourismus. Der verkaufte Abschnitt liegt zwischen Vers-

mold, Lengerich (Westf) und Ibbenbüren. Die Gesamtlänge dieses Schienenstranges beträgt knapp 50 Kilometer, inklusive des Abzweigs zum Hafen Ibbenbüren-Dörenthe am Dortmund-Ems-Kanal. Über den Verkaufspreis vereinbarten beide Unternehmen Stillschweigen. Dieser soll entgegen anfänglicher Vermutungen höher als erwartet gewesen sein.



■ National Express (NX) startete seine ersten eigenen Verkehre in Deutschland. Der Talent 2-Mangel sorgt dafür, dass zwei Ersatzgarnituren unterwegs sind. Anstelle zweier fünfteiliger Einheiten kommen auch kürzere Züge zum Einsatz.

ALLE JAHRE WIEDER

Jahre, aber doch mit einer gewissen Regelmäßigkeit, wird der Bahnkonzern auf den Kopf gestellt. Diesmal sind schlechte Zahlen der Anlass.



Stefan Alkof

Alles soll schlanker, kundenorientierter, pünktlicher, schlicht besser werden. Eine prima Idee. Solche Momente sind allerdings gute Gelegenheiten, übers Ziel hinauszuschießen.

Jetzt hatte ich mich gerade an den Begriff DB Schenker Rail gewöhnt, da gibt's wieder einen neuen Namen. Nein, neu ist er nicht, vielmehr ein alter Bekannter: DB Cargo soll der Güterverkehr demnächst wieder heißen.

Das gab's schon mal, bis 1999, abgelöst vom Kunstwort Railion. Die Folgen sind bekannt: Neues Briefpapier und neue Visitenkarten mussten gedruckt werden. Ein paar 1000 Güterwagen erhielten neue Anschriften.

So weit so gut, wäre nicht 2009 die nächste Erleuchtung gekommen. Jetzt hieß das Unternehmen DB Schenker – neue Visitenkarten, Briefpapier, ein paar 100 Liter Farbe und zahlreiche weitere Kosten. Hersteller von Werbeartikeln, Messebauer und die Modellbahnindustrie, die neue Bedruckungsvarianten liefern konnte, rieben sich die Hände.

Und jetzt: back to the roots – Briefpapier, Visitenkarten, ...

Verstehen muss man das nicht. Gut, dass es noch ein paar Konstanten gibt, wie das Blatt, das Sie gerade in den Händen halten. Wir werden keinen Unfug machen.

Bleibt mir nur mehr, Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016 wünschen.



SACHSEN

Rückkehr und Abschied

□ Auf der Strecke Borsdorf – Coswig (KBS 516) fuhr am 6. Dezember 2015 der letzte durchgehende Dampf-Eilzug mit dem klassischen Zuglauf von Dresden nach Leipzig über Meißen – Nossen – Döbeln – Grimma und zurück. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember wurde der Personenverkehr auf dem Abschnitt Döbeln – Meißen eingestellt. Diese Strecke wird nur noch für den Güterverkehr ins Tanklager Rhäsa vorgehalten. Der Dampf-Sonderzug und bestes



Anlässlich der Betriebseinstellung hing im Führerstand eines DBAG-Desiro eine Traueranzeige.

Fotowetter sorgten für einen würdigen Abschied. Gleichzeitig war dies die Rückkehr der Chemnitzer 50 3648 in den aktiven Zugdienst (Bild links). Nach kürzlich erfolgter HU war es der erste Sonderzugeinsatz für die Reko-50 des Sächsischen Eisenbahnmuseums. Die eigentlich für die Fahrt eingeplante 52 8131 war am Tag zuvor schadhaft geworden, deshalb wurde kurzfristig Ersatz benötigt. Dank der spontanen und unkomplizierten Hilfe der Chemnitzer Museumsbahner wurde die Maschine über Nacht angeheizt und nach Nossen überführt, so dass der Zug wie geplant auf Tour gehen konnte.

REGIONALVERKEHR

ODEG erhält erneut Zuschlag

□ Das Bundesland Brandenburg und der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien (ZVON) hatten den im Jahr 2018 auslaufenden Verkehrsvertrag über das Spree-Neiße-Netz neu ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt erneut die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG). Mit einem Gesamtvolumen von jährlich etwa 1,9 Millionen Zugkilometern umfasst dieses Netz die Regionalbahnlinien

RB 46 (Cottbus – Forst) und RB 65 (Cottbus – Görlitz – Zittau). Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwölf Jahren und beginnt mit der Betriebsaufnahme im Dezember 2018. Aufgrund einer Bedarfsanalyse sollen zu

stark frequentierten Zeiten mehr durchgehende Züge zwischen Cottbus über Görlitz nach Zittau (RB 65) angeboten werden. Ab 2018 soll in den Zügen ein kostenloser WLAN-Zugang zur Verfügung stehen.

ZWISCHENHALT

- Aus DBSchenkerRail wird wieder DBCargo. 2003 wurde DBCargo in Railion umbenannt, aus der 2008 schließlich DBSchenkerRail wurde.
- Die Deutsche Bahn will das Nachtzuggeschäft mit Schlaf- und Liegewagen im Laufe des kommenden Jahres an die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) outsourcen. Gespräche mit den ÖBB laufen derzeit. Die Österreicher betreiben bereits die Nachtreisezüge Wien Hamburg und Wien Düsseldorf durchgehend.
- Mit 91 406 ist ein neues Ausstellungsstück in die Sammlung des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen gelangt. Lokomotiven dieser ehemals preußischen Baureihe waren über Jahrzehnte im Bahnbetriebswerk Nördlingen stationiert. 91 406 hatte es nach dem Zweiten Weltkrieg nach Finnland verschlagen.
- Auf keine Gegenliebe bei den Nachbarn stößt das Ansinnen des Rhein-Hunsrück-Kreises, die stillgelegte Eisenbahnstrecke von Büchenbeuren über
- Morbach nach Hermeskeil in einen Rad- und Wanderweg umzuwandeln. Einen entsprechenden Antrag hatte Hans Dunger (Bündnis90/Grüne) im Kreistag gestellt und dafür eine Mehrheit gefunden.
- Neue Teppiche, bequeme Sitze, ein neu gestalteter Speisewagen sowie neue Waschtische: 42 Hochgeschwindigkeitszüge der Baureihe ICE-T erhielten in Nürnberg ein umfangreiches Lifting, der letzte Zug hat nun das Werk verlassen.



■ Am Sonntag, den 13. Dezember, pendelte ein Regio-Shuttle der ODEG auf der Strecke Salzwedel – Beetzendorf – Klötze. Die Strecke ist ohne reauläre Verkehre und wird von der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) erhalten.

DBAG

Ausbesserungswerk für 1€

☐ Die Zukunft des Bahnwerks Eberswalde ist seit Anfang Dezember von der Landesregierung von Brandenburg abhängig. Die DBAG unterbreitete dem Land überraschend das Angebot, das gesamte Areal im Zentrum von Eberswalde zum 1. Januar 2017 inklusive der Anlagen sowie bestehender Aufträge und mindestens 200 der verbliebenen 350 Mitarbeiter für den symbolischen Kaufpreis von einem Euro zu überlassen. Hinter verschlossenen Türen bekräftigte die Bahn ihre Absicht, sich Ende 2016 vom Instandhaltungswerk für Güterwagen zu trennen und es auch nicht an zwei interessierte Investoren veräußern zu wollen. Unter diesen ist auch die Eisenbahnservice AG aus der Prignitz. Stattdessen soll in der nächsten Verhandlungsrunde am 15. Januar eine Übernahme von Werk und Personal durch das Land thematisiert werden.



■ Den Auftakt zu den diesjährigen Adventsfahrten gab es am 29. November 2015. Ein Sonderzug fuhr von Bremen zum Weihnachtsmarkt in Erfurt. Dieser wurde auf dem Abschnitt Magdeburg – Erfurt mit 441486 bespannt. Einen besonderen Leckerbissen steuerten die Museumsbahner der Mansfelder Bergwerksbahn bei, die sich schon intensiv auf das 25-jährige Bestehen ihres Vereins im Oktober 2016 vorbereiten: Sie begleiteten den Sonderzug im Bereich Siersleben mit der Parallelfahrt eines dampfbespannten Güterzuges. Bei eher winterlichen Witterungsverhältnissen ging es dann an einigen Fotografen, die dem widrigen Wetter trotzten, vorbei.



Update 3.21

Bahn-Kiosk Ihre mobile Bibliothek

Klassiker und Raritäten in Ihrem digitalen Antiquariat

Aktuell über 2.600 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.



Modellbahn Schule 2: Faszination: Rangieren nur € 8.99

- Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Praktische Zoomfunktion
- Günstiger als Printausgaben
- Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142





Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen: Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



FRAGEZEICHEN Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



☐ Treffen der Generationen: Der Vectron 193 228 von European Locomotive Leasing (ELL) trifft in Ungarn die formschöne CD-Cargo 230019. Beide Lokomotiven trennen nahezu 50 Jahre. Bei ihrem Erscheinen waren die damals noch tschechoslowakischen E-Loks eine Design-Sensation. Die zwei großen, gerundeten Stirnfenster und der geschmeidige Lokomotivkasten aus glasfaserverstärktem Polyester waren zu jener Zeit einzigartig. Das Material des Lokkastens bescherte der Baureihe einen bis heute erhaltenen Spitznamen, den wir von Ihnen wissen wollen.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2016 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: "BR127: 1992; BR128: 1994". Gewonnen haben: Pommerenke, A., 53179 Bonn; Kugel, M., 01169 Dresden; Rexhäuser, Angelika, 36433 Kaltenborn;

Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Neisius, B., 65599 Dornburg-Frickhofen; Wittke, Uwe, 95444 Bayreuth; Harrius, Hildegard, 22929 Hamfelde/St.; Gerlach, Manfred, 36452 Kaltennordheim; Göbler, Lars, 04779 Wermdorf; Gläser, Christian, 13057 Berlin; Gagel, Dieter, 38302 Wolfenbüttel; Sieverding, Heinz Manfred, 53757 Sankt Augustin; Kaphengst, Peter, 28237 Bremen; Illemann, Karl-Heinz, 38640 Goslar; Johannsen, Thorsten, 40239 Düsseldorf; Lorenz, Roland, 39108 Magdeburg; Kalwitzki, Michael, 40882 Ratingen; Kosak, Jürgen, 04275 Leipzig; Kretschmer, Björn, 27612 Loxstedt; Schubert, W., 27283 Verden.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Elektrisch an den Bodensee

☐ Die Finanzierung der Elektrifizierung der Südbahn Ulm
 — Friedrichshafen — Lindau kommt voran. Bund und Land haben die Vereinbarung über die Finanzierung des Projekts über 225 Millionen Euro unterschrieben, nachdem geklärt

worden war, dass die Finanzierung über den Etat von 2015 sichergestellt ist. Mit der Elektrifizierung soll eine leistungsfähige Infrastruktur für den Schienenpersonennah- und-fernverkehr sowie für den Güterverkehr geschaffen werden.

Der Ausbau der knapp 130 Kilometer langen Magistrale ist ein Vorhaben des vordringlichen Bedarfs des geltenden Bedarfsplans für die Bundesschienenwege. Die finanzielle Beteiligung des Landes soll sicherstellen, dass die Maßnah-

me zeitgleich mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 und der NBS Stuttgart – Ulm erfolgt und damit eine durchgehende, umsteigefreie Verbindung zwischen dem Bodensee und Stuttgart realisiert werden kann.



BAUREIHE 110

Ende einer Universallok

☐ Fast unbemerkt verabschiedete sich die Baureihe 110 aus dem regulären Personenverkehr bei der Deutschen Bahn AG. Noch bis zum Fahrplanwechsel hatten die Maschinen einen festen Umlauf auf der Strecke Stuttgart – Singen und dies sogar mit IC-Zügen. Die Lokomotiven werden künftig vor allem vor Leerreisezügen (PBZ) zu sehen sein.

Mit dem IC281 aus Stuttgart erreicht 110261 in wenigen Minuten den Bahnhof Singen. Ab dort übernimmt eine SBB-Maschine den IC zur Weiterfahrt nach Zürich. Die Aufnahme entstand im Juli 2015 bei Hohentwiel.

NIEDERSACHSEN UND NRW

EMIL-Netz gestartet

☐ Mit dem neuen Fahrplanjahr gab es auch einen Betreiberwechsel in Westfalen und Niedersachsen: Die Westfalenbahn hat das "EMIL-Netz" übernommen. Es umfasst die drei Regionalexpress-Linien RE60, Rheine -Osnabrück - Minden - Hannover - Braunschweig, RE70, Bielefeld - Herford - Minden - Hannover -Braunschweig sowie RE15, Münster - Emsdetten - Rheine – Meppen – Leer – Emden. Auf der RE60 und RE70 werden 13 fabrikneue und moderne Doppelstock-Triebwagen vom Typ KISS eingesetzt. Jeder Zug wird durch Servicepersonal begleitet. Die Emslandlinie RE 15 Emden - Rheine - Münster wird mit 15 neuen FLIRT 3-Triebwagen betrieben. Das gute Fahrplanangebot auf den beiden Strecken bleibt weitgehend unverändert. Für die Fahrgäste gibt es am Wochenende zusätzliche Verbindungen frühmorgens und spätabends zwischen Hannover und Minden sowie Minden und Osnabrück. Die Vertragslaufzeit beträgt 15 Jahre.



OTOP: Direktverbindung

Nach vielen Jahren gibt es wieder Direktverbindungen für die südlich Kassels liegenden Gemeinden der Main-Weser-Bahn nach Marburg, Gießen und Frankfurt. Damit entfällt nicht nur für die Felsberger, Edermünder und Baunataler Bahnreisenden das Umwegfahren "ab nach Kassel" oder das Umsteigen in Wabern oder Treysa. Von freundlichen Zugbegleitern betreut und mit Toiletten ausgestattet, sind die Züge ein echter Gewinn für das Reisen im Hessischen.

UFLOP: Rückbau

Im Dezember wurden auf dem Streckenabschnitt von Malchin nach Salem die Schienen zurückgebaut. Die Schwellen blieben bislang liegen. Dieser Abschnitt befindet sich nicht mehr im Besitz der DBNetzAG. Der Abschnitt von Salem nach Dargun wurde schon vor Jahren verkauft und wird als Draisinenstrecke genutzt.



■ Hochbetrieb beim Öchsle: Jedes Jahr beschert die Vorweihnachtszeit den Museumsbahnen in Deutschland volle Züge. Auch auf der Schmalspurbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen in Oberschwaben herrschte an den Adventswochenenden im November und Dezember 2015 Hochbetrieb auf den Gleisen mit 750 Millimetern Spurweite. Die besonders schweren und langen Züge wurden am 6. Dezember 2015 von 99788 bespannt, die 1956 vom VEB Lokomotivbau Karl Marx gebaut worden war.





Schick und elegant kommen die Abellio-Talent 2 daher. Ein fünfteiliger Triebzug ist am 13. Dezember bei Schkortleben auf dem Weg nach Fisenach.

Halle. Bereits im Jahr 2012 hatte Abellio den Zuschlag für das neue Zugnetz bekommen. Die silberfarbenen Talent 2-Triebwagen verdrängen auf den Strecken die letzten einstöckigen Nahverkehrswagen (By) aus Reichsbahnbestand sowie zahlreiche Doppelstockwagen, die bis zuletzt mit Maschinen der Baureihe 143 bespannt wurden.

THÜRINGEN

Neue Fahrzeuge, neues Unternehmen

□ Zum 13. Dezember nahm Abellio, ein Tochterunternehmen der Niederländischen Staatsbahn NS, den regulären Betrieb auf dem neuen Saale-Thüringen-Südharz-Netz auf. Auf 575 Kilometern werden künftig Haltepunkte in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen und Hessen verbunden. Unter anderen gehören die Haltepunkte in Kassel, Nordhausen, Saalfeld und Leipzig zum Netz. Abellio betreibt den Streckenverbund zunächst für die kommenden 15 Jahre. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit rund 600 Mitarbeiter. Der mitteldeutsche Verwaltungssitz ist in



Die Zeiten der alten Reichsbahn-Nahverkehrswagen sind nun endgültig vorbei.



■ 52 4867 der Historischen Eisenbahn Frankfurt beförderte am 12. Dezember 2015 einen Sonderzug des Eisenbahnmuseums Darmstadt-Kranichstein von Darmstadt Hbf nach Rüdesheim zum Weihnachtsmarkt der Nationen. Nach einem planmäßigen Aufenthalt von drei Minuten beschleunigte die 1943 gebaute 52 4867 den Sonderzug kraftvoll aus dem Bahnhof Weiterstadt.



■ Anfang Dezember weilte die Dampflok 41 096 wieder in ihrem alten Einsatzgebiet. Im Rahmen zweier Nikolausfahrten der "Osnabrücker Dampflokfreunde" (ODF) gab sie schon einen Vorgeschmack auf den künftigen Einsatz der derzeit in Aufarbeitung befindlichen 41 052 der ODF.

NIEDERSACHSEN

"enno" sorgt für neue Qualität

☐ Am 13. Dezember setzte sich um 6.14 Uhr der erste "enno"-Zug von Wolfsburg nach Hannover in Bewegung, "enno" ist eine Marke der Metronom-Eisenbahngesellschaft. Bedient werden Strecken zwischen Wolfsburg und Hannover sowie Wolfsburg und Hildesheim. Durch die neuen Züge vom Typ Coradia Continental, die in ähnlicher Form bereits bei der S-Bahn Bremen zum Einsatz gelangen, ergeben sich auch Reisezeitverkürzungen. Zusätzlich sorgt das bordeigene WLAN-Netz während der Fahrt für kostenloses Internet. Ein Reservierungssystem verspricht,

wie beim Metronom, jedem Pendler seinen Lieblingsplatz. Auch außerhalb der Züge will "enno" Zeichen setzen. So können sich Fahrgäste künftig live auf der Webseite, auf Twitter, auf Facebook und auf einer eigenen App über die Pünktlichkeit der Züge informieren. Störungen oder Verspätungen werden direkt aus der Leitstelle in Echtzeit an die Fahrgäste weitergegeben. An den Preisen für die Fahrkarten ändert sich durch die neuen "enno"-Züge nichts. Wie bisher sind die Fahrkarten der Verkehrsverbünde und der Niedersachsentarif in den "enno"-Zügen gültig.

Das MEB-Jahresinhaltsverzeichnis für das Jahr 2015 ist jetzt online. Sie finden es im Internet unter: www.modelleisenbahner.de/downloads.php4



Die Baureihe 146.0 hat in Dresden und Magdeburg mit S-Bahn- und Regionalzügen ein neues Betätigungsfeld bekommen, seitdem die Maschinen im Ruhrgebiet nicht mehr benötigt werden. Die freigesetzten Loks der Baureihe 182 lösten die 120.2 zwischen Rostock und Hamburg ab.



■ Ein bemerkenswertes Treffen fand am 11. Dezember in Altenbeken statt. V 200 033 überführte die ehemalige Brohltalbahn-V 200 053, die ihr grünes Farbkleid verlor und nun wieder in Bundesbahnrot erstrahlt. Dort zeigten sich die beiden Maschinen vor dem Rundhaus.



REGIONALVERKEHR

Direkt von Hof nach Eger

☐ Mit der Vogtlandbahn kann man seit dem Fahrplanwechsel im Zwei-Stunden-Takt wieder direkt über Selb und Asch nach Eger fahren. Dazu wurde die 5,3 Kilometer lange Strecke zwischen Selb-Plößberg und Asch komplett auf der alten Trasse erneuert. Neben den Schienen und Schwellen wurde auch der Unterbau teilweise ausgetauscht, und es wurden neue Bahnübergänge sowie eine Brücke über die Umgehungsstraße von Selb errichtet.



■ Am Sonnabend, 5. Dezember 2015, fuhr die IG Dampflok Nossen e.V. mit einem Sonderzug in den Musik- und Wintersportort Klingenthal. Mit der Dampflok 528131 ging es über Roßwein, Döbeln, Chemnitz, Zwickau, Auerbach, Muldenberg, Schöneck bis nach Adorf. In Klingenthal konnte man betriebsbedingt den Zug nicht abstellen, und so wurden die Fahrgäste von Adorf mit Bussen nach Klingenthal befördert. Bei Ebersbrunn, hinter Zwickau, wurde der DPE68916 mit 528131 abgelichtet. Am Zugende lief 203120 der WFL als Unterstützung mit.

ZEITREISE

Vom Bahnbetriebswerk zum Parkplatz mit Mehrzweckgelände



Eine modellbahngerechte, idyllische Eisenbahnwelt existierte Mitte der 80er-Jahre noch in Titisee-Neustadt. Die ozeanblau/beigene 211333 wurde 1993 ausgemustert und 1997 schließlich in Essingen bei Aalen verschrottet.

stock-Wendezüge ab see. Neigetechnik-Di see. Neigetechnik-Di e Höllentalbahn auf dem Abschnitt von Neustadt nach Donaueschingen wurdass bei Zügen von Freiburg nach Donaueschingen in Neustadt umgest, spannt werden musste. Dafür erhielt

der Bahnhof einen dreiständigen Ring-

lokschuppen, der für die Elektroloko-

motiven vorgesehen war. Für die

Dampf- und Diesellokomotiven gab es

einen zweiständigen rechteckigen Lokschuppen (linkes Bild). In den 1990er-Jahren wurde das Bahnbetriebswerk in Neustadt überflüssig, da alle Zugleistungen in Neustadt gebrochen wurden. Die beiden Lokschuppen riss man daraufhin ab, und das Gelände wurde an die Stadt Titisee-Neustadt verkauft. Heute erinnert nichts mehr an seine einstige Nutzung.



Das Bahngelände ist deutlich kleiner geworden, Schienenbusse und V100 sind Vergangenheit. Den Bahnbetrieb wickeln Doppelstock-Wendezüge ab, bespannt mit 143 oder 146 in Richtung Titisee. Neigetechnik-Dieseltriebwagen fahren nach Donaueschingen.

■ In den 1930er-Jahren wurde die Höllentalbahn von Freiburg nach Neustadt im Schwarzwald elektrifiziert. Zur Anwendung kam dabei ein System mit einer Spannung von 20000 Volt bei einer Frequenz von 50 Hertz, mit der die DRG die Eignung des aus dem allgemeinen Netz bezogenen elektrischen Stromes für den Bahnbetrieb untersuchen wollte. Die Hintere



Spur 0m / 1:45 jetzt im Fachhandel

Holztransportwagen der Rhätischen Bahn:

9464 102 RhB Kk-w 7302 Rungenwagen mit Holzladung 9464 103 RhB Kk-w 7303 Rungenwagen mit Holzladung

www.bemo-modellbahn.de



Karriere bei der AVG

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH hat in den vergangenen Jahren das Verkehrsnetz in der Region stark ausbauen können. Zur Bewältigung unserer Aufgaben suchen wir



Triebfahrzeugführer Güterverkehr

(Vollzeit) für den Streckendienst und Rangierbetrieb

Ihre Qualifikation

- Triebfahrzeugführerschein nach VDV 753 oder TfV
- Abgeschlossene Berufsausbildung EiB L/T oder vergleichbar
- Ausbildung Dieseltraktion*
- Ausbildung Bremsprobeberechtigter*
 Ausbildung Wagenprüfer G*
- Ausbildung Funkfernsteuerung*

(*fehlende Berechtigungen können auch bei uns erworben werde

Was Sie von uns erwarten dürfen

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung mit 12,6 Monatsgehältern
- Zusätzliche Altersvorsorge und zusätzliche Sozialleistungen
 Jährliche Leistungs- und Treueprämie (Urlaubsgeld)



Triebfahrzeugführer Personenverkehr

(Vollzeit) für den Streckendienst im ÖPNV

Ihre Qualifikation

- Triebfahrzeugführerschein nach VDV 753 oder TfV
- Abgeschlossene Berufsausbildung EiB L/T oder vergleichbar
- Ausbildung E-Traktion (ET)

Was Sie von uns erwarten dürfen

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung mit 12,6 Monatsgehältern
- Zusätzliche Altersvorsorge und zusätzliche Sozialleistungen
 Jährliche Leistungs- und Treueprämie (Urlaubsgeld)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungen an:

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

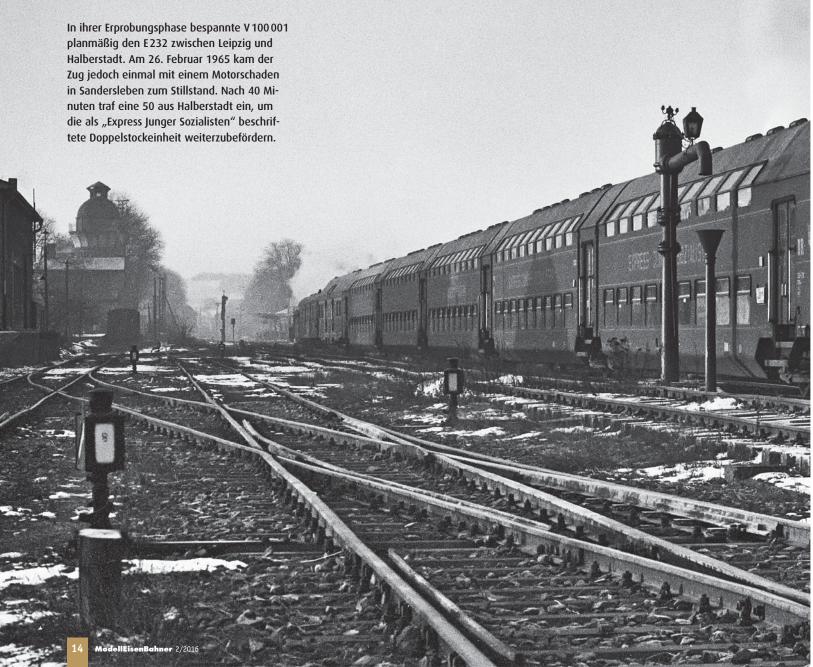
Postfach 1140, 76001 Karlsruhe oder per E-Mail an robert.palm@avg.karlsruhe.de Weitere Infos finden Sie auf www.avg.info.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Robert Palm, Tel. 07243 / 181 6210, gerne zur Verfügung



Die ersten Schritte

Die ersten Schritte



Als die Deutsche Reichsbahn ihren neuen V100 das Laufen lehrte

Eine Lokomotive zu schaffen, die 30 Jahre zuverlässig fahren und problemlos zu unterhalten sein sollte, war die Zielsetzung der Entwickler dieser universellen Maschinen. Ihr bislang 50 Jahre anhaltender Erfolg übertraf die Erwartungen bei Weitem.





Am 5. Mai 1968 war V 100 001 zwischen Leipzig und Halberstadt im Einsatz (Foto bei Aschersleben), im Dezember fiel sie mit V100002 einem Brand zum Opfer.

s war beinahe fünf Minuten nach zwölf für den Traktionswechsel auf den Nebenbahnen der DR, als mit V 100 001 Anfang 1964 der erste Prototyp einer neuen Lokomotivgeneration fertiggestellt wurde. Im Beschaffungsprogramm der 1950er-Jahre war eine moderne Nebenbahnlokomotive mittlerer Leistung zunächst nicht vorgesehen, obwohl der zu großen Teilen noch aus Länderbahnzeiten und von Privatbahnen stammende Dampflokomotivpark längst völlig überaltert und nicht mehr mit vertretbarem Aufwand zu unterhalten war.

Nach der kaum realistischen Vorstellung des Verkehrsministeriums waren alle Dampflokomotiven bis 1975 abzulösen. Die Idee zu einer vierachsigen 1000-PS-Lokomotive gab es damals längst. Doch zunächst hatten die Großdiesellokomotive V180 sowie die Rangierlokomotiven V 15 und V 60 Vorrang, denn die Kapazitäten der jungen DDR-Industrie waren sehr begrenzt und Erfahrungen mit der Entwicklung von Motoren und Getrieben für dieselhydraulische Lokomotiven waren praktisch kaum vorhanden. Die Ausgangsbedingungen für dieselelektrische Maschinen galten theoretisch zwar als besser, doch wurden entsprechende Projekte wie das einer 2700-PS-Lokomotive, welche schon 1953 auf den Reißbrettern der Lokomotiv- und Elektrotechnischen Werke "Hans Beimler" Hennigsdorf (LEW) existierte, nicht zuletzt aufgrund des Mangels an Kupfer nicht weiterverfolgt.

Frank Jäger und Werner Rettig kontrollieren am 22. Mai 1968 im Prüffeld der LEW die elektrische Anlage der fünfzigsten V 100.



Der Umlaufplan der Rbd Halle (Auszug) zeigt den Einsatz jeweils eines V 100-Prototypen vor Eilzügen zwischen Leipzig und Halberstadt bei einer Tagesleistung von 512 Kilometern.

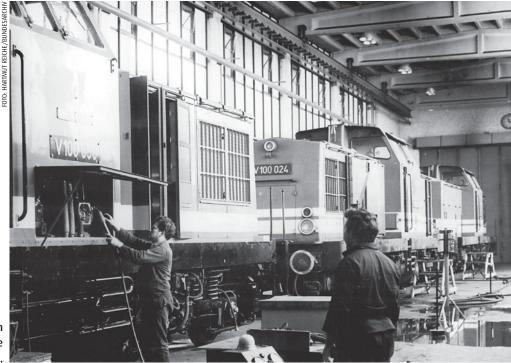
Die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft der DR (HvM) konkretisierte eine Forderung nach einer V 100 erst im März 1961, jedoch war vorerst unklar, woher diese kommen sollte. Ein Import der sowjetischen TGM3 wurde erwogen, kam aber nicht zustande. Folglich erging Ende 1962 der Auftrag zur Entwicklung der V 100 auf der Basis eines Antriebsmotors der V 180 an den Lokomotivbau "Karl Marx" Babelsberg (LKM). Innerhalb eines Jahres stellte das Werk den ersten 900-PS-Prototypen

Detr.: Sinestakonseption für Tfs BE V 100 001 Benng:B Br. 5 von Berlin von 4.11.66 EVE N-Cb-20

oh Abbyranhe wit der Leitung der YES W malle wird des Abbyranhe wit der Leitung der YES W malle older die inswische Y 100 002 ber. Sengt-serdienet in Halle older die inswische Y 100 002 ber. Sengt-serdienet in Halle older die inswische Parkens der Sengt-serdiene Sengt-serdiene in Bereicht an 9.23 Habbratharyhanlaut 300 t. 30 km/h. 100F. Pahrpla 250 Habbrathart ab 10.35 leipzig ab 15.47 Habbrathart ab 10.35 leipzig ab 15.47 Habbrathart ab 10.32 Habbratharyhanlaut 300 t. 90 km/h. 100F. Pahrpla 253 leipzig ab 15.47 Habbrathart ab 10.32 Leipzig ab 25.47 Habbratharyhanlaut 300 t. 90 km/h. 100F. Pahrpla 27 Habbrathar ab 10.50 Leipzig ab 25.47 Habbrathar ab 10.50 Leipzig ab 25.47 Habbrathar ab 10.50 Leipzig ab 25.57 Leipzig ab 25

lwege ab. 30.11.66 Einsatzplan eingegange

fachreibungen nu Februaren. Balle G und Leipzig-Süd rechtseiti





Das dritte, von LEW hergestellte Baumuster war 1966 auf der Leipziger Messe ausgestellt. Seine Abnahme erfolgte im Januar 1968, wie das von LEW-Direktor Horst Müller unterschriebene Protokoll belegt.

auf die Gleise. Ein weiteres Jahr später folgte V100002, deren weiterentwickelter Motor bereits 1000 PS (736 kW) leistete. Ihr Strömungsgetriebe war aber nicht dafür ausgelegt und die Lokomotive konnte letztlich nicht die volle Antriebsleistung an den Zughaken übertragen. Die weitere Entwicklung und spätere

Serienproduktion wurde 1963 an die LEW übertragen, war das Babelsberger Werk doch mit der Produktion der V 180 sowie etlichen Exportfahrzeugen längst ausgelastet. Mit V 100 003 bauten die LEW nach der Modifizierung des gesamten Zeichnungssatzes 1965 zunächst einen eigenen Prototypen und präsentierten diesen vor genau 50 Jahren auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1966. Die weitere Entwicklung der V 100 war der Versuchs- und Entwick-

Großer Aufwand, große Wirkung

lungsstelle Maschinenwirtschaft (Saale) in Halle (VES-M) anvertraut worden. "Das war ein völliges Novum", weiß Hans Müller, Jahrgang 1936, zu berichten. Der damals junge Diplom-Ingenieur, Absolvent der Dresdner Hochschule für Verkehrswesen, wurde im September 1961 überraschend bei der renommierten VES-M eingestellt und zeichnete sich schon bald bei der Rekonstruktion der 19015 und 022 aus. Daraufhin wurde er 1965 von Max Baumberg der Gruppe "Dieseltriebfahrzeuge" in Dessau zugeteilt und avancierte zum Betreuer des Projekts V 100.

"Der übliche Ablauf zur Beschaffung einer neuen Triebfahrzeugbaureihe war die Aufstellung ,Technischer Forderungen' durch die DR", erinnert er sich: "Sie enthielten neben grundsätzlichen technischen gen', die Bestandteil des Liefervertrags wurden. Zäh deshalb, weil die Hersteller den Konstruktions- und Fertigungsaufwand

n = 1605 U/min v = 74,8 km/h

Abnahneprotokoll fur die Diesellokomotive V 100 - 003, Fabr.Nr. 9891

> derspruch zu den Bestrebungen der DR nach Wirtschaftlichkeit während der gesamten Nutzungsdauer stand."

Pfz-Hersteller wurden folgende Tolerierungen gestellt:

Dbertourungsschutz für Dieselsotor er fehlende Übertourungsschutz ist von LEW er Entwicklung kostenlos nachzurüsten.

An der Entwicklung und dem späteren Serienbau waren neben dem Finalproduzenten LEW vor allem das Motorenwerk Johannisthal, der VEB Strömungsmaschinen Pirna (Betriebsteil Dresden), das Getriebewerk Gotha, der Dampfkesselbau Köthen und der Kühlerbau Freiberg beteiligt, daneben eine Anzahl weiterer Firmen, die zum Beispiel Hilfsaggregate wie Lüfter-

Daten Angaben zur Gestaltung des geplanten Fahrzeugs, aber auch solche zur Abnahme, Instandhaltung, Zuverlässigkeit und Dokumentationslieferung, um nur einige zu nennen. In oft zähen Verhandlungen mit den Herstellern entstanden daraus die so genannten 'Technischen Bedingunbegrenzen mussten, was teilweise im Wi-



Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1967 zeigten die LEW mit V100020 bereits ein Serienfahrzeug. Rechts daneben präsentierte LKM die V180223.



generator, Licht-/Anlassmaschine oder Luftverdichter lieferten. "Vor allem die Leistung der Dresdener, die anders als westdeutsche Unternehmen wie Voith quasi bei Null beginnen mussten, ist als bemerkenswert einzuschätzen, vor allem, wenn man bedenkt, wie zuverlässig die Strömungsgetriebe von Anfang an waren", merkt Hans Müller an. "Das trifft weniger für den Dieselmotor zu, aber die Strömungsmaschinen bewährten sich trotz einiger Entwicklungsprobleme eigentlich ab der ersten Minute. Zweifellos wäre auch der Einsatz bewährter Voith-Getriebe

möglich gewesen, aber die DDR wollte dafür keine Devisen ausgeben."

Obwohl es manche Auseinandersetzung mit teils deutlichen Worten im Verlauf der Entwicklung gegeben habe, sei es insgesamt eine fruchtbare Kollektivarbeit gewesen: "Das Wort hat ja heute einen ge-



In die Gestaltung und Anordnung der Bedienelemente im Führerstand der V 100 wurden auch Lokführer mit einbezogen. Welch ein Unterschied zur Dampflok!



Der Mittelführerstand bot dem Personal Sicherheit und gute Sicht nach allen Seiten.

wissen negativen Beigeschmack, aber es bedeutet prinzipiell nur eine vernünftige Zusammenarbeit. Und die war es in jedem Fall. Es gab ja kein Konkurrenzdenken."

Für den späteren Erfolg der neuen Diesellokomotive waren mehrere Einflüsse sehr entscheidend: Zum einen erfolgte seitens der VES-M eine wochenlange, akribische Zeichnungsdurchsicht, um Schwachstellen der Konstruktion aufzudecken. Dank der Mitarbeit von Fachleuten aus dem Bereich Triebfahrzeuginstandhaltung konnten dabei auch Erfahrungen mit anderen V-Lok-Baureihen einfließen.

Daraus resultierten Änderungen wie beispielsweise der Ersatz einer Vielzahl von Schrauben zur Befestigung der Haubendächer durch neu entwickelte Schnellverschlüsse oder das Anbringen von Bohrungen in Hohlträgern des Rahmens zum Ablauf von Kondenswasser. Solche Träger waren zwar abgedichtet, aber das Raw Karl-Marx-Stadt hatte dennoch Wasseransammlungen bei der V 180 festgestellt und brachte nun solche Erkenntnisse mit ein. Auch die sogenannte Verschleißpufferbohle der V 100 entstand aus den Erfahrungen harter Pufferstöße bei der V 180.

"Das sind Details, welche bis heute den Wert der V 100 ausmachen. Von Anfang an hatten wir auch Vertreter aus dem Fahrdienst dabei, die bei den Bedienelementen mitsprechen konnten, sowie Vertreter aus den Ausbesserungswerken und Unterhaltungsgruppen der Bw. Bei solchem Personalaufwand würden heutige Manager



Am 26. August 1969 war V 100 132 des Bw Rostock gerade zwei Monate im Dienst. Neben ihrem roten Antlitz sehen die Reko-50 und Öl-44 recht alt aus. Die Lok hat noch ein Läutewerk.

einen dicken Strich machen", meint der frühere VES-M-Mitarbeiter.

Fertigungsmängel und die Nichteinhaltung von Zeichnungstoleranzen oder "Technischen Bedingungen" ließen sich bei den Zeichnungsdurchsichten aber nicht

Zerlegungen unter Praxisbedingungen

immer erkennen. Daher veranlasste die VES-M einen noch nie zuvor durchgeführten Test. Eine Probezerlegung der Serienlokomotiven V 100 017 und V 100 034 von April bis Juli 1967 im Raw Karl-Marx-Stadt zeigte auf, dass zum Beispiel die gegenseitige Austauschbarkeit von Komponenten nicht so einfach war, wie man sich das zunächst vorgestellt hatte. "Da wurde hart verhandelt. Die Industrie war natürlich von den geforderten Änderungen nicht begeistert, denn das hatte zusätzlichen Aufwand in der Konstruktion und Fertigung

zur Folge", erklärt Hans Müller. Er erwähnt einen weiteren entscheidenden Praxisversuch im Bw Halle G: "Schon im Laufe der Zeichnungsdurchsicht hatte sich herausgestellt, dass der ursprünglich vorgesehene Ausbau des Strömungsgetriebes nach unten so kompliziert werden würde, dass die völlig unerwartete Variante, nach oben durchs Führerhaus auszubauen, als die bessere erschien. Das wollte LEW nicht glauben, also haben wir einen Probeausbau mit den Möglichkeiten eines Bw veranlasst. Ich habe heute noch die Flüche der LEW-Schlosser im Ohr, denn es ging eben nicht so einfach, wie von Hennigsdorf behauptet. Die inneren Querträger der Drehgestelle, die langen inneren Gelenkwellen und der Überhang der Achsgetriebe erwiesen sich dabei als äußerst hinderlich."

Auch eine Probeaufgleisung führte zu einer Reihe konstruktiver Änderungen, so dass die Bergung entgleister Lokomotiven deutlich vereinfacht wurde.



Das Raw Cottbus, dem die Unterhaltung der neuen V 100 anvertraut wurde, kannte bislang nur Dampfloks. Am 3. September 1968 wirkt V 100 007 wie ein Fremdkörper. Neben ihr qualmt die frühere 92 598, nunmehr Werklok.



1975 löste die BR 110 auf der Halle-Hettstedter Eisenbahn die Dampftraktion ab. Das Foto entstand am 29. April in Hettstedt.

Die umfangreichen Bemühungen, die Zuverlässigkeit und Güte der Lokomotiven zu gewährleisten, kamen den Maschinen über Jahrzehnte zugute. Ungeachtet mancher Konflikte bewertete die Projektgruppe "LEW-Chronik", die aus früheren Mitarbeitern des Herstellers gebildet war, rückblickend die Zusammenarbeit mit der VES-M als wichtig und äußerst erfolgreich: "Von besonderem Interesse waren dabei stets die Fragen der Ergonomie, der Zuverlässigkeit und Lebensdauer, der leichten Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge. [...] Die Bewertung der Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit [...] war ein ständiges Thema zwischen VES-M und LEW. So wurde ein Erfassungs- und Klassifizierungssystem erarbeitet, welches jede Betriebsstörung jeder Lokomotive erfasste. In gemeinsamen Beratungen wurden die Störungen nach Ursache und Verursacher bewertet und danach Möglichkeiten der Beseitigung der Ursachen besprochen. Als Ziele wurden eine zuglaufstörungsfreie Laufleistung von 300000 km und eine Verfügbarkeit von mindestens 90 % vorgegeben", heißtes in der Schrift "Zeitzeugnisse 1945-1990, Teil 1" der Projektgruppe.

Nachdem die ersten Serienmaschinen ab 1967 bei der DR zum Einsatz gekommen waren, wurde die Konstruktion noch verbessert. Neben den Ergebnissen der Probezerlegung und -aufgleisung bewirkten auch die Erkenntnisse aus den messtechnischen Untersuchungen und die Erfahrungen im Betriebsdienst manche Detailverbesserung. Aber auch größere Änderungen gab es noch. So wurde weiter nach

Beschleunigte Ablösung der Dampflokomotiven

Möglichkeiten zur Verringerung des Gewichts gesucht: "Die DR wollte die Lokomotive auf ihren 15 Megapond-Neben-

strecken einsetzen. Aber die dazu erforderliche maximale Achslast ließ sich zunächst nicht realisieren. Maßnahmen zur Gewichtsreduzierung wurden somit unumgänglich. "Es galt der Grundsatz Gölsdorf: "Man kann nirgends eine Tonne, aber tausendmal ein Kilo sparen.' Ab V 100 104 entfiel der Fischbauchträger in Rahmenmitte, was fast zwei Tonnen sparte. Ab der V 100 201 entfiel das Stufengetriebe. Denn die Vorteile der Stufenschaltung waren im Betrieb kaum nutzbar. Das sparte fast eine



Auch im Erzgebirge war das Ende des Dampfzeitalters zu jener Zeit unübersehbar. 110611 leistet 581207 im März 1976 bei der Durchfahrt in Lauter Vorspann.

-UIU: BUKKH



Einen sehenswerten Kurzzug, mit welchem sie zweifelsohne unterfordert war, hatte 110733 am 12. September 1975 am Haken.

halbe weitere Tonne." Die jüngsten Maschinen wogen nach einer Reihe weiterer Maßnahmen nun fast drei Tonnen weniger und hielten somit eine Achslast von 15 Tonnen ein. Ohne Stufengetriebe entfiel im Langsamgang allerdings die höhere Anfahrzugkraft.

In der Instandhaltung der V 100 gab es nur selten Probleme. Hans Müller erinnert sich an einen üblen Fall, der im Betriebseinsatz Sorgen bereitete: "Urplötzlich gab es Anfang der 70er-Jahre schwere Schäden an den Wendeschaltungen vorwärts/rückwärts der Strömungsgetriebe. Betroffen war vor allem die Baureihe V 180, aber auch bei der V 100 kam es zu Störungen. Das ging soweit, dass sich bei den Lokomotiven die Fahrtrichtung nicht mehr ändern ließ. Die Schäden wurden aber dann doch schnell behoben."

Zum Einsatz kamen die V 100 fast überall. Auf der S-Bahn Rostock – Warnemünde waren sie ebenso zu erleben wie in Doppeltraktion vor schweren Durchgangsgüterzügen im Erzgebirge oder auf dem Berliner Außenring. Auf den unzähligen Nebenbahnen ersetzten sie sehr schnell die Dampftraktion. Wer erinnert sich nicht an die in der DDR allenorts zu sehenden Züge mit Bag- oder Bghw-Rekowagen und einer V 100?

Aufgrund der steigenden Anforderungen speziell im Güterzugdienst auf Nebenstrecken und um mit den Maschinen freizügig von dort auf Hauptbahnen übergehen zu können, strebte die DR schon früh eine Leistungssteigerung an. Die LEW hatten zwar, wohl im Hinblick auf Exportaufträge, schon 1967 eine 900-kW-Maschine projektiert, diese wurde aber nie gebaut. Weitere Überlegungen zur Leistungsstei-

Der westliche Berliner Außenring wurde im Sommer 1982 gerade elektrifiziert, als 110146 mit einem Doppelstockzug in Priort hielt.

gerung des in allen dieselhydraulischen DR-Lokomotiven verwendeten Motors 12 KVD 18/21 kamen daher ab etwa 1970 aus den Reihen der DR. "Die Leistungser-

Leistungserhöhung auf Initiative der VES-M

höhung ging maßgeblich auf die VES-M zurück", erzählt Müller. "Einige Mitarbeiter machten das fast zu ihrem Hobby. Von diesen Maßnahmen waren nicht nur die Dieselmotoren betroffen, sondern auch alle Teile der Leistungsübertragung sowie Hilfsanlagen wie Kühler und Lüfter. Der Erfolg dieser Vorhaben war auch der unbürokratischen Mitarbeit der Hersteller zu verdanken, nicht zuletzt auch der Unterstützung durch die Direktionen und Raw bei der Bereitstellung von Erprobungslokomotiven und den notwendigen Umbauten."

Die erste auf 900 kW (1200 PS) umgebaute V 100 war 110 457 im Jahr 1972. Zwei weitere Maschinen folgten. Aus diesen frühen Versuchen gingen ab 1981 dann 500 im Raw Stendal zur BR 112 umgebaute V 100 hervor. 1978 brachten die Ingenieure 110 203 bis auf 1050 kW. Mit einer solchen Leistung lief diese Lokomotive anstandslos in 118er-Laufplänen, aller-





Am 8. April 2011 fuhr Locon 201 mit einem Schotterzug aus Richtung Prenzlau in Angermünde ein.



Die ehemalige 110742 zog am 4. September 2012 einen Leerzug in Satzkorn Richtung Brandenburg-Altstadt.

dings ohne große Leistungsreserven. Sie war der Grundstein für die spätere, 65 Loks umfassende BR 114 mit 1100 kW (1500 PS), welche bei der DBAG erst 2004 vollständig abgestellt war.

Die Geschichte der V 100 war damit jedoch keinesfalls beendet, im Gegenteil: Schon bei der DR hatte es einsatzspezifische Umbauten gegeben (zum Beispiel die beiden Baumuster der BR 108 mit Strömungswendegetriebe für den schweren Rangierdienst und die Meterspur-BR 199.8). 1995 griffen Krauss-Maffei in Stendal und Adtranz in Kassel das Konzept der DR respektive VES-M für eine schwere Rangierlokomotive auf und bauten mehr als 60 Lokomotiven um. Das frühere Raw Stendal, dem seit 1976 die Unterhaltung der V 100 oblag und welches seit 2002 zu

Alstom gehört, machte sich seinen reichen Erfahrungsschatz zunutze und entwickelte ein erfolgreiches Geschäftsmodell: Ausgemusterte V100 werden, nach Kundenwunsch modernisiert, zum Kauf angeboten. Alternativ können sie geleast oder gemietet werden. Inzwischen sind sogar einige Werklokomotiven mit modernem Hybridantrieb auf Basis der V100 im Einsatz.

Als vor gut 20 Jahren die erste in Stendal modernisierte V 100 übergeben wurde, traute Hans Müller seinen Ohren nicht: "Eigentlich hätte ich es mir schriftlich geben lassen müssen: Ein Hauptverantwortlicher ließ sich derart lobend über die Grundkonzeption der fast drei Jahrzehnte alten V 100 aus, und das von einem Westdeutschen zu einem Zeitpunkt, als alles aus dem Osten angeblich nichts mehr wert war."

Lange hat Hans Müller, ganz Ingenieur alter Schule, von Strömungsgetrieben, Konstruktionsgrundsätzen und Protokollen erzählt. Er gab Einblick in technische Prinzipien und in sein langes Arbeitsleben, vor allem aber in eine Zeit, in welcher man beim Stichwort Bahn noch nicht zuerst an Fahrzeugausfälle, Zulassungsprobleme, schwankende IC-Wagen, Fernbusse oder "Kundenoffensiven" dachte. Abschließend gefragt, was er angesichts noch immer eingesetzter, weitgehend originaler V100 empfinde, leuchten seine Augen kurz auf und die bescheidene, mit einem Lächeln vorgetragene Antwort überrascht wenig: "So etwas wie Stolz empfinde ich da."

Denn noch immer steht eine Handvoll solcher V 100 in treuen Diensten bei verschiedenen deutschen Eisenbahn-Unternehmen. Selbst in den Niederlanden ist mit der ehemaligen 110093 noch eine Maschine aktiv. Der Bauzugdienst ist eine häufige Aufgabe dieser Lokomotiven.

Mit der V 100 003 blieb auch die erste LFW-Lokomotive ihrer Baureihe erhalten. Die 50 Jahre alte Maschine wurde ab 1966 durch die VES-M erprobt und 1968 von der Deutschen Reichsbahn übernommen. Die bis auf kurze Phasen in den Bw Halle G und Leipzig Süd immer dem Bw Lutherstadt Wittenberg zugehörige und dort 1994 ausgemusterte Lok übernahm 1995 der Förderverein Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Wie der Vorsitzende Michael Jungfer sagt, möchte sein Verein ein Stück lebendiger Technikgeschichte bewahren und erhält die V 100 003 deshalb betriebsfähig. Zwar wird sie geschont und kommt nur selten auf die Strecke, aber: "Wir wollen die Lokomotive auch vorführen können. Natürlich ist es auch unser Ziel, bei gegebenen Voraussetzungen Einsätze zu fahren",

BETRIEBSFÄHIGE, UNMODERNISIERTE V 100.1 (STAND 12/2015)

Fabriknummer	Baujahr	DR vor 1970	DR ab 1970	DBAG	Besitzer	Bezeichnet als
9891	1965	V100003	110 003-1	201 003-1	Förderverein Berlin-Anhaltische Eisenbahn e.V.	V100003
11905	1968	V100067	110 067-6	_	AHG Industry GmbH & Co. KG	4
11908	1968	V100070	110 070-0	201 070-0	Redler-Service	18
11931	1968	V100093	110 093-2	201 093-2	voestalpine Railpro B.V.	V100093
11939	1968	V 100 101	110 101-3	201 101-3	Wedler Franz Logistik GmbH & Co. KG	201 101-3
12403	1969	V100001 ²	110 001-5	201 001-5	EBS Erfurter Bahnservice GmbH	201 001-5
12452	1969	V 100 171	110 171-6	201 171-6	Thomas Speich Eisenbahndienstleistungen	110 171-6*
12493	1970	V 100 211	110 211-0	201 211-0	LOCON Logistik & Consulting AG	201
12504	1970	V100222	110 222-7	201 222-7	LOCON Logistik & Consulting AG	202
14443	1974	-	110 742-4	201 742-4	Industrietransportgesellschaft mbH	92801201742-4

* Erhielt 2012 einen 12 KVD 18-21 AL-5 (Motor der BR 298)

Mit freundlicher Unterstützung von v100-online.de; Angaben ohne Gewähr

so Jungfer. Die Anforderungen an Überführungen nicht einsatzfähiger Ausstellungsstücke seien zudem heute so hoch, dass man die Maschine auch gleich betriebsfähig halten könne. Doch auch der Aufwand dafür nehme beständig zu, sagt er: "Neben der planmäßigen Erhaltung und der Vorhaltung von Ersatzteilen ist vor allem die Einhaltung der sich immer weiter verschärfenden gesetzlichen Bestimmungen eine Herausforderung." Obwohl der Sicherheitsaspekt immer Vorrang genieße, könne man die übrigen Unterhaltungsmaßnahmen nicht einfach vernachlässigen, betont Jungfer. Der Verein führe daher jährlich planmäßige Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten nach einem Fristenplan durch. "Das müssen wir natürlich auch nachweisen können. Für weitere Prüfungsund Pflichtarbeiten sind wir auf fremde Hilfe angewiesen, weil es Arbeiten sicherheitsrelevanter Art sind, für welche unsere Mitglieder nicht die Voraussetzungen und Zertifikate haben. Wir haben das große Glück, noch auf das frühere Werkstattpersonal des Bw Wittenberg zurückgreifen zu können, welches die Lok noch aus ihrer

planmäßigen Einsatzzeit kennt", freut sich der beruflich als Lehrlokführer bei DB Regio Beschäftigte. Die erwähnten Fachleute arbeiten heute für das DB-Werk Dessau und kümmern sich ehrenamtlich um den betagten Diesel-Veteran. Weitere Unterstützung erfahre der Verein beispielsweise von DB Regio. Alle acht Jahre sei eine umfangreiche Hauptuntersuchung fällig. Die letzte fand 2013 im Werk Dessau statt, so dass V100003 voraussichtlich noch bis 2021 eingesetzt werden kann.

V 100 003: Die älteste Lok bleibt einsatzbereit

"Einsätze müssen wir sorgfältig abwägen. Spazierfahrten, die sich wirtschaftlich nicht tragen, können wir uns nicht erlauben", erklärt der Vereinschef. Man müsse damit rechnen, dass auch mal ein schwerer Defekt auftrete. Und Ersatzteile gäbe es kaum noch: "Gerade bei solchen Prototypen bedeutet das nicht selten die Notwendigkeit einer teuren Einzelanfertigung. Wir hatten 2003 einen gravierenden Vorfall, einen Schaden am Achsgetriebe. Damals

konnte man deutlich sehen, dass die Lokomotive ein Prototyp ist, denn es war kaum möglich, auf Austauschteile zurückzugreifen. Es gab kleine, aber entscheidende Unterschiede. Die lange Suche nach den passenden Teilen schlug nicht zuletzt finanziell heftig zu Buche. Die Hersteller von früher gibt es ja nur noch selten." Bis auf übliche Kleinigkeiten sei in den letzten Jahren glücklicherweise kein Schaden mehr aufgetreten. Aber nicht nur die Ersatzteilsituation sei schwierig, denn auch der Wittenberger Verein spüre die abnehmende Bereitschaft für das Ehrenamt, bedauert Jungfer. Nicht nur aktive, sondern auch finanzielle Unterstützung für die historisch bedeutsame V100003 (IBAN: DE48 1209 6597 0005 9037 77) sei notwendig und jederzeit willkommen.

Eine Einsatzplanung für 2016 gab es zum Redaktionsschluss noch nicht. Im Hinblick auf das 175-jährige Bestehen der Berlin-Anhaltischen Bahn sind aber einige Sonderfahrten und Präsentationen der V 100 003 auf Ausstellungen geplant. Der Verein wird das Programm rechtzeitig bekanntgeben.





Volle Fahrt – und das ohne Signale auf 123 Kilometern. Ein neues Bahnzeitalter ist auf der Hochgeschwindigkeitstrasse VDE 8.2 angebrochen.

Mit dem Fahrplanwechsel ging der erste Teilabschnitt des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nummer acht in Betrieb. Die Neuerungen sind fundamental.

Beginn einer neuen Epoche

och sind die Auswirkungen der am 9. Dezember 2015 offiziell eingeweihten Neubaustrecke von Halle/Leipzig nach Erfurt (VDE8.2) für die Fahrgäste überschaubar. Erst wenn der zweite Teil des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit (VDE) Nummer acht von Erfurt bis Nürnberg (VDE8.1) 2017 in Betrieb geht, werden sich massive Veränderungen im Fernverkehr ergeben.

Dennoch gab sich sogar die Kanzlerin die Ehre, an der Festveranstaltung teilzunehmen, denn das VDE8 ist eines der größten Verkehrsprojekte seit der Wiedervereinigung und hat eine mehr als bewegte Geschichte hinter sich, mit beinahe 20 Jahren Bauzeit inklusive einiger Baupausen. 1991 wurde das Projekt VDE8 beschlossen und ein Jahr später in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen. Erste Bauarbeiten begannen 1996. Zwischen 1999 und 2002

sowie zwischen 2004 und 2006 gab es Baustopp-Phasen.

123 Kilometer lang ist der Neubauabschnitt zwischen Erfurt und Halle/Leipzig. Die Fahrzeit zwischen diesen Regionen



Hamburg / Rostock Berlin (Lutherstadt Wittenberg Hannover/ Magdeburg Bitterfeld Halle (Saale Dresden Frankfurt/I Erfurt Coburg Ebensfeld Bamberg Erlangen Nürnberg München.

Das Verkehrsprojekt VDE8 mit den beiden Abschnitten von Ebensfeld bis Erfurt und von dort weiter bis Halle/Leipzig.

wurde massiv verkürzt. ICE sind nun 40 Minuten schneller in Halle, und zwischen Leipzig und Erfurt beträgt die Fahrzeitverkürzung stattliche 30 Minuten. Zeitgewinne, die sich jetzt beispielsweise auch auf den Verkehr von Berlin nach Frankfurt auswirken.

Drei lange Tunnelstrecken (Finne-, Bibraund Osterbergtunnel) mit insgesamt 15,4 Kilometern Länge sowie sechs Talbrücken, darunter die Elster-Saale-Talbrücke mit 8,6 Kilometern Länge, prägen die Neubaustrecke, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h ausgebaut ist. Die Tunnelabschnitte sind als Einzelröhren ausgeführt.

> Kanzlerin und Bahnchef lassen sich die neue Technologie im Führerstand erklären.

Das entscheidend Neue ist jedoch der erstmalige Einsatz von ETCS Level 2 in Deutschland. Das European Train Control System (ETCS) soll das europäische Zugsicherungssystem der Zukunft werden, die derzeit mehr als 20 unterschiedlichen Systeme in Europa langfristig ablösen und den Bahnverkehr europaweit erheblich vereinfachen. ETCS ist ein Zugsicherungssystem, das im Wesentlichen zwei Ausbaustufen besitzt. Im so genannten Level 1 stellt ETCS einen modernen Ersatz für die punktförmige Zugbeeinflussung (PZB) dar und bietet den Vorteil, dass zusätzliche Informationen über den vorausliegenden Streckenverlauf übertragen werden können und eine kontinuierliche Überwachung möglich ist. Die Signalstandorte werden vor allem über Eurobalisen und -loops abgesichert.

Im Level 2 wird durch die Integration eines GSM-R-Bahnfunksystems eine kontinuierliche Verbindung zwischen Strecke und Triebfahrzeug möglich. Der Triebfahrzeugführer erhält sämtliche relevanten Informationen und Fahrbefehle im Führerstand angezeigt. Ein Einsatz von Signalen an der Strecke ist nicht mehr erforderlich. Dies habe schon mal einen handfesten Vorteil, denn was nicht da sei, könne auch nicht gestört werden und müsse auch nicht gewartet werden, bemerkte Michael Fußy von der Siemens-Projektleitung VDE8 bei einer Presse-

Erstmals ETCS Level 2 in Deutschland

veranstaltung in Kalzendorf im DBAG-Informationszentrum zur VDE8. Für die Ausrüstung mit ETCS2 war ein Konsortium der Firmen Siemens und Kapsch verantwortlich. Insgesamt gehe man von etwa 30 Prozent niedrigeren Investitionskosten bei ETCS Level 2 aus im Vergleich zu herkömmlichen Zugsicherungssystemen, erläuterte Fußy.

Das GSM-R-Netz für ETCS ist eigenständig und hat nichts mit den Netzen der Mobilfunkbetreiber zu tun.

Für manch erfahrenen Lokführer muss es dennoch merkwürdig sein, völlig ohne Signale, nicht einmal als Rückfallebene, zu fahren, auch wenn es vergleichbare Betriebsbedingungen bereits auf LZB-Strecken gibt. Die Triebfahrzeugführer, die mit den bisher ausgerüsteten ETCS-Level 2-Fahrzeugen unterwegs seien, würden deshalb auch besonders geschult, bestätigte Olaf Mense, ETCS-Experte der Siemens AG.



Gruppenbild mit Kanzlerin und Bahnchef Grube im Leipziger Hauptbahnhof. Die DBAG ist ein wenig stolz auf ihre Neubaustrecke.

Als plakative Erläuterung des Neulands, das betreten wurde, schilderte Mense ein grundsätzliches Problem, vor dem die Ingenieure standen: Um eine ETCS-Level 2-Strecke zuzulassen, benötige man ein entsprechend ausgerüstetes Fahrzeug, das habe es aber nicht gegeben. Und um das Fahrzeug zuzulassen, hätte es einer entsprechenden Strecke bedurft. Also habe man ein klassisches Henne-Ei-Problem lösen müssen.

Die DB AG ließ verlauten, dass es geplant sei, in den nächsten Jahren 2750 Bahnkilometer mit ETCS auszurüsten. Wobei bei ei-

nigen Projekten die Finanzierung noch nicht stünde, so Sven Beyer, DB-Leiter Bahntechnik VDE8. Vorrangig solle ETCS in den kommenden Jahren die veraltete Linienzugbeeinflussung (LZB) ablösen und die so genannte Rheinschiene, eine der wichtigsten europäischen Güterverkehrsrouten, solle zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Schiene mit ETCS ausgerüstet werden.

Für die Neubaustrecke bedeutet dies jedoch auch, dass ausschließlich Fahrzeuge mit einer ETCS-Level 2-Ausrüstung auf die Strecke dürfen. Stefan Alkofer



Zur Streckeneröffnung gab es eine Parallelfahrt zweier ICE-T. Bisher sind nur Fahrzeuge der Neigetechnik-Flotte mit dem modernen Zugsicherungsstandard ausgerüstet.

DREHSCHEIBE

Kurz vor der Abfahrt des ersten HKX-Zuges von Frankfurt (Main) Hauptbahnhof nach Köln versammelte sich die Geschäftsführung für ein Gruppenbild: Hinrich Krey, Hans Leister, Henry Posner III. und Carsten Carstensen.

HKX 5396



Wettbewerb im Schienenpersonenfernverkehr ist in Deutschland selten. Ein Beispiel ist der HKX, der jetzt Frankfurt mit Köln und Hamburg verbindet.

Reisen mit Rheingold 3.0

xtra aus Pittsburgh im US-Bundesstaat Pennsylvania war Henry Posner III., Gründer und Chef der Investmentfirma Railroad Development Corporation (RDC) gekommen, um die Premiere seines Zuges im Rheintal mitzuerleben. Die Hamburg-Köln-Express GmbH (HKX) ist eine Beteiligung von RDC Deutschland, und der neue Zug konnte am 15. Dezember 2015 gleich mehrfach eine Premiere feiern. Zum einen ist das bisweilen kunterbunte Bild der Züge und der eingesetzten Wagen nun einer durchgängigen Einheitlichkeit gewichen. Zum anderen wechselte der Traktionsdienstleister, und zu guter Letzt ist aus dem Hamburg-Köln-Express nun ein Hamburg-FrankfurtExpress geworden. Die bekannte Dachmarke HKX behält man jedoch bei.

Am 15. Dezember hatte HKX zur offiziellen Premierenfahrt von Frankfurt über Bingen und Koblenz nach Köln und wieder zurück geladen. Ein Sonderzug mit Wagen des neuen Wagenvermieters und Traktionsdienstleisters Bahn-Touristik-Express (BTE) samt passender Lok, es führte 110 491, die ehemalige Fan-Connection-Werbelok, sollte Geschäftspartnern, Helfern, der Politik und anderen Interessierten die Möglichkeit geben, gemeinsam die neue Verbindung zu testen, zu feiern und Gedanken auszutauschen.

Bei dieser Gelegenheit präsentierte der HKX auch gleich seinen neuen Servicewagen, der Platz für Fahrräder und Gepäck und darüber hinaus ein sehr großzügiges Abteil für Rollstuhlfahrer samt behindertengerechter Toilette bietet. Auch der hier "HKX+" genannte Bereich der 1. Klasse findet sich in diesem Wagen, von dem aus auch das Zugcatering startet. Eigens dafür wurde in dem Wagen ein großer Kühlschrank eingebaut.

Der Wagenpark fand bei den geladenen Gästen wie auch bei den ersten Passagieren seit dem Fahrplanwechsel sehr großen Zuspruch: wegen des hohen Reisekomforts, der sich durch die angenehme Polsterung der Sitze ergibt und wegen der Laufruhe der Wagen, aber auch wegen der klassischen Übersetzfenster. Nicht wenige Fahrgäste freuen sich schon jetzt auf den Sommer, um dann am geöffneten Fenster die Atmosphäre des Weltkulturerbes Mittelrheintal ohne filternde Fensterscheibe auf sich wirken zu lassen. Nicht vergleichbar mit einer ICE-Fahrt auf der Neubaustrecke Frankfurt - Köln, die zwar deutlich schneller ist, aber außer der hohen Geschwindigkeit mit bis zu 300 km/h keine weiteren Reize bieten kann.

Integration des Zuges in den DB-Tarif

Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass die bislang täglich angebotenen Fahrten nun reduziert wurden. Der HKX verkehrt nurmehr donnerstags bis sonntags mit je einem Zugpaar, allerdings auch nicht immer auf ganzer Streckenlänge. Man arbeite aber daran, ab Frühjahr weitere Fahrten anbieten zu können. Insgesamt sei man



Für die Eröffnungsfahrt am 15. Dezember wurden via Facebook einige Fahrgäste ausgewählt, die den HKX exklusiv testen konnten.



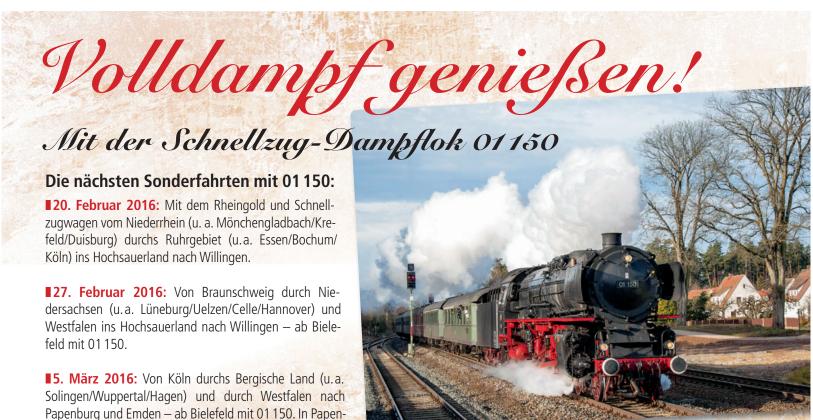
Das wunderschöne Rheintal – nun wieder mit Abteilwagen und Fenster zum Öffnen genießbar.

mit der Nachfrage im vergangenen Jahr zufrieden, insbesondere nachdem auch der DB-Tarif im HKX anerkannt werden konnte. Man mache es den Fahrgästen nun einfacher, was diese sehr schnell honoriert hätten. Und man arbeite bereits an

burg Besichtigung der berühmten Meyer-Werft.

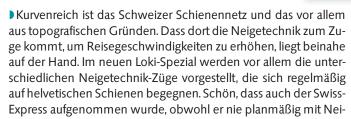
einer Weiterentwicklung im Tarifbereich. Die Nachfrage nach einem schnellen, bequemen Zug zu günstigen Preisen, mit dem man ohne Umsteigen zwischen den Regionen unterwegs sein könne, sei vorhanden. Es ist dem HKX zu wünschen, dass er sich

auch weiterhin immer wieder neu erfindet und Fahrgäste für den überregionalen Schienenverkehr gewinnt, statt sie in Fernbusse abzudrängen. Mit dem 2015 eingeschlagenen Weg scheint dieses Konzept aufzugehen.



Eidgenössische Kurvenstars

Werner Nef: Neigezüge erobern die Schweiz. Loki-Spezial. Stämpfli-Verlag, Bern 2015. ISBN: 978-3727217845, 132 Seiten, zahlreiche Sw- und Farb-Fotografien, Preis: 25,90 Euro/29,90 CHF.





getechnik fuhr. Ansonsten trifft man zahlreiche europäische Bekannte, darunter die ETR 470-Pendolinos mit italienischer Technik, die als Cisalpinos Italien mit der Schweiz und teils bis Stuttgart verbanden, aber auch dem unglücklichen ETR 610, der Nachfolgebaureihe des 470 wird ein Abschnitt gewidmet. Den Schwerpunkt des Sonderheftes bilden die ICN-Züge,

die eigens für die SBB entworfen wurden. Ein eigenes Kapitel widmet sich den Neigetechnikfahrzeugen ausländischer Bahnverwaltungen, die auf Schweizer Gleisen unterwegs waren oder sind. In bewährter Loki-Qualität finden sich in dem Heft Bilder in überwiegend hervorragender Qualität. Dankenswerterweise beinhaltet die Bildauswahl auch zahlreiche Detailaufnahmen.

Fazit: Mit diesem Heft legt man sich gern in die Kurve.

Rund um Luxemburg

Wolfgang Herdam: Eisenbahn zwischen Rhein, Maas und Mosel. Herdam-Verlag, Gernrode 2015. ISBN 978-3-933178-33-6, 192 Seiten, 235 Farbabbildungen; Preis: 49 Euro



Deine fotografisch weitgehend unerschlossene und vielen Zeitgenossen unbekannte Eisenbahn-Landschaft erkundet dieser Farbbildband: Luxemburg und seine Nachbarregionen in Deutschland, Belgien und Frankreich. Obwohl nur die 80er- und

90er-Jahre vorgestellt werden, ist die gezeigte europäische Baureihenvielfalt enorm. Von verträumten Flußtälern über pittoreske Ortslagen bis zu großindustriellen Kulissen reicht das Repertoire der gezeigten Landschaften. Leider konnte die Bildbearbeitung nicht jeden Farbstich und jede Schwärze vermeiden, was aber den guten Gesamteindruck nicht schmälert. abp Fazit: Europäische Einigung in farbigen Eisenbahnbildern

Gebundenes Sammelwerk

Georg Speck, Torsten Berndt, Lutz Münzer, Bernhard Hager: Jahrbuch für Eisenbahngeschichte 2015/2016. DGEG-Medien, Hövelhof 2015. ISBN 978-3-93-7189-88-8, 103 Seiten, zahlr. Sw- und Farbabb.; Preis: 19,80 Euro.

Wie jedes Jahr legt die DGEG wieder ein Jahrbuch auf. Die aktuelle Ausgabe 2015/16 ist inzwischen schon der 47. Band der Reihe und hat seine festen Abnehmer. Die Autoren des Jahrbuches präsentieren dem Leser vier ausführliche Beiträge, die alle äußerst informativ und gut gemacht sind. Georg Speck lässt die Geschichte der S-Bahn von Frankfurt am Main revue pas-



sieren, während Berhard Hager die 100-jährige Geschichte des Leipziger Hbf behandelt. Torsten Berndt widmet sich dem Posttransportwesen auf der Schiene. Lutz Münzer zeigt den Ausbau des Bahnhofs Fulda im ersten Viertel des 20.Jahrhunderts auf und hinterfragt diesen kritisch. K. Fleischer

Fazit: Sammelwerk mit fundierten Textbeiträgen

Karitativer Kalender

Burkhard Wollny: Friedrichshainer Eisenbahnkalender 2016. Sechs Farb- und neun Schwarzweißabbildungen, Preis: 5 Euro.

Der Autor hat 13 seiner Berliner Fotos für den guten Zweck zur Verfügung gestellt: Der Verkaufserlös geht an die Bahnhofsmission Berlin-Ostbahnhof. Der A4-Kalender ist in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrun-



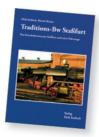
nen, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof und Potsdam Hbf sowie im Internet-Shop der Berliner S-Bahn erhältlich. oh

Fazit: Eisenbahnbilder für einen guten Zweck

Standortgeschichte

Dirk Endisch, Martin Ristau: Traditions-Bw Staßfurt. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2015. ISBN 978-3-936893-86-1, 112 Seiten, zwei Farb- und 84 Sw-Abb.; Preis: 14 Euro.

Das Bw Staßfurt südlich von Magdeburg kann nicht nur auf 25 Jahre als Museum zurückblicken, sondern auch auf eine 160-jährige Geschichte. Im ersten Teil erfährt der Leser einiges über die Bahngeschichte um Staßfurt und über die Entwicklung des Betriebswerks, ab 1968 Einsatzstelle des Bw Güsten. Der zweite, umfangreichere Teil des Buches stellt alle heu-



te im Traditions-Bw untergebrachten Fahrzeuge mit einem kurzen Abriss der Geschichte ihrer Baureihen vor. oh

Fazit: Preisgünstiger Rundumschlag

Modell-Anlagen pur!

Viele authentische Details und Anregungen, hohe Seriosität, brillante Bild- und Tongualität

Die erfolgreiche DVD-Reihe als Spezial

Lassen Sie sich inspirieren vom schönsten Hobby der Welt! Erleben Sie jetzt unglaubliche Vielfalt mit traumhaften Anlagen. Hagen von Ortloff und sein Team zeigen Ihnen sechs ausgewählte Modellbahnen zum Staunen und Genießen.

WEITERE FASZIERENDE MOBATV-AUSGABEN







Moba-TV Spezial 6:





Mehr MobaTV unter www. modellbahn-tv.de (inkl. Infos zu allen

RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 136. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 150 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Diese Zeitschrift: Bimmelbahn pur: Romantischer "Pollo" • Aufforsten – So einfach kann ein Anlagenteil neu gestaltet werden. Landschaftsbau mit vielen Tipps zum Nachbauen Vectron – Erfolgreich: Die Siemens-Maschinen sind für viele Güterbahnen im harten Dauereinsatz

Diese DVD: 70 083 im Winter • 95 1027 im Gz-Dienst • Syrien 1989 • DLW Meiningen • Holzverkehr • 01 150, 41 1144 • Lok 262 der Wutachtalbahn • Neue Fahrzeuge rund um Chemnitz • IV K-Führerstandsmitfahrt mit neuer Kameretechnik

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8136 • € 15,95 Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)





Die Oleftalbahn ist eine attraktive Ausflugsbahn am Rand des Nationalparks Eifel. In der Sommersaison verkehrt dort jeden Sonn- und Feiertag ein MAN-Schienenbus.

Über den Marktplatz

usammen mit seinen Großeltern und seiner Schwester ist Carl Dreyer im MAN-Schienenbus unterwegs nach Hellenthal. "Wir wollen zum Wildfreigehege an der Oleftalsperre wandern", erzählt der zwölfjährige Gymnasiast aus Bonn freudig. Der Triebwagen ist an diesem herbstlichen Sonntag gut besetzt, so dass auch Schaffner Hot und seine zwei Jungschaffner Marvin Mies und Tim Guebbas bester Laune sind. Die Triebwagenfahrten auf der knapp 18 Kilometer langen Stichbahn in der Eifel werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt.

Ausgangspunkt für eine Fahrt mit der Oleftalbahn ist der Bahnhof Kall an der Eifelbahn (Köln –) Euskirchen – Gerolstein – Trier. Die Züge beginnen und enden auf Gleis 10 vor dem Empfangsgebäude. Die Bahnlinie verlässt den Bahnhof in Richtung Nordwesten und streift zunächst den Ortsrand von Kall. Wenig später verläuft die Trasse durch das Tal der Urft direkt neben der Landstraße und der Siedlung Anstois parallel zur Bundesstraße 266. Durch das Gewerbegebiet Mauel, einst ein bedeutender Standort der Eisenindustrie, folgen wir der Bundesstraße bis in den Bahnhof



Die Bundesbahn ersetzte die günstigen Schienenbus-Leistungen durch Lok-Wagen-Züge. Damit verschlechterte sich das Betriebsergebnis, so dass der Personenverkehr eingestellt werden konnte.



Die Ortsdurchfahrt von Olef ist das Alleinstellungsmerkmal der Bahn und ein typisches Beispiel für Nebenbahnen, weshalb die Strecke auch seit 2012 unter Denkmalschutz steht.

Gemünd. Hier wendet sich die Nebenbahn beinahe in einem rechten Winkel von dem Urfttal ab und führt in einem großen Bogen durch den Gemünder Tunnel. Die Strecke tritt hier in das namensgebende Flusstal der Olef ein und führt parallel zur Talstraße bis zum Haltepunkt des gleichnamigen Ortes. Nun folgt der betriebliche Höhepunkt der Strecke: Der Zug muss, postengesichert, den Marktplatz überqueren. Fotografierende Fahrgäste haben auch die Möglichkeit dort, ein paar Bilder zu machen. Nach dieser betrieblichen Besonderheit geht es durch eine felsige Engstelle weiter entlang der alten



Landstraße über Höddelbusch und die ehemalige Panzer-Verladerampe des Truppenübungsplatzes Camp Vogelsang in den mehrgleisigen Schleidener Bahnhof, dessen Empfangsgebäude leider nicht mehr vorhanden ist. Eingleisig folgt der Schienenstrang nun der Bundesstraße 265

Entlang der Flussläufe von Urft und Olef

bis Oberhausen. Der Fluss wird auf einer Stahlbrücke überquert und nach kurzer Fahrt passiert der Schienenbus das Bahnhofsgebäude von Hellenthal-Blumenthal, das erst 1950/51 erbaut wurde und heute als Wohnhaus dient. Nun sind es nur noch knapp zwei Kilometer bis zum Endbahnhof Hellenthal, wo die Fahrt mit dem histo-



Die Oleftalbahn wurde früher intensiv für militärische Transporte genutzt. So gab es eine eigene Panzer-Verladeanlage für den Truppenübungsplatz Camp Vogelsang.



Die Oleftalbahn grenzt bei Gmünd an den Nationalpark Eifel. Eine Fahrt mit dem MAN-Schienenbus kann man mit sehr schönen Wandertouren verbinden.

rischen Schienenbus endet. Der gesamte Trassenverlauf der Stichstrecke, kostengünstig unmittelbar an und auf vorhandenen Straßen- und Wegetrassen angelegt, ist nebenbahntypisch. Der straßennahe Verlauf bedingt zahlreiche Straßenquerungen, unbeschrankte und beschrankte Bahnübergänge und die Überfahrt über den Olefer Dorfplatz. Durch diese weitestgehend erhaltenen, charakteristischen Merkmale einer Nebenstrecke ist die Oleftalbahn ein unverwechselbares und einmaliges Zeugnis der Eisenbahngeschichte in Deutschland, weshalb die Bahnlinie seit 2012 auch unter Denkmalschutz steht.

"Für die Ausflugszüge kommt auf der Oleftalbahn eine MAN-Schienenbusgarnitur zum Einsatz. Seit der Saison 2013 wird der VT9 im Pendelverkehr eingesetzt", er-

Der letztgebaute MAN-Schienenbus im Einsatz

zählt Zugführer Werner Schopen. Er ist der letztgebaute MAN-Schienenbus. Bei der Südwestdeutschen Verkehrs-Gesellschaft (SWEG) war der Triebwagen auf der Münstertalbahn Krozingen – Münstertal/Sulzburg unterwegs. Im Jahr 2011 wurde VT9 wie bereits 1998 die VT 23, 25, 6 und 7 von



Die Fahrkarten werden im Zug verkauft, später dann noch kontrolliert und mittels Lochzange entwertet.

der SWEG an die Rhein-Sieg-Eisenbahn abgegeben. MAN-Schienenbusse wurden in den 1950er- und 1960er- Jahren an viele Privatbahnen ausgeliefert, während die Bundesbahn in großen Stückzahlen den deutlich billigeren und schlichteren Uerdinger Schienenbus beschaffte. Der "MAN" ist im Unterschied zum "Uerdinger" stärker motorisiert, verfügt über ein automatisches Diwa-Busgetriebe und ein Einachs-Drehgestell. "Dies erhöhte den Fahrkomfort wesentlich", so Schopen. Weitere Informationen für einen Ausflug in die Eifel finden sich unter www.oleftalbahn.de.



Schon in der Dampflokzeit musste die Passage über den Marktplatz von Olef mittels Posten gesichert werden, ...



... was natürlich auch heute noch erforderlich ist, denn bekanntlich rechnen viele Autofahrer ja nicht mal an Bahnübergängen mit Zügen.





nnerbuec



- Märklin Spur 1 Premiumhändler
- **Spurweiten von 1 bis Z**
- Zubehör Fertiggelände
- **Große Auswahl an Autos HO/N**
- Ihr TT-Spezialist in NRW
- An- und Verkauf von Modellbahnen

TT Limited Edition •

ab sofort exklusiv bei uns im Shop bestellbar



Bestell-Nr. 501436 • Spur TT lieferbar











Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., Sa. 10:00-18:30 Uhr • Do. 15:00-21:00 Uhr Unser Gebrauchtwarenladen schließt 30 Minuten früher





















Electrotren

Auhagen





AN MODELLEISENBAHNER "LESERBRIEFE", AM FOHLENHOF 9A D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Betrifft: DVD, MEB-Spezial 20 Danke dafür, dass es nach vielen, vielen Jahren, in denen ausschließlich Dampfloks das Thema der beiliegenden DVD waren, es erstmals etwas für mich Interessantes gab. Das war Eisenbahn, wie ich sie kannte (Jahrgang 1959, 1962 bis 1988 in Karlsruhe gelebt). Der Filmtitel ist aber irreführend, er hätte Altbau-E-Loks bei der Deutschen Bundesbahn heißen müssen. Warum man 2004 "in Deutschland" wählte, ist mir nicht nachvollziehbar. Denn dann hätte man unbedingt auch die Reichsbahn und Privatbahnen wie die Zugspitzbahn und Braunkohlebahnen berücksichtigen müssen. Bitte denken Sie auch in Zukunft daran, dass nicht alle MEB-Abonnenten Dampflokfans sind!

Christof Henseler, E-Mail

☐ Der Jahreszeit angepasst

Betrifft: Titelbild, Heft 1/2016

Seit vielen Jahren lese ich den Modelleisenbahner und bin auch immer wieder begeistert von Ihren Berichten vom Vorbild und vom Modell. Diesmal hat mich die Januar-Ausgabe 2016 sehr begeistert, da ich den Winter sehr mag und es nicht viele Anlagen mit Winterlandschaften gibt. Selbst wenn hier diesmal nur das Titelbild sehr winterlich ist. Ein Lob und Dank an alle Ihre Mitarbeiter. Sehr gut gemacht. Weiter so.

Maik Pfeiffer, E-Mail

⊠ Unvergessen

Betrifft: "In Memoriam Günter Meyer", Heft 1/2016 Günter Meyer hat uns für immer verlassen, aber sein Lebenswerk besteht weiter! Es freut mich, dass ihm der MO-DELLEISENBAHNER mit seinem Nachruf ein so schönes Denkmal gesetzt hat, besonders jedoch der Bericht darüber, dass 861333 als eine Vertreterin der von ihm meistgefahrenen Baureihe, ihm ein letztes "Lebewohl" bieten konnte. Danke an die beteiligten Glauchauer. Diese Maschine kam gerade zum rechten Zeitpunkt wieder in ihre alte Heimat zurück!

Ich glaube, es ist an der Zeit, endlich mit den Vergleichen zu brechen, die ihm zu Lebzeiten immer widerfuhren: Günter Meyer war und bleibt Günter Meyer! Welcher Eisenbahnfotograf hat sonst noch so um seinen Traumberuf gekämpft? Und wer hat außer ihm das Risiko auf sich genommen, immer seinen Fotoapparat mit auf der Maschine zu haben, nach außer-

gewöhnlichen Motiven zu suchen und trotz strengsten Fotografierverbotes selbst in der "Wismut-Hochburg" Aue/ Sachsen unwiederbringliche Dokumente des gesamten Bahnbetriebes, auch des Urantransportes, zu schaffen? Nicht zuletzt sind die Fotos von Günther Meyer einzigartig, denn neben Loks und Landschaft verstand er es meisterhaft, auch die Menschen mit abzubilden, deren Arbeitsplatz die Bahn war oder die sich von ihr befördern ließen.

Günther Meyer ist von uns gegangen, seine Fotos werden uns, die wir Kontakt zu ihm hatten oder ihn zumindest kannten, immer begleiten – als unvergängliche Dokumente einer "Eisenbahnwelt" in Form der DR.

Dr. Holger Schnering, E-Mail

⊠ Bedarf!

Betrifft: Elektrotechnik im MEB

Ist die Elektrotechnik/Elektronik etwas Unanständiges, über das man nicht mehr redet (schreibt)? In der Vergangenheit wurde manch wertvoller Artikel zum Thema "Elektrotechnik/Elektronik" veröffentlicht. Ich denke hier zum Beispiel an den MEB 4/2012, "Die Nothelfer". Derartige Veröffentlichungen stellen Nachschlagewerke dar, die ich des Öfteren wieder einsehe. Zurzeit wird unter anderem bei Anlagenvorstellungen das oben genannte Thema völlig ausgespart. Warum eigentlich? Sind alle so perfekt in diesem Metier? Andererseits wird lang aufgelistet, welche Hersteller was geliefert haben, wie die Bäumchen hergestellt wurden und so weiter. Sicher alles interessant, aber wohl erst muss die Technik funktionieren, dann kommt die Kür. Ich betrachte die Modellbahnzeitschriften als Wissensvermittler und -speicher. Und deshalb gehört die genannte Thematik in angemessener Proportion dazu. Schöne Bildchen haben zwar im ersten Moment einen höheren optischen Kaufanreiz, aber als Nachschlagewerk? Sicher ist die Mischung entscheidend. In zurückliegenden Jahrzehnten wurde das zufriedenstellender gehandhabt. Deshalb greife ich auch auf ältere Jahrgänge als Ideengeber zurück. Und, das wünsche ich mir, so sollte es auch wieder werden. Ich bin Leser des MEB seit Heft 7/1957 und wollte es auch künftig noch sein.

> Hans-Joachim Fricke, E-Mail

⊠ Filmstar

Betrifft: "Die 01 lebt", Heft 11/2015

Die auf Seite 17 beim Bild von 01 2066-7 erwähnten Filmaufnahmen dürften mit Sicherheit Dreharbeiten zum mehrteiligen und 1971 erstmals ausgestrahlten Film des Fernsehens der DDR "Über ganz Spanien wolkenloser Himmel" (mit Heinz Behrens als Dr. Hartlieb in der Hauptrolle) gewesen sein. Darin gibt es eine auf dem Anhalter Bahnhof spielende Szene. Außerdem spielte die 01 2066-7 eine (literarische) Rolle im "Eisenbahnjahrbuch 1974", absolvierte auf ihr doch Oberlokführer Reichsbahn-Inspektor Hans Kneisel auf der Strecke Dresden - Berlin seine 1930, und damit letzte Fahrt im Schnellzugdienst. Über den damals 66-jährigen hatte Lokführer Jochen Kretschmann den Beitrag "Ein Leben für die Eisenbahn", Untertitel "Porträt eines Lokführers", geschrieben.

> Hans-Joachim Weise, E-Mail

Ihr MC-Fachgeschäft



02763 Zittau

Theile & Wagner GmbH & Co.

Reichenberger Str. 11 Tel.: 03583/500970

42289 Wuppertal

Modellbahn Apitz GmbH Heckinghauser Str. 218 Tel.: 0202/626457

67146 Deidesheim

moba-tech it-works Systemtechnik GmbH Bahnhofstr. 3 Tel.: 0 63 26 / 7 01 31 71

78247 Hilzingen

Spielwaren Reimann GmbH Untere Gießwiesen 15 Tel.: 07731/98990

91522 Ansbach

Spiel + Freizeit Fechter GmbH Joh.-Seb.-Bach-Platz 8 Tel.: 0981/969690

21614 Buxtehude

Spiel + Sport Grob Bahnhofstr. 54–56 Tel.: 04161/2860

48145 Münster

WIEMO Modellbahntreff Münster Warendorfer Str. 21 Tel.: 0251/135767

71032 Böblingen

Eisenbahn & Modellbau Köngeter Poststr. 44 Tel.: 07031/225677

81925 München

Die Spielzeugkiste Inh. Michael Golombeck Rosenkavaliersplatz Tel.: 089/9101243

93133 Burglengenfeld

Spiel + Freizeit Nußstein Regensburger Str. 4 Tel.: 0 9471/70 12 11

22043 Hamburg

Dluzak GmbH Rodigallee 303 Tel.: 040/6532244

53721 Siegburg

Spiel und Freizeit Wasser Markt 6 Tel.: 0 22 41 / 6 66 53

71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit Zinthäfner Splitudestr. 40 Tel.: 0 71 41 / 92 56 11

83395 Freilassing

Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH Sägewerkstr. 18 Tel.: 08654/479091

Europa

24534 Neumünster

Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt Großflecken 34 Tel.: 043 21/41 8716

53859 Niederkassel

Müller's Modellspielwaren Spicherstr. 8 Tel.: 02208/4934

72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Wagner Inh. K. J. Bühler e.K. Martin-Luther-Str. 7 Tel.: 07441/7609

85221 Dachau

Spielwaren Schmidt Inh. Karin Märkl e.K. Münchner Str. 33 Tel.: 081 31/82987

AT-1010 Wien

Karl Hilpert KG Schulerstr. 1–3 Tel.: 00 43 / 15 12 33 69

25348 Glückstadt

Meiners Hobby & Spiel GmbH Große Kremperstr. 13 Tel.: 041 24/93 70 33

54290 Trier

Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH Nagelstr. 28–29 Tel.: 0651/48811

73033 Göppingen

Spiel + Freizeit Korb-Rau Poststr. 50 Tel.: 07161/72577

86199 Augsburg Augsburger Lokschuppen

GmbH Gögginger Str. 110 Tel.: 0821/571030

AT-6020 Innsbruck

Spielwaren Heiss Manfred Gress e.U. Museumsstr. 6 Tel.: 0043/512585056

28307 Bremen

Modellbahnshop Lippe CASISOFT MindWare GmbH Thalenhorststr. 15d Tel.: 05231/9807123

59909 Bestwig

Henke Spielzeugland Wilhelm Henke Bundesstr. 132–133 Tel.: 02904/1292

73108 Gammelshausen

Das Lokmuseum Inh. Michael Merz Hauptstr. 23 Tel.: 071 64/91 93 64

86368 Gersthofen

Spiel + Freizeit Gersthofen Handels-GmbH & Co. KG Hery-Park 2000 Tel.: 0821/24921-2000

FL-9490 Vaduz

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit Städtle 19 Tel.: 00 42 / 32 32 79 94

28865 Lilienthal

Spielzeug HAAR Anke Haar Hauptstr. 96 Tel.: 0 42 98/9 16 50

60385 Frankfurt

Meder Spielwaren Meder oHG Berger Str. 198 Tel.: 069/45 98 32

73728 Esslingen

HEIGES Spielwaren GmbH & Co. KG Fischbrunnenstr. 3 Tel.: 0711/3 96 94 60

86633 Neuburg

Spielwaren Habermeyer Habermeyer Karl Färberstr. 90–92 Tel.: 0 84 31 / 86 43

NL-1171 DB Badhoevedorp

Harlaar Modeltreinen V.O.F. Badhoevelaan 53 Tel.: 00 31 / 2 06 59 94 94

32760 Detmold

Modellbahnshop Lippe CASISOFT MindWare GmbH Gildestr., Ecke Marie-Curie-Str. Tel.: 05231/9807123

61231 Bad Nauheim

Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus Feigenspan Parkstr. 14 Tel.: 06032/2874

74613 Öhringen

Spielwaren Bauer Inh. Karlheinz Bauer e.K. Marktstr. 7 Tel.: 07941/94950

86720 Nördlingen

Spielwaren Möhnle Schrannenstr. 7 Tel.: 0 90 81 / 42 28

NL-8261 HM Kampen

Trein en Zo Geerstraat 12 Tel.: 0031/383316138

33332 Gütersloh

Modellbahnladen Fortenbacher Kampstr. 23 Tel.: 05241/26330

63450 Hanau

Spiel + Freizeit Brachmann Heinrich Brachmann GmbH Rosenstr. 9–11 Tel.: 0 61 81 / 92 35 20

74821 Mosbach

Schreib- + Spielwaren Dunz GmbH & Co. KG Kesslergasse 5 Tel.: 06261/92120

87616 Marktoberdorf

Spielwaren Härtle Inh. Matthias Franz e.K. Kaubeurenerstr. 1 Tel.: 08342/5630

BE-3053 Oud-Heverlee

Het Spoor Kerselaers Henri Parkstraat 90 Tel.: 00 32 / 16 40 70 42

34466 Wolfhagen

Spielwaren Pelz Inh. Ernst Pötter Mittelstr. 10+13 Tel.: 056 92/23 61

63920 Großheubach Berta Hegmann e.Kfr.

Industriestr. 1 Tel.: 0 93 71 / 6 50 80 13

76275 Ettlingen

Spielkiste Brenner Inh. Matthias Brenner Kirchenplatz 2 Tel.: 07243/16706

90587 Siegelsdorf

Leo's Modellbahn-Stube Fürther Str. 27a Tel.: 0911/753175



Maschinen der Baureihe IVK hatten bei der Fichtelbergbahn eine wechselvolle Geschichte. Es war ein stetes Kommen und Gehen. Der letzte Einsatz fand im Winter 1993 statt.

Hinauf zum Fichtelberg

m Winter 1992/93 waren die Tage der Baureihe 99.51–60 bei der Deutschen Reichsbahn (DR) gezählt. Am 1. Januar 1993 gehörten nur noch acht Gelenk-Lokomotiven der ehemaligen sächsischen Gattung IVK zum Betriebspark. Hochburg der Meyer-Maschinen war die Einsatzstelle (Est) Mügeln, die 99 564, 574, 584 und 608 für Güterzüge auf der Strecke Oschatz – Kemmlitz vorhielt. In der Est Radebeul Ost bespannten die grün lackierte 99 539 und 99 561 meist den so genannten Traditionszug. Die Est Freital-Hainsberg nutzte ihre 99 606 in erster Linie als Heizlok oder bespannte Arbeitsund Sonderzüge auf der Weißeritztalbahn nach Kurort Kipsdorf. Ähnliche Aufgaben hatte 99 586 in der Est Oberwiesenthal,

wo die IVK betrieblich keine Rolle mehr spielte. Doch das war nicht immer so.

Bereits zur Eröffnung der als "Erzgebirgsbahn" bekannten Strecke Cranzahl -Oberwiesenthal beorderten die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen (K.Sächs. Sts.E.) die erst wenige Monate alte Lok 119 an den Fuß des Fichtelbergs. Ein Jahr später verstärkte die fabrikneue Lok 129 den Fahrzeugpark des Lokbf Oberwiesenthal. Ab 1899 waren hier meist drei Meyer-Maschinen der Gattung IVK stationiert, von denen täglich zwei Exemplare für die Zugförderung benötigt wurden. Die Gelenk-Maschinen waren täglich mit sechs Personen- und vier Güterzügen auf der Erzgebirgsbahn unterwegs. Angesichts des stesteigenden Wintersport-Verkehrs stockten die K.Sächs.Sts.E. das Zugangebot deutlich auf. Ab 1912 waren in Oberwiesenthal meist vier IVK zu Hause. Erst nach dem Ersten Weltkrieg stockte die nun zuständige Reichsbahndirektion (RBD) Dresden den Bestand weiter auf, so dass ab 1920 fünf Meyer-Loks für den Personenund Güterverkehr zur Verfügung standen. Als am 30. Mai 1925 der "Plan für die Umzeichnung der ehemals sächsischen Lokomotiven" in Kraft trat, führte der Lokbf

Oberwiesenthal, der nun dem Bw Buchholz (Sachsen) unterstand, 99537, 583, 587, 605 und 607 in seinen Unterlagen. Doch der Einsatz der IVK währte nur noch wenige Jahre. Die Gelenk-Maschinen entsprachen nicht mehr den betrieblichen Erfordernissen. Aufgrund der seit 1923 stetig steigenden Zuglasten und der für eine Schmalspurbahn vergleichsweise kurzen Fahrzeiten hatte die Baureihe 99.51-60 ihre Leistungsgrenze erreicht. Im Januar 1929 läuteten die fabrikneuen Einheitsloks 99 731, 99 und 733 das Ende der IVK auf der Erzgebirgsbahn ein. Nach nur wenigen Monaten hatten die modernen 1'E1'h2-Tenderloks die Meyer-Maschinen ersetzt.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg kehrten die IVK nach Oberwiesenthal zurück. Dies war der "Staatlichen Aktiengesellschaft der Buntmetallindustrie", besser bekannt als "SAG Wismut", geschuldet. Das von der sowjetischen Besatzungsmacht gegründete Unternehmen baute im Einzugsbereich der Erzgebirgsbahn bei Niederschlag und Bärenstein Uranerz ab. Dies

Uranabbau sorgt für IVK-Renaissance

führte zu einem sprunghaften Anstieg des Personen- und Güterverkehrs auf der Strecke Cranzahl - Oberwiesenthal. Allerdings standen dem Bw Annaberg-Buchholz nicht genügend Maschinen der Baureihe 99.73-76 zur Verfügung. Diese Lücken schloss die IVK, von der im Herbst 1946 insgesamt fünf Exemplare zum Bestand des Lokbf Oberwiesenthal zählten. Die Gelenk-Maschinen bespannten in der Regel die Bergarbeiterzüge. Allerdings waren die meisten IV K nur einige Monate auf der Erzgebirgsbahn im Einsatz. Lediglich 99 570 (26. Mai 1946 bis 27. März 1951), 99 590 (26. Mai 1946 bis 27. Januar 1950), 99597 (26. Mai 1946 bis 5. April 1957) und 99603 (26. Mai 1946 bis 14. Mai 1952) waren längere Zeit dort stationiert.

Mit dem Eintreffen der Neubau-Dampfloks der Baureihe 99.77-79 zum Jahreswechsel 1952/53 entspannte sich die Situation wieder. Vier Jahre später konnte der Lokbf Oberwiesenthal auf die IVK verzichten, da mit dem Ende des Uranbergbaus in Bärenstein und Niederschlag 1956 das Verkehrsaufkommen deutlich abgenommen hatte. Zum Jahreswechsel 1956/57 stand nur noch 99597 zur Verfügung, die meist für Bauzug-Dienste und als Heizlok genutzt wurde. Am 5. April 1957 gab der Lokbf Oberwiesenthal die Maschine an das Bw Kirchberg ab.

Fortan gab die Baureihe 99.51-60 auf der Erzgebirgsbahn nur für Sonderfahrten kurze Gastspiele. Dies war etwa im Juli 1972 der Fall, als 99561 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Strecke Cranzahl - Oberwiesenthal einige Sonderzüge bespannte. Sieben Jahre später war die Maschine abermals in Oberwiesenthal zu sehen. Gemeinsam mit einer Neubaulok brachte sie am 27. Oktober 1979 einen Sonderzug des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes der DDR (DMV) von Cranzahl nach Oberwiesenthal.

Erst Ende der 1980er-Jahre war die Baureihe 99.51-60 wieder häufiger am Fichtelberg anzutreffen. Nach der Einstellung des Güterverkehrs auf der Strecke Wolkenstein - Jöhstadt Ende 1986 beorderte das Bw Aue eine IVK zur Est Oberwiesenthal. Die Dienststelle übernahm 99585 am 2.Februar 1987. Die Eisenbahner hegten und pflegten die eigentlich nur für Bauzugdienste und als Wärmespender vorgesehene IVK. Die mit alten Lokschildern ausgerüstete Maschine präsentierte sich stets in einem tadellosen Pflegezustand. Am 13. August 1987 traf mit 99582 sogar eine zweite IVK in Oberwiesenthal ein. Doch der Einsatz der beiden Gelenkloks währte nur wenige Monate. Anfang 1988 setzte



Eiszapfen an einem der ofenbeheizten Reisezugwagen zeugen am 30. Januar 1993 von den frostigen Temperaturen am Fichtelberg.

die Rbd Dresden beide Maschinen nach Mügeln um, da dort nicht genügend betriebsfähige IVK vorhanden waren.

Doch auch in der Est Oberwiesenthal traten Ende der 1980er-Jahre immer wieder Fahrzeug-Engpässe auf. Aus diesem Grund schickte die Rbd Dresden 99608 ins Erzgebirge, wo sie nach einer Hauptuntersuchung im Raw Görlitz am 21. November 1989 eintraf. Doch die Est Oberwiesenthal konnte die Maschine im Winter



99 1586 am 30. Januar 1993 bei der Überholung eines mit der 99 1773 bespannten Regelzuges im Bf Hammerunterwiesenthal.



Jungfräulicher Schnee und tiefe Temperaturen schufen bei Neudorf eine perfekte Winter-Kulisse für 991586.



nicht im Reisezugdienst einsetzen, da sie keine Heizleitung besaß. Erst im Sommer 1990 bespannte die IV K gemeinsam mit 99 781 Reisezüge zwischen Cranzahl und Neudorf, da der Abschnitt Neudorf -Oberwiesenthal aufgrund umfangreicher Bauarbeiten für einige Zeit gesperrt war. Gleichwohl verblieb 99608 kein ganzes

Immer wieder kamen und gingen die IVK

Jahr bei der Erzgebirgsbahn. Im Tausch gegen 99586 gab die Est Oberwiesenthal die Maschine am 16. November 1990 nach Mügeln ab.

Der Neuzugang avancierte schnell zur heimlichen Traditionslok. Die stets bestens gepflegte Maschine war zwar offiziell für Arbeits- und Sonderzüge vorgesehen, wurde aber auch immer wieder für den Plandienst herangezogen. Doch diese Einsatzmöglichkeit entfiel im Sommer 1992, da

99 1586 hat gerade den Bf Vierenstraße erreicht. Die Kohlen im Güterwagen hinter der Lok waren nicht nur für die IVK bestimmt, sondern dienten auch zum Beheizen der Personenwagen und des Packwagens.

nun alle in der Est Oberwiesenthal stationierten Maschinen der Baureihe 99.77-79 mit einer Druckluftbremse ausgerüstet waren. 99 586 war hingegen auf der Erzgebirgsbahn die letzte Dampflok mit einer Körting-Bremse, für die ein eigener Zug mit saugluftgebremsten Wagen vorgehalten werden musste. Damit waren die Tage der IVK in der Est Oberwiesenthal gezählt. Eisenbahnfreunde aus Radebeul organisierten daher für den 30. Januar 1993 eine Abschiedsfahrt für 99586 auf der Erzgebirgsbahn. Bei blauem Himmel, mehr als zehn Grad minus und reichlich Neuschnee ließ die IVK vor einem GmP noch einmal Bimmelbahn-Atmosphäre aufkommen.

Einige Wochen später, am 21. Februar 1993, stand 99 586 abermals unter Dampf. Eigentlich sollte die Maschine noch einmal einen Sonderzug zum Skifasching nach Oberwiesenthal bringen. Doch der von 99 786 geschobene Schneepflug entgleiste zwischen Kretscham-Rothensehma und Vierenstraße. Aus diesem Grund half 99 586 noch einmal im Plandienst aus. Es waren ihre letzten Stunden im Erzgebirge: Am Abend wurde die Maschine bei einer Rangierfahrt durch im Gleis liegende Eisschollen beschädigt. Die DR lehnte eine



99 1586 am 30. Januar 1993 bei Niederschlag; links im Hintergrund ist eine ehemalige Abraum-Halde aus Wismut-Zeiten zu sehen.

Reparatur der 99586 angesichts des bevorstehenden Ablaufs der Kesselfrist am 21. März 1993 ab. Das Bw Aue führte die

freitags um 12:00 Uhr

Maschine ab 15. März 1993 als "warten auf Ausbesserung" ("w"), bevor sie im September 1993 formal an das Bw Nossen abge-

geben wurde. Damit endete die Beheimatung der IVK in der Est Oberwiesenthal.

Dirk Endisch/al



www.catawiki.de/modelleisenbahnen



bahnen-Auktion

Catawiki ist auf der Suche nach **neuen Experten für Modelleisenbahnen**. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter **www.catawiki.de/jobs**.

anbieten



Europas meistgebaute Mallet: Der ungarischen Baureihe VIm entsprach diese Lok der Kaschau-Oderberger Bahn, die bei der DRG als 51006 lief. 16 Maschinen wurden als DRG-Baureihe 51 eingereiht und waren in den Bahnbetriebswerken Hannsdorf und Nieder-Lindewiese (Bild) stationiert.

Als Schlesischen Semmering bezeichnete man eine Strecke, die Oberschlesien mit Mährisch-Schlesien verband. Der Zeitzeuge Toni Girsig erinnert sich an fast vergessene Eisenbahn-Zeiten.

ÜBERS ALTVATERGEBIRGE



Auf der Ortsansicht von 1901 dampft ein Züglein in Richtung Ramsauer Sattel davon. Rechts liegt der Bahnhof. n Nieder-Lindewiese bin ich groß geworden, 1946 musste meine Familie die Heimat verlassen. Heute liegt der kleine Bahnknoten in Tschechien, heißt Lipová Lázně und ist noch immer eine (weite) Reise wert, auch wenn die Erinnerungen an ehemals böhmische oder deutsche Zeiten immer mehr verblassen.

Durch mein Heimatdorf führt eine Bahnstrecke von Schlesien nach Mähren. Sie wurde im alten Österreich in den Jahren 1887/88 erbaut und ist eine ausgesprochene Gebirgsstrecke, führt sie doch über den Ramsauer Sattel, einen auf 765 Metern Höhe liegenden Übergang im Altvatergebirge. Die Bahn verband die Stadt Ziegenhals (heute das polnische Głuchołazy) mit Hannsdorf, dem heute tschechischen Hanušovice an der damaligen



Nieder-Lindewiese 1926: Auf der Postkarte erkennt man rechts das Bw. Im Vordergrund verzweigen sich die Strecken nach Freiwaldau und Weidenau.



Bahnhof mit Mannschaft: 1912 gehörte der Abzweigbahnhof an den Gebirgsstrecken noch zum Streckennetz der k.u.k. Doppelmonarchie.

Mährisch-Schlesischen Grenzbahn von Olmütz (tschechisch: Olomouc) nach Glatz (polnisch: Kłodzko). Bis Lindewiese ist die Steigung mäßig, dann wird die Bahn zu einer echten Gebirgsbahn mit durchschnittlich 23 Promille Steigung in mehreren engen Kurven und Schleifen bis zur Höhe bei Ramsau (Ramzová). Bei Ober-Lindewiese quert sie das Tal, fährt hinter dem Bahnhof ein Seitental aus, umrundet immer steigend den Kalkhübel in einem fast vollständigen Bogen, um schließlich hoch über dem Tal den Sattel zu erreichen. Auch talwärts in Richtung Süden geht es in weiten S-Kurven weiter. Wegen der anspruchsvollen Streckenführung hat die Bahn zu Recht den Namen "Schlesischer Semmering" erhalten. Die schwierige Trassierung hat man in Kauf

genommen, war doch die Linienführung die kürzeste zwischen Prag und Troppau (Opava). Es mussten allerdings auf beiden Seiten vor Beginn der Steigung Lokomotiven für Vorspann- oder Nachschubdienste stationiert werden.

DOPPELBESPANNUNG AUF DEN BERGSTRECKEN

So bekam der Bahnhof Nieder-Lindewiese ein Bahnbetriebswerk, damals in Osterreich Heizhaus genannt, mit fünf Ständen in einem Ringlokschuppen. Zwei oder drei Loks standen immer bereit für die Berg-Dienste, alle schwereren Züge bekamen eine zweite Maschine. Von Nieder-Lindewiese zweigte eine weitere Strecke nach Norden ab. Über den Sattel

des "Gemärkes" führte sie nach Weidenau (Vidnava) und Jauernig (Javorník). Sie wurde 1895 errichtet und reichte später weiter ins Deutsche Reich. In tschechoslowakischer Zeit von 1918 bis 1938 gab es keinen Zugverkehr über die Grenze. Erst nach dem so genannten Anschluss des Sudetenlandes fuhren wieder Züge, da an der Strecke Kalk- und Granitsteinbrüche und ein Kalkwerk lagen. Auf der Zweigstrecke begann die größte Steigung mit mehr als 25 Promille gleich hinter dem Abzweigbahnhof bis hinauf zum Tunnel durch die Ludwigshöhe. Die Wagen für den Kalktransport hatten mittelhohe Wände und eiserne Deckel, denn das Ladegut durfte nicht nass werden. Die Zuglok war immer eine der schweren Mallet-Maschinen, hinten schob eine



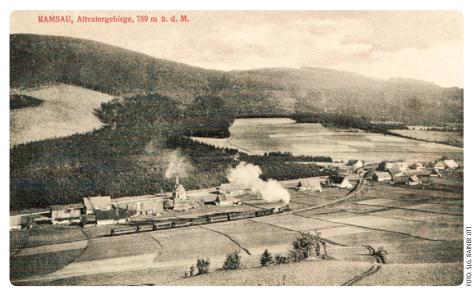
Heute prägt der Holzverkehr den noch recht dichten Güterzugfahrplan auf der landschaftlich sehr reizvollen Strecke. Die Cargo-Variante der tschechischen "Taucherbrille", Baureihe 753, führt ihren abendlichen Güterzug oberhalb von Lipová Lázně (Nieder-Lindewiese) in Richtung Süden. "Arlberg-Lok" (kkStB-Reihe 73) nach. Diese altertümlichen, vierfach gekuppelten Schlepptenderloks mit Kobelschornstein sowie Lochscheiben-Radsätzen und metallischem Auspuffklang waren beim Personal sehr beliebt. Man sagte, jeder Heizer könne

ARLBERG-LOKS UND SCHWERE MALLETS

sie bedienen. Zu Reichsbahnzeiten wurde der große Funkenfänger dann leider entfernt, da fehlte den Lokomotiven etwas.

Ich kann mich erinnern, dass dieser Zug hin und wieder hängenblieb. Obwohl beide Maschinen mit Volldampf arbeiteten und Rauch und Getöse das Tal füllten, drehten die Räder durch. Der Zug kam nicht weiter und wurde geteilt. Eine Hälfte rollte erst einmal in den Bahnhof zurück, um später von beiden Loks über das "Gemärke" gebracht zu werden.

Auf der Strecke von Freiwaldau (Jesenik) kam in meiner Kindheit fahrplanmäßig um 15 Uhr ein langer Güterzug, immer gezogen von zwei österreichischen Tenderloks (kkStB-Reihe 178). Der gewaltige Lärm, den die beiden Maschinen machten, gab diesem Zug die Bezeichnung "der Escherment-Zug", ein Fremdwort in der



Die Steigung ist gleich geschafft: Eine "Arlberg-Lok" fährt um 1920 mit ihrem Acht-Wagen-Zug am Ramsauer Sattel in Richtung Süden. Kurswagen könnten nach Prag gelaufen sein.

heimischen Mundart, das ich nicht zu übersetzen wusste. Jedenfalls war es etwas mit Krach, Lärm und Getöse. In diesem Zusammenhang: Im Dorf Lindewiese gab es damals noch keine Sirene. Brach Feuer aus, fuhr ein Feuerwehrmann mit dem Fahrrad durchs Dorf und blies das Feuersignal. Darauf setzten alle Lokomotiven im Bahnhof ein, oft drei oder vier, und

pfiffen, jede in einer anderen Tonhöhe. Das ging durch Mark und Bein.

Das Altvatergebirge nannte sich und nennt sich noch heute auf Tschechisch das "Raue Gesenke". Die Winter waren schneereich und hart. Besonders gefürchtet waren zwei Einschnitte bei Spornhau (Ostružná) und Goldenstein (Branná), die regelmäßig zugeweht wurden. So blieb





Jeseník (ehemals Freiwaldau) ist Ausgangsund Endpunkt fast aller Züge auf der Strecke.

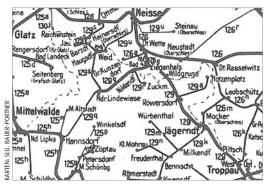
1926 der Schnellzug von Prag nach Oderberg (Bohumín) stecken, war bald völlig eingeschneit und musste in 36-stündiger Handarbeit freigeschaufelt werden. Auch im Winter 1938/39 blieb ein Zug stecken, selbst die Schneeschleuder versagte und drei Loks entgleisten.

Im Herbst 1938 ging es um die Abtretung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich. Die politische Lage spitzte sich zu, man bereitete sich auf einen Krieg vor. In den letzten Septembernächten zerstörte man von tschechoslowakischer Seite die Strecken. Drei Loks zogen einen riesigen Reißwolf, der tief ins Schotterbett griff, die Schwellen herausriss und zerbrach. Auch die Schienen wurden hochgebogen und

ZERSTÖRUNG IN UNRUHIGEN ZEITEN

brachen, ein Bild des Grauens. Viadukte und Tunnel wurden gesprengt, der Schaden blieb dort aber gering. Ab dem 6. Oktober behoben deutsche Eisenbahnpioniere die Schäden, bald rollten die Züge wieder. Die deutschen Loks kamen aber mit den Strecken schlecht zurecht und wurden bald wieder durch altösterreichische Bauarten ersetzt.

1946 schließlich rollten die Züge mit Vertriebenen durch Nieder-Lindewiese nach Westen, jeweils mit 1200 Menschen besetzt. Ein letzter Blick ins Staritztal. Ein Kapitel der Geschichte war zu Ende."





Das heutige Streckennetz der ČD im Altvatergebirge zeigt sich im Vergleich zu den 30er-Jahren fast unverändert. Rechts ist in Blau die Höhenlage einzelner Bahnhöfe angegeben.



Klassische Eisenbahn mit lokomotivbespannten Zügen und modernisierten Y-Wagen ist im Altvatergebirge noch zu erleben. Die geräuschvolle "Bardotka" (Reihe 749) wird in Jeseník heute allerdings nicht mehr planmäßig eingesetzt.





Säckingen, Endpunkt der badischen Wehratalbahn, am 10. Mai 1967: Die beiden E32 begegnen sich nach der Ankunft beziehungsweise vor der Abfahrt ihrer Personenzüge. Auffällig sind die Unterschiede an den Stirnfronten (Lampen, Scheibenwischer) und der Stromabnehmer-Bauarten.

48 Jahre lang verrichteten die bayerischen Personenzug-E-Loks der späteren Baureihe E 32 zuverlässig ihren Dienst. Ihre angestammte Heimat verließen sie nur in Ausnahmefällen.

Stern des Südens

ls Erste der 1923 für Bayern bestellten 127 elektrischen Lokomotiven absolvierte EP220006, unmittelbar nach Fertigstellung der Fahrleitungs-Anlagen zwischen Tutzing und Starnberg, am 29. Januar 1925 ihre endgültige Abnahmefahrt von Garmisch aus nach Starnberg. München war damals noch nicht an das neu aufgebaute elektrische Netz angeschlossen. Auf der Lok zugegen

Vor dem ersten Probezug auf der Starnberger Liniengruppe (mit elf Dreiachsern) steht EP 2 20006 am 25. Januar 1925 in Garmisch.



waren Geheimrat Barth, Referent der Zugförderung in Bayern, Oberbaurat Michel, Leiter des Maschinentechnischen Büros der Gruppe Bayern, Direktor Hammel der Lokomotivfabrik Maffei und sein Oberingenieur Georg Lotter, dessen Probefahrtbericht hier verkürzt wiedergegeben wird:

"Beeindruckend war die Fahrt mit dem 187 Tonnen schweren, aus neun dreiachsigen Schnellzugwagen Pw3ü, BC3ü und C3ü bestehenden Zug schon durch den ruhigen Gang der Lok beim Durchfahren der Eschenloher 180-Meter-Bögen mit 60 km/h und durch die Beschleunigung des Zuges auf 55 km/h nach dem Anfahren in Hechendorf hinein in die drei Kilometer lange 25-Promille-Rampe bis Murnau. Die dort am Treibradumfang abgegebene Leistung betrug wie bei der Fahrt in den Zehn-Promille-Steigungen zwischen

Überzeugende Leistungen bei der Abnahmefahrt

Huglfing und Possenhofen mit ständig 75 km/h nachgerechnet 1420 PS."

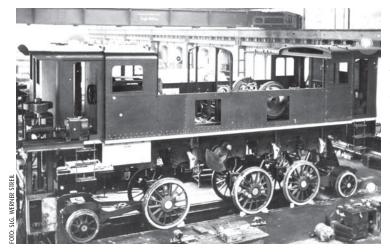
Schon vorher hatten BBC-Chefkonstrukteur Wichert und Oberbaurat Michel die elektrischen Eigenschaften der neuen Lokomotive bewertet. Die Leistungsfahrten mit Messwagen erfolgten erst nach Inbetriebnahme des Unterwerkes Pasing.

Die im logischen Aufbau der Traktionsanlage richtungsweisende und ihre Zeitgenossinnen E06, E50, E52, E77, E79 und E91 weit hinter sich lassende E32 war der Leser wird sich wundern - eben nicht die kleine Schwester der E52, sondern der ihr kurze Zeit später folgenden, damals als 1AAAA1-Schnellzuglokomotive bezeichneten ES1 (Nrn. 21001-010), der späteren E 16 01 - 10. Der im Vergleich kleinere Kernumspanner der E32 war aus Einzelelementen des größeren "TEUDB spez." der E16 aufgebaut und mit den nach oben herausgeführten 13 Stufenanzapfungen an den gleichartigen, jedoch von 18 auf 13 gekürzten Stufenschalter angepasst. Nur eine Funkenschaltergruppe (Lastschalter) benötigte die zweimotorige E32 ebenso wie auch nur einer der beiden pneuma-

Mit einem kurzen Güterzug, bestehend aus einem ehemaligen österreichischen Ci als Begleitwagen und einem O-Wagen, war E3234 im Juni 1954 auf der Außerfernbahn bei Griesen unterwegs.



Die Ankunft des ersten elektrischen Zuges feiern die Herrschaften (ohne Dame) 1925 in Herrsching am Ammersee mit EP 2 20012 (später E 32 12). Zweiter von links ist Geheimrat Barth.



Aufachsen der EP 2 20007 (spätere E3 2 108 für 90 km/h) in der Maffeischen Lokfabrik in der Münchner Hirschau: Vorgelege- und Blindwelle sind bereits im Lokrahmen eingebaut.

tisch angetriebenen Walzenschalter der E16 als Richtungswender vorhanden war. Die beiden Fahrmotoren, als Reihenschluss-Motoren ELM 86/12 mit Widerstandskommutator ausgeführt, waren als betriebsfertige Schild-Motoren einzubauen. Das war für Deutschland und Nordeu-

ropa neu, sie waren an den Hälsen der Lagerschilde in einem Trog eingehängt und durch Laschen gegen Verdrehen gesichert. Die Anfahrleistung der Lok von 1280 Kilowatt bei 59 km/h ging bei 64 km/h auf 1010 Kilowatt Dauerleistung bei 635 Volt größter Trafo-Leerlaufspannung zurück.





Oberschüler im Anzug auf dem Fahrrad, ein Gogomobil-Kleintransporter, am Zaun die Maico 150 des Fotografen, Hausfrauen auf dem Weg zum Markt. Die E 32 21 ist mit ihrem Umbauwagenzug im Sommer 1952 in Lörrach auf dem Weg nach Weil am Rhein. Das Stellwerk steht noch heute.

Dieser Motor mit geänderten Lagerschilden ergab, in vierfacher Anordnung mit Buchli-Antrieben, die Stundenleistung von 2340 Kilowatt in der E 16. Über gefederte Ritzel mit zweifachem Zahnkranz arbeiteten beide Motoren mit der Übersetzung 45:147 auf die gemeinsame Vorgelegewelle in gleicher Ebene. Mit den Kopflagern der beiden auf die Blindwelle in Radsatzebene wirkenden Treibstangen begann zwar eine gewisse Verwandtschaft zur E52, welche an den Treibradsätzen aber schon wieder endete. Die Radsatz-

Die zuverlässige Lok kann auch schneller

verteilung unter der Lok richtete sich nach dem Gewicht der funktional logisch aufgestellten Hauptbauteile mit kürzesten elektrischen Verbindungen. So ergab sich für Georg Lotter die Möglichkeit, vorne ein Krauss-Helmholtz-Gestell und hinten beim Gewicht der Motoren (je 5600 Kilogramm) im kurzen Abstand zur dritten Kuppelachse das Bisselgestell einzuplanen. Die Führung der Lok erfolgte somit durch den Drehzapfen des Helmholtz-Gestelles und die dritte Kuppelachse. Bei dieser Anordnung war 1937 ohne Risiko an acht der insgesamt 29 gebauten E32

durch Änderung der Übersetzung auf 52:140 die Höchstgeschwindigkeit von 75 auf 90 km/h heraufzusetzen. Die Loks E 32 26, 29, 18, 30, 32, 17, 13 und 07 erhielten die neuen Betriebsnummern E 32 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107 und 108.

Die an allen E-Loks der DRG und DB im Prinzip gleichartige Drucklufterzeugungsanlage erhielt ausschließlich bei der E16 und E32 eine Lufttrocknungsanlage, aufgrund dieser die E32 für den Kriegseinsatz in Norwegen besonders geeignet gewesen wäre. Ein kurzes Gastspiel von vier Maschinen dort dauerte von 1941 bis 43. Durch die rein mechanische Steuerung galten die E32 und ihre großen Schwestern E16 allgemein als störungsfreie E-Loks.

Während der Fahrpläne 1926 und 27 waren die zwischen Garmisch, München Hbf und Neufahrn (Niederbay) verplanten



Auch auf der steilen Strecke nach Berchtesgaden waren die E32 einige Jahre im Einsatz: Mit einem D-Zug steht E32 12 in den frühen 30er-Jahren abfahrbereit im Endbahnhof.



München Hbf, 23. Juni 1968: Mehrere Generationen des E-Lok-Baus liegen zwischen 103 003 und E3216, beide vom Bw München Hbf. Während die Prototyp-E03 an ihren Zug in der Haupthalle rollt, bringt die E32 einen langen Leerwagenzug nach Pasing-Abstellbahnhof.

E32 mit 504 Kilometern täglich die laufleistungsstärksten E-Loks der DRG. Während der kurzen Übergänge in München wurde die an der Hackerbrücke eingerichtete Abschmiergrube benutzt.

Auf der Reichenhaller Rampe mit 40 Promille entlasteten E 32 12 bis 15 die alten EP 3/6 (E 36) und blieben bis zum Erscheinen der E 44⁵ beim Bw Freilassing. Die E 32 gehörten zum Erscheinungsbild der Strecken von München nach Kochel, Herrsching und Dachau. Auch zwischen Weilheim und Peißenberg sowie auf den Strecken von Augsburg nach Ulm und Donauwörth waren sie regelmäßig im Einsatz.

Ein Einsatzschwerpunkt lag im badischen Raum

Als ab 1955 im badischen Wiesen- und Wehratal endlich die alten preußischen E71 durch schnellere E-Loks zu ersetzen waren, wanderte ein Teil der E32 und E321 zum Bw Basel Bad. Bf, um von dort, später vom Bw Haltingen aus nach Bad Säckingen und Zell im Markgräfler Land ihren Dienst zu tun.

Als letztes Einsatzgebiet verblieb die Bereitstellung von Reisezügen zwischen dem Abstellbahnhof in München-Pasing und dem Hauptbahnhof. Im Winter war dies bei schweren Schnellzügen wegen der Vorheizung problematisch. Die nötigen Heizleistungen von weit über 400 kW waren vom Umspanner der E32 nicht aufzubringen. Entweder blieben deshalb so manche Züge zu kalt oder man fand Ersatz, zum Beispiel in Form einer E44.

Werner Streil/abp

E3212 war im Oktober 1968 im Arbeitszug-Einsatz in Possenhofen zu beobachten. Findige Lokführer sollen bei solchen Einsätzen vor leichten Zügen einfach einen Motor abgeschaltet haben, um die Zugkraft und damit den Anfahrruck zu verringern.





Freilassing, 22. August 1972: 132 107 soll künftig Heizlokdienste verrichten. Die Lok wurde mit Hilfe des Deutschlandgeräts schon einen Meter quer zum Gleis bewegt, hinten am Zaun ist das endgültige Standgleis zu sehen. Der arg lädierte Lack wurde dort nochmals erneuert.



Pneumatische Doppeltraktionssteuerungen waren bei der Bundesbahn die Ausnahme. Lediglich bei der Baureihe V 60 wurden sie ausprobiert, ein Versuch, der am Ende zwar nicht scheiterte, aber überflüssig wurde.

Doppeltes Lottchen

O Jahre sind ins Land gegangen, seitdem im September 1955 die erste von insgesamt 942 gebauten Lokomotiven der damaligen Baureihe V 60 von der Deutschen Bundesbahn übernommen wurde. Und immer noch sind Maschinen dieses Typs, zum Teil mehrfach umgebaut und umgezeichnet, als Baureihen 362 und 363 im Einsatz.

Ursprünglich wurde die Baureihe für den Einsatz im leichten bis mittelschweren Rangierdienst geplant. Bei der Konzeption in den frühen 50er-Jahren dachte man aber auch daran, die Loks fallweise im schwersten Verschubdienst einzusetzen und dafür die Möglichkeit einer Mehrfach-

steuerung von zwei Lokomotiven vorzusehen. Da die V60 mit einer für den Rangierbetrieb besonders geeigneten, stufenlosen pneumatischen Steuerung ausgerüstet wurde, ließ sich die Doppeltraktionsfähigkeit ohne großen Aufwand auch nachträglich realisieren.

Nachträglicher Umbau zur Doppeltraktionsfähigkeit

Das dieser Mehrfachsteuerung zugrundeliegende Prinzip war einfach: Da die Motorsteuerung der V60, bis auf das sogenannte "Teilfüllen", rein pneumatisch über den mittels Fahrschalterhandräder im

Führerstand angelegten Druck in den Steuerleitungen funktioniert, konnten diese Steuerleitungen an die Fahrzeugenden herausgeführt werden. Dort mündeten sie an einem Anbau an den Stirnseiten in den Kupplungen. Außerdem waren für die Steuerung und Überwachung der zweiten, unbemannten Lokomotive noch einige elektrische Verbindungen notwendig.

Auf der Druckluftseite gab es eine Fünffachschlauchkupplung mit einer Steuerluftleitung für die Leistungsregelung, zwei Steuerluftleitungen für die Wendeschaltung sowie je eine für die Wendeschaltsperre und Wendeschaltüberwachung. Elektrisch gab es eine Mehrfachkupplung

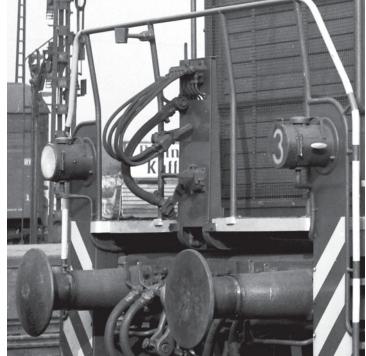


Gut zu sehen sind die Schlauchverbindungen zur Doppeltraktionssteuerung an der Stirnseite der V60 1019, die neben einer zweiten V60 als Prototyp für diese Steuerung diente.

für Starten, Abstellen, Teilfüllung und Drehzahlüberwachung des Dieselmotors sowie für die Rückmeldung der Fahrtrichtung. Zusätzlich gab es eine Verbindung für die in beiden Loks durchgehend verlegte Zusatzbremsleitung.

Diese doch recht aufwendig gestaltete Verbindung wurde zugelassen, da man davon ausging, dass zwei gekuppelte Lokomotiven für länger andauernde Einsätze zusammenbleiben und nicht häufig zwischen dem Einsatz als Einzel- und Doppelfahrzeug hin und her wechseln. Dies war auch der Grund, warum die Kupplungsmöglichkeit ursprünglich nur an einem Fahrzeugende gegeben war. Man entschied sich dabei für die Seite mit dem längeren Vorbau, um für die Lokführer eine möglichst geringe Belästigung durch Maschinengeräusche, Abgase und Abwärme, aber gleichzeitig auch bessere Sichtverhältnisse zu erreichen.

Mit Hilfe dieser Doppeltraktionssteuerung ergab sich eine Diesellokomotive mit 1300 PS (956 kW), die ein hohes Reibungsgewicht von 96 Tonnen, in der schweren



Die pneumatischen Verbindungen im Detail. Auf diesem Bild nicht angeschlossen sind die elektrischen Leitungen, die über die untere Dose verbunden werden.

Ausführung sogar von 108 Tonnen, besaß und damit auch über ein entsprechend hohes, für den Rangierbetrieb mit ungebremsten Einheiten notwendiges Bremsgewicht verfügte.

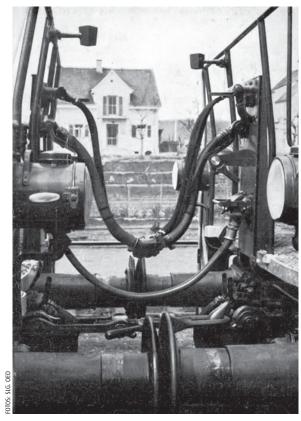
1958 wurden die probehalber mit einer Doppeltraktionssteuerung ausgerüsteten V 60 1018 und V 60 1019 der ersten Bauserie als Prototypen von der MaK an die DB übergeben, welche sie dem Bw Delmenhorst zuteilte. Vor dem Planeinsatz wurden die Lokomotiven aber zunächst durch die Abteilung Brennkraft der Versuchsanstalt München im Abdrückbetrieb auf dem Rangierbahnhof München-Laim und bei Versuchsfahrten auf Herz und Nieren ge-

Die Erfahrungen waren durchaus positiv

prüft. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Versuchsprogrammes kamen die Loks dann im Hafen Bremen zum Einsatz.

Aufgrund der positiven Ergebnisse entschloss sich die DB, weitere V 60 mit Doppeltraktionssteuerung zu beschaffen. Dies waren die von der MaK gelieferten V60923 bis 942 sowie die von der Maschinenfabrik Esslingen (ME) stammenden V60041 bis 045 der schweren Version (spätere Baureihe 261). Beide Lieferungen gehörten zur dritten Nachbauserie und wurden 1961 an die DB übergeben. Im Gegensatz zu den beiden Prototypen verfügten die Serienloks über eine Kupplungsmöglichkeit an beiden Fahrzeugenden.

Vier der ME-Loks wurden dann, zu zwei Pärchen gekuppelt, später für Versuche im funkgesteuerten Bergbetrieb herangezogen, die in den Jahren 1962/1963



Die Verbindungen zwischen zwei Doppeltraktions-V60: oben die Druckluftleitungen, unten das elektrische Verbindungskabel.

durchgeführt wurden. Mit dem Erscheinen der V90 brach das Einsatzgebiet für die Doppeleinheiten allerdings weg, so dass die Ausrüstung weiterer Lokomotiven unterblieb und die Mehrfachsteuerung bei den bereits damit ausgerüsteten Maschinen sukzessive wieder entfernt wurde. Damit war das Thema "Doppeltraktionssteuerung bei der V 60" beendet.

Richard Oed/al

GÜTERBAHNHOF

WWW.MODELLEISENBAHNER.DE

MINI-MARKT - VERKAUFEN **BÖRSEN -O TAUSCHEN** MÄRKTE –O SUCHEN



VERKÄUFE Dies + Das

Zahnrad, Zahnräder, Ritzel, Triebe. Einzelanfertigung, schnell, günstig, bis M1. www.shop.kkpmo.com.

Feldbahn Rollmaterial für 600 mm Spurweite zu verkaufen. Tel.: 07263/ 64737

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz, Tel.: 034205/423077.



Digitalumbauten, Anlagenbau und Beratung Vermietung einer 10x11m Schauanlage

Modellbahnen in allen Spurweiten www.modellbahn-weber.com

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-verkauf.de

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen - Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebniswelt -Modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.



Modellbahn Pietsch

Prühßstr. 34, 12105 Berlin-Mariendorf, Tel.: 0 30/7 06 77 77 www.modellbahn-pietsch.de

Roco - Auslaufmodelle zum Sonderpreis

00877 Flachwagen + Zweiwege-Unimog + Container "KFOR" 54,99 € 36,99 € 45241 Fahrradgepäckwagen DB AG (1:100) 36 90 € 29 99 € 45274 DB IC-Wagen Bm 2. Kl. rot/grau 48.50 € 39.99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Modelleisenbahnen und Spielwaren auf 750 gm

78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15 • Industriegebiet • Tel.: 07731/98990

Wir führen fast alle Modelleisenbahn- & Zubehörfirmen

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

www.lok-doc-wevering.de

Sammelstücke v. Vorbild, EB-Bücher, -Broschüren, -Zeitschriften, z.B. MEB 1/1952-1/2013, 10 Jahrg. davon als Buch, Fahrpl./Kursb./Karten, VHS-Videos, EB-Ansichtsk., Kalender, Poster u.v.m. altersh. abzugeb. Liste u. ebsamml@telecolumbus.net.

www.modellbau-chocholaty.de

VERKÄUFE Fahrzeuge O, I, II

Große Modellbahn-Sammlung 0m, Fama, Roco, Kiss zu verkaufen, als Gesamtpaket oder einzelne Fahrzeuge. Fahrzeuge nach NEM-Norm, Spurweite 22,2 mm, Loks mit Selectrix Dekoder. Antriebe Eigenbau mit Faulhaber-Motoren, schiebbar, gute Zugkraft. Personenwagen teilweise mit Reisenden. Fahrzeugliste per Post/E-Mail: heidi@sewo-kiel.de, Tel.: 0431/14652.

www.cdt-werbedruck.de Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m Tel.:03 71/5 36 25 37 fahrbereit vorbereitet

Märklin Maxi: Glaskasten, V60 aus Postpackung, viele Güterwagen und sonstiges Zubehör wie Figuren zu verkaufen. Liste anfordern Tel.: 09187/921259.

Aus einer Erbschaft verkaufe ich eine große Sammlung Spur 1 Modelle. Loks und Wagen von Hübner, Dingler, Kiss, KM 1, Kesselbauer, Märklin. Alle neu und in den Originalverpackungen. Anfragen an: ilona.k@live.de oder 0172/5109668.

Märklin "Maxi" Spielbahn in Metall Spur 1, Delta-4-Zug-System, 16 Volt, Radius 600 mm, 13 Loks, V 60 DB, E 69, E 110 DB, Rössle, Aloisius, sVreneli, Glaskasten, DR 89-1335, F7, General Grant Jim, 2x max. Wechselstrom, 37 Wagen dav. 8 4-Achser, davon 5 Western, 12 Weichen, davon 6 Magn., Märklin-Bahnhof Altmühlhof, Stellwerk, Bekohlungsanlage. 100 Preis.- und Märklin-Figuren, 10 Bogenlamp., verschiedene Autos, Siku-Traktoren, alles neuwertig, alle Originalverp. vorhanden. Umfangr. Katal. Festpreis € 12.500,-. Henry Hommel, Klopstockstr. 54, 01157 Dresden. Tel.: 0351/4216756.

www.modellbahnshop24.de



Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen und mehr vieles mehr 1977

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453

D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Verkaufe Dampfloks Spur 0: BR 62 Schönlein, BR 44 Fulgurex, BR 06 Lemaco, franzö. 242A1 Lemaco, BR 01¹⁰ Lemaco, BR 23⁰ Schönlein, BR 42 Spring, gegen Höchstangebot. Märklin R68 + 12 Waggons ca. € 2.000,-. Tel.: 0391/8381880.

www.spur-0.de

VERKÄUFE Fahrzeuge HO, HOe, HOm

www.kieskemper-shop.de

www.modellbahn-keppler.de

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks, Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw. Fast alles neu. Bilder, Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.modelltom.com

Von Privat nur an Privat. Märklin H0 der Epochen II, III u. IV, Diesel- u. Eloks, sowie Personen- u. Güterwagen en bloc zum Verkauf, unbespielt, in Originalverpackung gelagert, mit Rechnung. Auskunft unter vk.f301@tonline.de.

www.modellbahn-verkauf.de

www.puerner.de

Sammlungsauflösung wegen Umzugs. Verkaufe rollendes Material H0 Gleichstrom, Fleischmann, Roco, Märklin, Trix, Piko, Sachsenmodelle. Alles in Originalkarton. Bitte Liste anfordern. guenter.doering@gmx.de.

Ankauf - Verkauf - Neuware WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE N-Spur Sonderangebote u. v. m.

www.werner-und-dutine.de

Abzüglich 30% auf die Preise aus den 90er Jahren und originalverpackt verkaufe ich meine sehr wenig bespielten Personen- u. Güterwagen der Epochen I, II, III, IV u. V. Fast wie NEU von: Fleischmann, Klein, Märklin u. Piko. Bitte die Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modelleisenbahn.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

Sammlungsauflösung, Vitrinenmodelle Spur H0, 0, 0n³, 1. US, Europ. Modelle, Raritäten & Crowns. Tenshodo, Toby, Fujiama United, Fulgurex, Lemaco, Pein, Fine Arts. Literatur. Liste anfordern. 0171/2107126, 09172/407.

www.spiel-hobby-Hank.de

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg, petrocon@yandex.ru.

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.modellbahn-apitz.de info@modellbahn-apitz.de



Www.zum-alten-dampfross-berlin.de Modellbau - Planung und Bau von Modellbahnanlagen Zum alten Dampfross Inh. Mike Lorbeer Kunibertstrasse 17 D-12524 BERLIN Tel.: + 49 (0) 30 / 670 68 107 MoBa - Work Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325 www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.menzels-lokschuppen.de

Märklin 3750 ICE "Elisabeth" + 6 ICE-Wagen, 2x 4370, 2x 4371, 1x 4372, 1x 4373, alles im OK, kompl. € 550,—. Mä. Dampflok 39050 Insider BR 05 OK € 360,—. Mä. E-Lok 37432 BR 151 (ist Doppeltraktion), Sound OK € 280,—. Mä. E-Lok 36600 BR 185 OK € 100,—. Piko E-Lok 59870 WS Railpool BR 193 OK € 120,—. Alle Loks nur Probe gefahren. Tel.: 05254/805024, E-Mail: don_gerd@gmx.de.

www.modellbahn-pietsch.com

www.lokraritaetenstuebchen.de

LENZ-Digital plus zu verkaufen, abzüglich 30% auf meine Kaufpreise für: Zentrale LZ 100, Schaltempfänger mit Rückmelder LS 100, Belegtmelder LB 100, Spannungsmelder LB 050, Leistungsverstärker LV 100, Interface RS232, sowie FLEISCHMANN Gleisbildschalter. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421-4860580.

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.d-i-e-t-z.de

www.modellbahn-verkauf.de



www.augsburger-lokschuppen.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 3450 4-6-4 von Key € 300,UP Big Boy von Key € 750,UP Big Boy von Tenshodo € 1000,DRG 06 001 von Lemaco € 1200,Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Sammler verkauft günstig H0-Vitrinenmodelle, -Verkaufspackungen und bespielte Modelle. Bitte Liste anfordern unter v.tomforde@arcor.de.

www.modellbahnritzer.de

www.mbs-dd.com

www.moba-tech.de

www.dampfzug24.de

Verkaufe Ersatzteile von Märklin. Modellbahn-Service Kurt Breymaier. Liste per Mail: gkbreymaier@tonline.de. Anschrift K. Breymaier, Schöllbronnerstr. 7, 76275 Ettlingen.

www.1000Loks.de

www.brever-modellbahn.de

www.Modellbau-Gloeckner.de







Verk. komplettes Set von Piko ICE mit 2 Zusatzwagen, Speisewagen mit Pantographen, Schienenkreis mit Trafo, zus. 6 Wagen, alles neu, OK, € 165,-. Piko Länderbahnzug, Lok G8 mit 3 Wagen, alles neu, OK, € 85,-. Roco Glaskasten, grün, Nr. 4515, OK, neu, € 195,-. Lima 4-teiliger Elektrotriebwag. Lufthansa von 1973 (Ölkrise), neu, OK, € 130,-. Tel.: 0385/5559076.

www.modellbahnshop-remscheid.de

2 komplette Schmalspur-Personenzüge der Mariazellerbahn H0e, neu, unbespielt, OVP mit allem Zubehör, Papiere usw. Liste und Fotos sende ich gerne zu. Anfragen bitte nur per E-Mail: meermanbeuvens@telfort.nl.

www.carocar.com

Piko VT 137 (BR 185), ungebraucht, aus Nachlass, € 60,-. H. Schröpfer, Eichendorffstr. 56, 86161 Augsburg. Tel.: 0821/552253.

www.modellbahn-aktionstage.de am 9. und 10. Januar 2016

Holbeinstraße 21, 90443 Nürnberg

www.jbmodellbahnservice.de

www.modelltechnik-ziegler.de

www.suchundfind-stuttgart.de

Liliput 12502, VT 137/VS 145, DRG, Ep. 2, VB € 90,-. Brawa 44138, ET 89, DRG, Ep. 2, Rübezahl, VB € 150,-. Tel.: 0174/6068514, michaelkreiser@t-online.de.

Lil.: SVT 137 € 100; SVT 06 € 100; Bad. Dampfl. BR 75 € 100. Brawa: V 100 (V298) orange € 110; V 150-4 PCK-AG €110; Köf II Werksl. €90. Trix: Set 750 J. Berlin BR 92 m. Wagen € 135. Riv.: BR 96 schw. DR € 120; E 19 grün Dt. BB € 100; E 118 blau Dt. BB € 90. Roco: Triebw. Zug de Blockendos € 95. Märklin: Set Cont. Tragw. 4 St. € 70; Set 4 Contw. € 65; Set Brauerei 3 St. € 55. Flm: V 260 blau-weiss Post € 60. Alle Modelle in OVP u. unbespielt, da Privatverk., keine Garantie u. Rücknahme. Tel.: 07578/9336372.

VERKÄUFE Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin Spur Z: E 152 rot, V 200, BR

Sammlungsauflösung Spur Z Märklin, h.krabbes@gmx.de.

Verk. gg. Gebot div. N Mat.: ca. 40 Loks, 120 Wg., div. Gleismat., Gebäude, Ausstattungsmat. Liste gg. Freiumschlag od. hekuh@t-online. de. H. Kuhrmann, Am Schwarzenberg 5. 37247 Großalmerode, Tel.: 05604/915353.

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@ orchideenzauber.eu.

Spur N: Digital Startpackung Fleischmann "Regionalexpress" mit Lok BR 218, TEE Zug Lok BR 03 mit 5 TEE Wagen, Lok BR 110 und viele Güterwagen, auch einzeln, Gleise u. vieles andere. Liste: 09187/921259.

VERKÄUFE Fahrzeuge sonstige

www.modellbahn-verkauf.de

Kiss Gartenbahn, Dampflok BR 23 mit Geräuschen, neuwertig, nicht defekt, Vitrinenmodell, im Holzkasten, nur Selbstabholer, € 1400,-. Tel.: 0171/8947479.

VERKÄUFE Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahn-keppler.de

Märklin Centralunit 6020 OK € 50,-, Controlunit 6021 € 80,-, Keyboard 6040 € 20,-, Transformer 6647 € 30,-, Control 80 6035 € 50,-, alles zusammen € 200,-. Tel.: 030/8177969, Fax: 030/84709878.

> Brückenvielfalt von Z bis 0 www.hack-bruecken.de

www.modellbaume.de

Abzüglich 50% ab Brutto-Bestellwert € 100,- auf die Preise aus den 90er Jahren und noch originalverpackt verkaufe ich Auto-Modelle 1:87 von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Märklin-Modelle, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modellbahnservice-dr.de

VERKÄUFE Literatur, Video, DVD

Verkaufe gegen Gebot Zeitschrift "Eisenbahnmagazin" Jahrgang 1971 bis 1979 komplett in Ordner. Selbstabholung oder Übernahme der Portokosten. Dieter E. Schubert, Ringstraße 127, 04209 Leipzig. E-Mail: dieschub@arcor.de.

3 DVDs (selbst produziert) über die IGE-Sonderfahrt "90 Jahre 01" gegen Unkostenbeitrag abzugeben. Kontakt: Andreas Richter, Fax: 0371/8081336, mobil 0172/3666774 (Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa+So 9-20 Uhr), E-Mail: bahn. andi@gmx.de.

Märklin-Freunde sind informiert! KOLL'S PREISKATALOG MÄRKLIN 00/H0 www.koll-verlag.de Tel.: 06172/302456

Geschichte Meckl. Friedr. Franz-Eisenbahn 1846-2012. Strecken Hagenow-Wismar u. Lübeck-Güstrow-Neubrandenburg-Strasburg. Buch A4, 272 S., 400 Abb., neu, € 28,- + Porto. Tel.: 038204/15541, E-Mail: schultz-43@t-online.de.

www.bahnundbuch.de

Eisenbahn-Romantik-Video-Express-VHS-Kassetten und Clubvideos (gesamt 66 Stck.) preiswert abzugeben. Gratis dazu 8 Riogrande VHS-Kassetten Schmalspurbahnen in Ostdeutschland, silberlandschiene@t-

Verkaufe: komplette "Classic Trains" und 40 "Locomotive Quarterly", div. VHS Lokorama. Tel.: 0561/6026845, walter.eckert@arcor.de.

www.modellbahn-keppler.de

Abzugeben: über 800 teils antiquarische Eisenbahn-Fachbücher, Fahrzeuge, Bahnbau, Sicherungstechnik, Strecken, Bw, AW, Jahrbücher, Lehrbücher, Eisenbahngeschichte, Bildbände, Zeitschriften jahrgangsweise, EK/Endisch-Baureihenbände, Dienstvorschriften, Eisenbahnkarten weltweit, Kursbücher alt + Kursbücher Europa, aktueller Jahresfahrplan 2016, z.B. osteurop. Länder, SBB, FS, European Rail Timetable (früher Cook) u.a. Detailliste anfordern bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder siegfried.knapp@tonline.de.

212, BR 74 Startpackung, Zirkuszug, viele Reisezug- und Güterwagen, Gleise, Autos und vieles mehr. Liste Tel.: 09187/921259.

Railex usw. Liste mit Preisen unter W. Krabbes, W.-Staudte-Str. 21, 14480 Potsdam. Tel.: 0331/617323 oder

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

4/2016 = 04. Februar

Erstverkaufstag 09.03.2016

5/2016 = 04. März

Erstverkaufstag 13.04.2016

6/2016 = 04. April

Erstverkaufstag 11.05.2016

7/2016 06. Mai

Erstverkaufstag 08.06.2016

8/2016 = 06. Juni

Erstverkaufstag 13.07.2016

9/2016 04. Juli

Erstverkaufstag 10.08.2016

10/2016 05. August

Erstverkaufstag 07.09.2016

11/2016 05. September Erstverkaufstag 12.10.2016

12/2016 04. Oktober

Erstverkaufstag 09.11.2016

1/2017 04. November

Erstverkaufstag 07.12.2016

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter

https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/ kleinanzeigen











Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481-150 Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

1 1	1 1				1	1	1	1	ı	1	_		1		1		ī	ī	ī		ı	ī	1	ı		
1 1					1	1				1			1					ī				<u> </u>				Privatanzeige bis
1 1	1 1	 			1	<u> </u>	<u> </u>															<u> </u>			1	7 Zeilen
					1		<u> </u>															1				€ 10,-
												 					_		 			_				€ 10,-
		 										 				_	_	_	 _	_						
												 														Privatanzeige
																										bis
																										12 Zeilen
																										€ 15,-
																										Privatanzeige
																										bis
																										17 Zeilen
																										€ 20,-

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

○ Verkäufe Dies + Das	
-----------------------	--

- O Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- OVerkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- O Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- O Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- Verkäufe Literatur, Video, DVD
- Verkäufe Fotos + Bilder

Datum / Unterschrift

- O Gesuche Dies + Das
- Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- Gesuche Fahrzeuge sonst.
- Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- Gesuche Literatur, Video, DVD
- Gesuche Fotos + Bilder

- Sonstiges
- O Urlaub, Reisen, Touristik
- O Börsen, Auktionen, Märkte
 - Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)
- Fettdruck pro Zeile
- O Farbdruck rot pro Zeile + € 1,-
- Grauer Fond pro Zeile + € 1,-
- O Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt
- O 1 x veröffentlichen
- 2 x veröffentlichen
- 3 x veröffentlichen
- 4 x veröffentlichen
- 5 x veröffentlichen
-x veröffentlichen

Name / Firma	<u>Zahlung:</u> € Abbuchung (nur Inland):	<u>Keine</u> Briefmarken senden!					
Vorname							
	Kreditinstitut (Name und BIC)						
Straße / Hausnummer							
PLZ / Ort	Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschrift	lch ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA- Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des					
Telefon / Fax		halastatan Ratranas namäß den Radingungan mainas Kraditinstitutas varlangen					

O Betrag liegt bar bei

belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

VERKÄUFE

Fotos + Bilder

Diafreunde aufgepasst! Gebe sehr preiswert neuwertige glaslose Diarahmen 24x36 mm Pentacon-Produktion ab, grau und andere Farben, gesamt 4300 Stück, dazu 70 Diaboxen mit je 2 Magazinen. Pentacon auto 100-Projektor mit Halogenlampe, Kabelfernbedienung und 2 Objektiven. Bei Interesse am kompletten Material Sondersparpreis auf Anfrage. Auch Einzelposten möglich. silberlandschiene@t-online.de.

GESUCHE Dies + Das

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@ web.de.



Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09



Suche Stellwerksscheinwerfer. Alte, längliche Bauform. Tel.: 09131/65311.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an meine E-Mail-Adresse: annedetlefger th@aol.com.

Suche laufend Modelleisenb, von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage - baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei - freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@tonline.de.





Der Lokschuppen Dortmund GmbH. Märkische Str. 227, 44141 Dortmund Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916, Internet: www.lokschuppen.com e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft. hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

www.modellbahn-verkauf.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann. Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

GESUCHE Fahrzeuge O, I, II

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modellei senbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn.

Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.



Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@ web.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@tonline de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.







Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Suche für meine private Sammlung Loks und Wagen in Spur 1 von Kiss -Dingler - KM 1 - Hübner - Fulgurex - Lemaco - Märklin und andere. Angebote bitte an harald4241@live. de oder 02641/28466.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

GESUCHE Fahrzeuge HO, HOe, HOm

Suche: Märklin SJ-D-Zugwagen braun, aus Zugpackung 26726, 1x 1. Kl., 1x2.Kl., 1x Speisewagen.W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche H0m Rollwagen Herr plus Kuppelstangen, PMT Harz-Köf Hom, Roco H0e Loren plus Mitfahrer, Bausatz Model Loco H0m BR 994801 Rügenlok. E. Schaab, Tel.: 05625/5981.

Suche Roco 43514 BR E 71 DRG, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/17303 (abends).

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Suche Fleischmann P8 4165 mit Langlauftender, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Suche umfangreiche Gleichstromsowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de

Analog 109,99 € UVP* 159,00 €

Fleischmann 448103

2er-Set ICE-Ergänzungswagen BR407.1/407.6, DBAG, Ep.VI

Suche H0-Sammlungen und Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

> Suche und verkaufe: us-brass

Messingmodelle USA hochwertige Einzelstücke und komplette Sammlungen contact@us-brass.com

Märkl.-Modelleisenb.. iede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-on line.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage - baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei - freundliche. seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.



Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei. Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379. shop@ modellbahn-erftstadt.eu.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@

H0-Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner, bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.





Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32. 01454 Feldschlößchen. Tel. 03528/44 12 57. info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop



DC-Sound 449,90 € UVP* 689,00 €

Fleischmann 448183 2er-Set ICE-Ergänzungswagen BR407.1/407.6, DBAG, Ep.VI, mit Innenbeleuchtung DC-Sound 149,90 € UVP* 199,00 € Analog 109,99 € UVP* 159,00 € Fleischmann 448203 2er-Set ICE-Ergänzungswager BR407.1/407.8, DBAG, Ep.VI Fleischmann 448283 2er-Set ICE-Ergänzungswagen BR407.1/407.8, DBAG, Ep.VI,

DC-Sound 149,90 € UVP 199,00 €

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.



Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche: Sachsenmodell D-Zug-Wagen des Touristenexpress, blau, Epoche 3. Bitte nur neuwertige Modelle anbieten. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.modellbahn-aktionstage.de am 9. und 10. Januar 2016

Holbeinstraße 21, 90443 Nürnberg

Ankauf von Märklin alt u. neu in ieder Größenordnung, Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche. nic@freenet.de - Danke.



Liebe Inserenten! Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen. Ihre Anzeigenabteilung

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer. ruediger@t-online.de.

Ankauf von Modelleisenbahnsammlungen aller Spurweiten aus Privat- oder Geschäftsauflösungen. Bitte nur neu- neuwertige Modelle in Originalverpackung anbieten. Seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel.: 0261/39024243, Handy: 0172/2020433, E-Mail: wilfried33@ vahoo.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.





Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, 05251/5311831. info@modellbahnbuedchen.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./ Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/ 11661343.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@ web.de.







Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modell bahn-erftstadt.eu.

Suche Spur N MEB-Anlage, Kleinoder Kleinstanlage (auch Kofferanlage), vorzgw. Winterlandschaft (ohne Zugmaterial, Loks, Wagen). Angebote an J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720. mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader @dansibar.com.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Ge-

schäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

stangel

MODELLBAHNBAU

modelle

Anlagenbau





Die Eisenbahn - Bamberg

ANKAUF von Modellbahnen aller Spuren und Größen!

Ulrich Weber • Obere Königstr. 48 • 96052 Bamberg Tel.: 0951/22347 • E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-13.00 Uhr Samstag auch nach telefonischer Terminvereinbarung



GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Suche dringend Arnold 6798 Mietshaus, in gutem Zustand oder als Bausatz, zahle bis 80 €. Stefan Koch, 0176/84786982.

Suche 2 Pantographen für Märklin Spur 0 CS70/12920. Tel.: 06120/4577.

Suche Ergänzungsset 6053 Modellgl. zu Fleischmann-Drehscheibe 6052 (H0). Tel.: 02241/21720, mobil: 0172/5603367, E-Mail: mamasiever ding@gmx.de.

GESUCHE Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr. Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.menzels-lokschuppen.de

www.puerner.de

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modell-hobby-spiel.de - News / Modellbahnsofa -

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg <mark>www.lokomotivo.de</mark> Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456

Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr



Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

Dioramenbau Kurse Friedrichshafen.

An der Volkshochschule werden ab Februar mehrere Modellbaukurse angeboten: Kompaktworkshop "Ladestraße" (20.02. + 25.02.). Grundkurs "Bahnstrecke" ab 01.03. (Thema Landschaftsausschnitt mit Bahnstrecke, Feldweg und Übergang, Fels, Bäumen und Begrünung). Ein weiterer Workshop am 23. + 28.04. zeigt, wie man einen kleinen Teich mit Umgebung baut. Jeder Teilnehmer baut jeweils sein eigenes Diorama auf. Anmeldung u. weitere Information bei der vhs Friedrichshafen, www.vhs-fn.de.

Suche Modelleisenbahn-Fans u. Neueinsteiger "H0" aus dem PLZ-Ber. "79" zum Gedanken- u. Erfahrungsaustausch. Nähe PLZ-Gebiet "794" auch Stammtisch mögl. Freue mich über jede kurze u. aussagefähige Mail (mit Namen). hpscott@t-online.de.

www.kieskemper-shop.de

Verkaufe Mobilheim 40m² auf einem Campingplatz in der Nähe von 45711 Datteln, mit Modellbahn Rundumanlage im Aufbau, in einem 9m² gr. Raum. Tel.: 0175/7638089.

Modellbahn 2. Hand

An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch NEUWARE.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00 Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17 www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de 89073 Ulm • Herrenkellergasse 16





URLAUB

Reisen, Touristik

Ferienhaus in Sichtweite der Schwarzwaldbahn bei Triberg. Keine Lärmbelästigung durch die Bahn oder Straße, da in einem Seitental der Gutach gelegen. Details mit vielen Bildern unter www.kdm-haus-am-waldrand. de. Tel.: 07721/25364.

Eventreise zum Dresdner Dampfloktreffen. 3-Tages-Reise 15.04.-17.04.2016. Leistungen: Busreise • 2 x ÜF Ibis Hotels Dresden • Eintritt zum Dampfloktreffen inkl. Besuch Dresdner Verkehrsmuseum • ca. 2 Std. Altstadtrundgang Dresden • Bettensteuer • div. Zustiegsmögl. im Ruhrgebiet • € 218,- p.P./DZ. Nähere Infos: 0234/60216, Reisebüro Rupieper Bochum, www.reisebuerorupieper.de

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/ TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach - Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neu Alles zum Selbstätzen, Messing- u. silberbleche ab 0,1mm, beidseitig mi Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, siele Mescienzen (1988) Ausführliche u. informative viele Messingprofile,
Auftragsätzen
nach Ihrer Katalog gegen Katalog gegen € 5,-- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet) SAEMANN Ätztechnik Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.-31.8. € 40,-, sonst € 30,-, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

www.fewo-wildfeuer.de

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk. Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab €8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freu denstadt.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/ 40995100.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung Saxonia, VT 185 BR 106 74,00 € | BR 64, 75, 94 79,50 € BR 01, 03, 41 129,00 € BR 86,95 BR 38 115,00 € BR 110, BN 150, ES 499 64,00 € BR 52 (Kond.), 118, 120 69,50 € SVT 137 (Motor mittig) 58,00 € 132,00 € BR 57 (Roco) 105,00 € BR 55 BR 56/130 99,50 € BR 58 (Roco) 93,00 € Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb. Ladegüter aus eigener Produktion in TT, HO, HOe. · Eubaer Str. 44
www.hobby-eck.net

Züge & Zubehör **Trains & Accessoires**

Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26

info@zuz-modellbahn.com www.zuz-modellbahn.com

Sa. 9.30-13.30 Uhr Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München ca. 150 m vom Bhf (\$4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

Aktuelles: WINTER-PREISHIT

• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn

ab CHF 410.- / € 370.-

Pauschalwoche "WINTER-MÄRCHEN"

 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 2 oder 5 Tage plus 1 Tag Schlittenplausch Preda-Bergün oder Eintritt ins Wellnessbad "Alvaneu" sowie Bahnmuseum Bergün

ab CHF 818,- / € 736,-

Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR Tel.: (0041) - (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80 E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch http://www.grischuna-filisur.ch



LONGINGICAL

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhi

.13

Der ideale Standort für Bahnund Wintersportfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.



Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal. direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln-Frankfurt-Wiesbaden-Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

BÖRSEN Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de 23.01.: 08056 Zwickau, Stadthalle. 24.01.: 01069 Dresden. "Alte Mensa". 31.01.: 12679 Berlin "Freizeit-Forum" Marzahn. 07.02.: 09009 Chemnitz, Stadthalle. Jeweils von 10-14 Uhr. Info: Herzog, 0173/6360000.

23.01.: München, DB-Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3. von 10-15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkteteam.de.

So. 24.01.: Modellbahnbörse, 96103 Hallstadt, Bettelseehalle. So. 21.02.: Modellbahnbörse, 97421 Schweinfurt, Stadthalle. Info-Tel.: 09569/188580.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

31.01.: Rodewisch - Ratskellersaal,

Wernesgrüner Str. 32, von 10-16 Uhr, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www. star-maerkte-team.de.



Dresden und seine Verkehrswege

Informative Texte ergänzen einzigartige Bilddokumente, wobei ein kurzer Rückblick in die Vorkriegszeit die Zerstörung Dresdens sowie die Nachkriegsjahre verständlich werden lässt.

144 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos Best.-Nr. 581514 | € 24,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

31.01.: 46. Modelleisenbahn- u. Modellautobörse, 10-16 Uhr, in 66386 St. Ingbert, im Schmelzerwald 51a, Schulturnhalle Leibniz-Gymnasium. Info-Tel.: 06897/4254 oder mec-igb@ gmx.de, www.mec-igb.de.

31.01.: Modellbahnbörse von 11-16 Uhr in Soltau - Alte Reithalle. Infos: www.spielzeugbörsen.com

06.02.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, 10-16 Uhr, 74889 Sinsheim, Elsenzhalle. Info-Tel.: 07261/5809, info@eisenbahnfreunde-kraichgau. de, www.eisenbahnfreunde-kraich gau.de.

07.02.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11-15 Uhr, 25335 Elmshorn, Autoservice Mohr, Norderstr. 18-20. Info-Tel.: 040/6482273.

www.spielzeugbörsen.com

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

www.adler-maerkte.de 10.01. Bergheim, Medio.Rhein.Erft. Konrad-Adenauer-Platz 1 17.01. Essen, Zeche Carl Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 24.01. Erkrath, Lokschuppen Hochdahl Ziegeleiweg 1-3 31.01. Leverkusen, Forum Am Büchelter Hof 9

14.02. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle Koblenzer Str. 80

außer 1

07.02.: Modellbörse der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V., 10-17 Uhr, im Vereinsheim, Kammgarnspinnerei 16, 74321 Bietigheim-Bissingen. Info: www.efbbev.de.

13.02.: CAM-Modellauto-/Eisenbahnund Spielzeugbörse, 12-16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

13.02.: Modellbahn- und Automodellbörse im FEZ Berlin im Rahmen des Modellbau-Wochenendes, 13-18 Uhr. Info + Reservierungen: F. Tinius, Str. zum FEZ 2, 12459 Berlin. Tel.: 030/53071533, f.tinius@fez-berlin.de.

www.star-maerkte-team.de

14.02.: Modellbahnbörse, 11-15 Uhr, in Helmstedt, Schützenhaus, Maschweg 9. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder Guenter. Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

14.02.: Modellautobörse, 10-14 Uhr, im Gemeinschaftshaus Langwasser, 90473 Nürnberg, Glogauer Str. 50. Eintritt frei. Info: Peter Oppel, Tel.: 0911/6002416, peter.oppel@macfranken.de, www.mac-franken.de.

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörsen: Leipzig: Sa. 27.02., Alte Messe Leipzig,

Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9 Fulda/Petersberg: So. 28.02., Propsteihaus, Propsteistraße

Erfurt: Sa. 05.03., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14

Kassel/Vellmar: So. 06.03., Mehrzweckhalle Frommershausen. Pfadwiese Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)

eschäftl · 05651/5162

14.02.: Modellbahnbörse von 11-16 Uhr in Goslar im Lindenhof. Infos: www.spielzeugbörsen.com

20.02.: Freiburger Modelleisenbahnund Spielzeugbörse, 11-16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburgerspielzeugboerse.de.

21.02.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11-16 Uhr, 24768 Rendsburg, Nordmarkhalle. Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen. 27.02.: Leipzig, Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9.28.02.: Fulda/Petersberg, Propsteihaus, Propsteistr. 05.03.: Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenb.-Str. 14. 06.03.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Jeweils von 10-15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

28.02.: Modellbahn-Tauschmarkt der Eisenbahnfreunde Taunus e.V., 9.30-15 Uhr, in der Stadthalle, 65760 Eschborn, Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129, info@eisenbahnfreunde-taunus.de, www. eisenbahnfreunde-taunus.de.

28.02.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse von 10-16 Uhr, Autos und Blech in der Orangerie, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, Tel.: 06246/9069847.

28.02.: Aalener Modelleisenbahn Frühjahrsbörse, 11-16 Uhr, im Nachbarschaftszentrum Weststadt, Aalen-Hofherrnweiler, Pelikanweg 21.

28.02.: 51. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V., 10-16 Uhr, für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Nordeingang.



TOUGH & MODELLIE SENEWINF & SPIELZEUGMÄRKTE: **10. Jan. 47 Duisburg,** Rheinhausenhalle, Beethovenstr.

10. Jan. 21 Hamburg-Wilhelmsburg, Bürgerhaus, Mengestr. 17. Jan. 44 Dortmund-Nord, Fredenbaumhallen, Burgweg

24. Jan. 45 Hattingen. Gebläsehalle der Henrichshütte. Werksstr. 31. Jan. 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle, Mörserstr. Alle Märkte 11–16 Uhr

31. Jan. 33 Kaunitz/Verl, Ostwestfalenhalle *10-16 Uhr 7. Febr. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg

7. Febr. 46 Oberhausen, Revierp. Vonderort, Bottroper Str. 14. Febr. 58 Schwerte, Freischütz, Hörder Str.

21. Febr. 44 Bochum-Wattenscheid, Gänsereiterhalle 21. Febr. 33 Kaunitz/Verl. Ostwestfalenhalle *10-16 Uhr

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch! Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662 Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt Sonntag, 10. Januar, Filderhalle Leinfelden/Echterdingen Samstag, 13. Februar, Kongresshalle Böblingen Sonntag, 6. März, Kursaal Bad Cannstatt von 11.00-15.30 Uhr Modelleisenbahnen und Blechspielzeug

Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

www.horst-jeschke.de

Auf Schienen im Südschwarzwald

Die Seiten über die Höllental- und Dreiseenbahn bieten eine Vielzahl interessanter Fotos.

■ Seit 2006 betreibt Horst Jeschke aus Titisee-Neustadt eine Internetseite zur Eisenbahn im Südschwarzwald. Besonders umfangreich sind die Darstellungen der 36 Kilometer langen Strecke zwischen Titisee und Freiburg und der 20 Kilometer langen Bahnlinie zwischen Titisee und Seebrugg. Die Website gibt einen Einblick in die Eisenbahngeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts und ist mit farbigen Fotos und historischen Postkarten reich bebildert. Zu sehen ist auch eine Rarität: eine Schwarz-Weiß-Aufnahme von 1884, die Jeschke im Internet ersteigerte und die einen Eindruck vom Bau der Ravenna-Brücke gibt. Wer sich durch die Seiten klickt, kann viel über Planung, Bau und den Betrieb der Strecken und Stationen lesen. Die Texte sind auch für Ortsunkundige interessant, teils technisch orientiert und voller Fakten.

www.nahverkehr.info

Der Nahverkehrswegweiser

Sie suchen die Internetseite einer Kleinbahn in Südfrankreich? Hier werden Sie fündig.

Der Nahverkehrswegweiser versteht sich als werbefreies Angebot von aktiven Mitgliedern europäischer Fahrgastverbände sowie zahlreicher Freunde des öffentlichen Verkehrs. Die Redaktion ist nach bestem Wissen bemüht, aktuelle Informationen anzubieten und freut sich über Ergänzungen oder Korrekturen. Für Bahnund Busnutzer bietet die Seite einen umfassenden Überblick in Form von Verlinkungen zu Bahnunternehmen, Verkehrsverbünden, Aufgabenträgern und Busgesellschaften. Sie informiert über alle öffentlichen Verkehre in Europa und sogar darüber hinaus, da auch Russland dabei ist. Eine ideale Hilfe für die Reiseplanung im Jahr 2016 – einmal ohne Flieger und entspannt mit der Bahn.

www.bahnnostalgie-thueringen.de



Mit Dampf in den Winterwald

Nostalgie-Sonderfahrten in Thüringen

■ Insgesamt listet die Internetseite der landeseigenen Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen 16 Sonderzüge auf, vom "Altenburger Express" bis zum "Zwergen-Express". Diese werden auch 2016 wieder fahren: Auf der übersichtlich gestalteten Internetseite findet man nicht nur Informationen zum jeweiligen Fahrtverlauf, sondern zum Beispiel für jeden Nostalgiezug auch einen übersichtlichen Streckenplan. Zudem sind die Fahrkartenpreise und Verkaufsstellen aufgeführt, so dass kaum Fragen offen bleiben. Wer online buchen möchte, wird direkt in einen Ticket-Shop weitergeleitet. Informativ für Eisenbahnfans sind Kurzportraits der am Nostalgie-Programm beteiligten Vereine und der historischen Lokomotiven, Triebwagen und Wagen, welche im Rahmen der Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Ob aber beispielsweise der bekannte "Rodelblitz" über 2016 hinaus fahren wird, ist derzeit noch offen. Allein deshalb empfiehlt sich neben einem Besuch der Website unbedingt auch eine Mitfahrt.



BASTELTIPPS

AUS DER IDEENKISTE

N-Bäume selbst hergestellt

Eine besondere Herausforderung für jeden Modelleisenbahner sind Bäume. In den Spuren TT und HO bietet die Zubehör-Industrie viele verschiedene Materialien auch für den Selbstbau an. Doch in Spur N ist es bedeutend schwieriger, gute und preiswerte Bäume zu finden oder selbst herzustellen. Abhilfe schafft ein weit verbreiteter Busch: der Hartriegel. Gut zu erkennen ist er an seinen hellroten Ästen im Winter. Wenn seine Blütenstände ausgetrocknet sind, kann man sie leicht herausbrechen. Den Hartriegel stört das nicht, die Blüten würden sowieso von alleine abfallen. Zurück im Bastelzimmer angekommen, werden sie entweder in verdünnten Holzleim getaucht oder mit Sprühkleber behandelt. Danach müssen sie sofort mit "HEKI Flocken" bestreut werden. Nachdem der Leim getrocknet ist, sprüht man Fixierspray auf den Baum, schüttelt ihn ab und fertig ist er. Er kann nun auf der Anlage platziert werden. Moritz Schönbrodt

Echte Bückware

Etwas Kreativität ist bei der Ladegüterherstellung aus Raketenresten gefragt

Wer zu Weihnachten schöne Güterwagen geschenkt bekommt, sie aber etwas zu nackt empfindet, muss sich nur bis Neujahr gedulden, denn da liegen die vermissten Ladegüter quasi auf der Straße und müssen nur noch aufgehoben werden: die Reste vom Neujahrsfeuerwerk. Aus dieser Bückware lassen sich mit etwas Fantasie und Geduld sowie mit Hilfe von Teppichmesser, Kleber und einer Tischkreissäge die unterschiedlichsten Ladungen basteln. Am einfachsten ist es, aus den Stäben der Raketen, die ja in unterschiedlichen Stärken zu finden sind, Balkenladungen herzustellen, die gerade ein Sägewerk verlassen haben. Die ausgebrannten Raketenkörper selbst werden zu Röhren unterschiedlicher Größe, die man durch entsprechend zugeschnittene Holzstäbchen für den Transport sichern kann. Raketenkapseln aus Plastik mutieren zu Trichtern für Silos, die noch zur Montage vor Ort zu transportieren sind. Und aus den gelben Schutzröhrchen der Zündschnüre werden Großteile, von denen nur der Hersteller weiß, wozu sie einmal gebraucht werden – oder wissen wir immer ganz genau, was da gerade auf der Bahn transportiert wird? So ist auch das größte Rohr zu groß für den Bahntransport und wartet entsprechend gesichert auf Spezialisten. Wem es Spaß macht, der kann natürlich all diese Teile noch verfeinern, mehr auf Maßstäbe achten und vor allem farblich behandeln, damit das Ursprungsmaterial nicht mehr erkennbar ist. Das bei einem Spaziergang einzusammeln, spart nicht nur Geld, das hoffentlich andere ausgegeben haben. Auch die Bewegung selbst und vor allem das Bücken dient als Gymnastik nach der Silvesternacht auch der Gesundheit, dazu die Vorfreude auf das Basteln, Was will man mehr? Unser Enkel war auf jeden Fall mit Begeisterung bei der Sache und hat Material für mehrere Projekte gesammelt. **Urban Niehues**

Triebwagen mit Güterbeförderung

Durch den Umbau der Kupplung kann der VT98 auch einen Wagen ziehen

Vor ein paar Monaten berichtete der MEB über den Schienenbus. In diesem Artikel stand zu lesen, dass diese Triebwagen manchmal einen Güterwagen zogen. Da entstand bei mir die Idee, die Kupplung meines Märklin-VT 98 so umzubauen, dass auch dieser dazu in der Lage ist. Speziell zu Weihnachten gilt es nämlich, meinen Weihnachtswagen von Bahnhof zu Bahnhof zu transportieren. Da die Standardkupplung nicht passt, habe ich eine Spezialkupplung gebastelt, indem ich die Schienenbuskurzkupplung mit einer normalen Märklin-Kurzkupplung verklebt habe.



TO: HENK FRIN

Der planmäßige Dieseltriebwagen in Form des VT98 von Märklin befördert außerplanmäßig den Weihnachtswagen von Bahnhof zu Bahnhof.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.

5 TURO

Die Adresse: MODELLEISENBAHNER Stichwort: Basteltipps,

Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Eisenbahnen zwischen Nord- und Ostsee

Das nördlichste Bundesland liegt zwischen den Meeren, zwischen Nord- und Ostsee. Wichtige Hauptstrecken durchziehen das Land: die Marschbahn mit dem Hindenburgdamm nach Sylt, die Strecke Hamburg-Flensburg mit Abzweig in die Landeshauptstadt Kiel und die Vogelfluglinie von Hamburg über die wichtige Hafenstadt Lübeck zur Insel Fehmarn. Das attraktiv bebilderte Sonderheft berichtet über die Entwicklung des Streckennetzes, über den Betriebsmaschinendienst zur Dampflokzeit sowie in späteren Epochen und stellt zahlreiche Besonderheiten des Eisenbahnwesens im Norden Deutschlands vor.

92 Seiten, Klammerbindung, ca. 130 Abbildungen Best.-Nr. 531601 | € 12,50



Weitere Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal



DB-Baureihe V 60 Das unermüdliche Dreibein Best.-Nr. 531402 · € 12,50



Eisenbahn in Köln

Drehkreuz des Westens –
einst und jetzt

Best.-Nr. 531501 · € 12,50



Traxx-Familie
Best.-Nr. 531502 · € 12,50



Baureihe 24
Technik, Einsatz, Museumsloks
Best.-Nr. 541501 · € 12,50



Eisenbahnstadt Berlin 44 Jahre geteilt – 25 Jahre wiedervereint Best.-Nr. 541502 · € 12,50

2015 ist schon wieder passé. Wir hätten jedoch zum nun abgeschlossenen MEB-Jahrgang noch ein paar Fragen an Sie.

MEB-Titel des JAHRES 2015

ie Heft-Cover des MODELLEISENBAHNER genießen ja einen gewissen Ruf. MEB-Titel sind seit Jahrzehnten speziell und stets ein wenig anders. Das ist für uns Monat für Monat eine Herausforderung.

Deshalb wollen wir jetzt von Ihnen einmal wissen, welcher Außentitel Ihnen im vergangenen Jahr am besten gefiel.

Ein interessanter Außentitel ist jedoch nur eine Seite der Medaille. Verraten Sie uns doch bitte auch, welches Titelthema Sie am meisten interessierte. Gerne dürfen Sie uns auch Ihren Lieblingsbeitrag des Jahres 2015 nennen, unabhängig vom Titelthema.

Schreiben Sie uns Ihre Antwort auf einer Postkarte an: MEB-Jahresumfrage, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an Jahresumfrage@modelleisenbahner.de. Unter allen Teilnehmern wird ein wertvolles Märklin-Modell der Epoche-I-Dampflok "Orlando di Lasso" verlost. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn dürfen leider nicht teilnehmen.



1/2015



2/2015



2/2015



4/2015



5/2015



6/2015



7/2015



8/2015



9/2015



10/2015



11/2015



12/2015



MEB live!



Zum ersten Internationalen Tag der Modellbahn lud der Radiosender "BAYERNplus" den MEB ins Studio ein.



Radiomoderator Jürgen Lassauer lässt sich Details an Fleischmanns E 19 erklären.

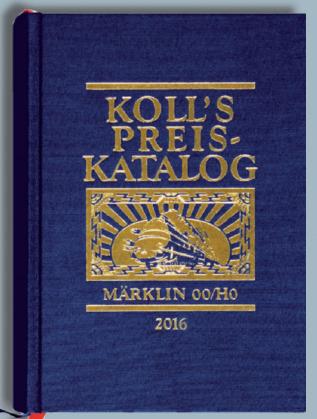
Is der Bayerische Rundfunk vor wenigen Wochen bei mir anrief und anlässlich des Internationalen Tages der Modellbahn am 2. Dezember um ein Live-Interview im Radio bat, war ich einigermaßen überrascht, aber auch sehr erfreut. Welch eine hevorragende Gelegenheit, das Hobby Modelleisenbahn einem breiteren Publikum in Erinnerung rufen zu können. Deshalb sagte ich spontan zu, zumal es auch für mich eine neue interessante Erfahrung werden würde. Rundfunk-Interviews habe ich zuvor noch nicht gegeben. Der Empfang im Nürnberger BR-

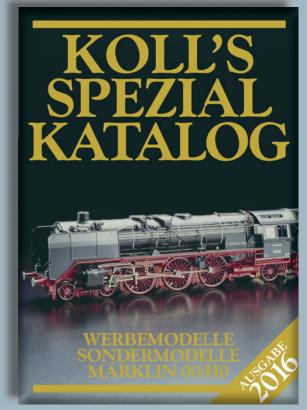
Studio war ausgesprochen herzlich und der Moderator der Sendung "von elf bis drei" Jürgen Lassauer, ein wahrhafter Radioprofi, ließ bei mir keine Nervosität aufkommen. Wer das Interview noch einmal hören möchte, kann sich unter www.br-online.de/podcast/mp3-download/bayern-plus/mp3-download-podcast-tipps.shtml den Podcast herunterladen.

Stefan Alkofer



Jürgen Lassauer kurz vor der Sendung – völlig entspannt.





8400 Abbildungen helfen Ihnen den Bereich Märklin-00/H0 zu verstehen, der von den Dreißiger Jahren bis zur Gegenwart reicht und wohl das umfangreichste Modelleisenbahn-System darstellt.

Erneuern Sie Ihre Märklin-Kenntnisse! NEU: 38. Ausgabe, Koll 2016

ärklin ist dabei das Programm zu optimieren. Neue Triebfahrzeuge erscheinen in größter Perfektion. Personenwagen kommen in verfeinerter Maßstäblichkeit. Eine Vielfalt ohnegleichen. Die Anzahl der bisher in der Spurweite 00/H0 erschienenen Modelle ist bereits legendär. Haben Sie da noch die Übersicht?

Der neue Koll's Preiskatalog hilft Ihnen wieder mit der aktuellen Ausgabe 2016 diese Fülle faszinierender Modelle zu überblicken.

Er begleitet nun bereits im 38. Jahr die Fortentwicklung der Märklin 00/H0 und bietet Ihnen umfassende Information zur Produktion seit Beginn 1935. Er führt die Varianten auf, nennt die Bauzeit und den aktuellen Liebhaberpreis, der heute



Sie finden in der neuen Ausgabe 2016 die Rekordzahl von 4198 Fotos. Wählen Sie zwischen der noblen leinengebundenen

Gesamtausgabe und der preiswerten zweibändigen Standardausgabe!

Koll's Spezialka-talog für Werbemodelle und Sondermodelle wird wie alle tualisiert. Er beder nicht dem normalen Programm zugeordnet werden kann. delle zeigen eine



Kataloge jährlich akschreibt den Bereich, Mehr als 6000 Mo-Vielfalt, die ihresgleichen sucht.

Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0 Gesamtausgabe 2016

Triebfahrzeuge, Wagen, Zubehör. 1720 Seiten, 4198 Fotos, Leinen, geb., 2 Lesebänder, 109,50 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 €.

Standardausgabe 2016, Band 1

Triebfahrzeuge. 816 Seiten, 1824 Fotos, kart., Fadenheftung, 42,70 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 €.

Standardausgabe 2016, Band 2

Wagen, Zubehör. 904 Seiten, 2374 Fotos, kart., Fadenheftung, 42,70 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 €.

Koll's Kompaktkatalog 2016

Er basiert auf Koll's Preiskatalog, verzichtet jedoch zugunsten eines niedrigen Preises auf Bilder. Taschenformat 10,5 x 14,8 cm, 752 Seiten, kart., 19,90 € [D], zuzüglich Versandkosten 4,50 €.

Koll's Spezialkatalog 2016

Werbemodelle und Sondermodelle 1064 Seit.. 4208 Fotos, kart., Fadenheftung, 49,80 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 €.

Versandkosten für das Ausland auf Anfrage.

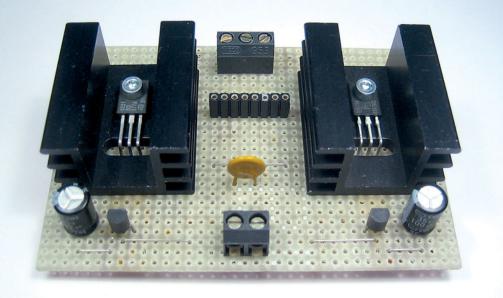
Alle aktuellen Ausgaben gibt es im Handel oder direkt vom Verlag Joachim Koll, Brandenburger Str. 36, D-61348 Bad Homburg (zuzüglich Versandkosten). Fordern Sie das kostenlose Verlagsprogramm 2016 an! Tel. 06172 302456

Internet: www.koll-verlag.de





KOLL'S PREISKATALOG First Class Ticket für Eisenbahnsammler



Das Netzteil kann zum Beispiel auf Lötstreifenraster-Platinen mit einem Lochabstand von 2,54 Millimetern aufgebaut werden. Wer sich das nicht zutraut, kann es auch anders machen.

Mit einem analogen Einhandfahrregler möchte Heinzwerner Ombeck das Steuern des Entkuppelvorgangs erleichtern.

Entkuppeln mit Gefühl



Das Mobilteil wird mittels DIN-Stecker am jeweiligen Bahnhof angeschlossen.

m Güter - und auch Personenzüge auflösen und zusammenstellen zu können, ist es bei größeren Anlagen vorteilhaft, wenn sich der Modellbahner direkt vor Ort befindet. Das schönste und auch komfortabelste,

aber vielleicht mehrere Meter entfernte Zentralstellwerk gerät da ins Hintertreffen. Stattdessen empfiehlt sich ein kleiner, mobiler Handfahrregler, dessen Bedienelemente ergonomisch angeordnet sind. Einhandbedienung ist dabei das entscheidende Merkmal. Bei meiner Konstruktion habe ich daher an Stelle eines Drehknop-

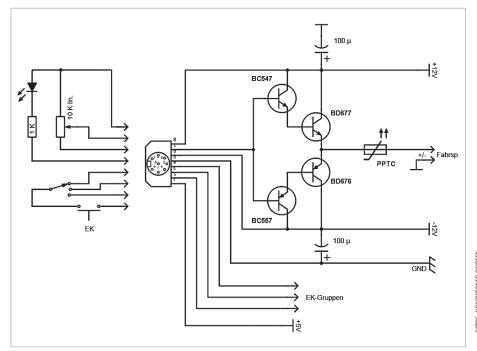
Wahlweise für Rechtsoder Linkshänder

fes einen Schieberegler vorgesehen, bei welchem die Nullstellung in der Mitte liegt, so dass ein zusätzlicher Umschalter für den Fahrtrichtungswechsel entfällt. Außerdem ist der Regler so am rechten Rand des Gehäuses platziert, dass er mit dem Daumen der haltenden Hand bedient werden kann. Das Gleiche gilt für den Entkupplungstaster, der so bemessen ist, dass er auch bedient werden kann, ohne den Blick von der Anlage abwenden zu müssen. Der Regler kann natürlich auch für Linkshänder ausgelegt werden. Die Bedienelemente werden in diesem Fall einfach seitenverkehrt angeordnet.

In meinem Beitrag "Zugtrennung erwünscht" (MEB 10/2015) habe ich vorgeschlagen, die benötigten Entkuppler eines Bahnhofs oder eines Industrieanschlusses als Einheit zusammenzufassen. Bei einer Segmentanlage mit zwei Endbahnhöfen und einem dazwischen befindlichen Fabrikanschluss bedeutete dies beispielsweise einen Bedarf von drei Entkupplungseinheiten. Zu deren Anwahl dient der unten links angeordnete Drehschalter. Einen solchen gibt es in unterschiedlichen Ausführungen.



Ein rastender Mittelpunkt kann gegebenenfalls mit einem außen mittig angeklebten Neodym-Magneten und einem in eine Bohrung im Schieber eingeklebten Eisenstift erzeugt werden.



Das Schaltbild zeigt den Aufbau des Bedienteils (links) und des Reglerbausteins ohne Spannungsversorgung. Das Handteil wird über einen achtpoligen DIN-Stecker angeschlossen.

Der Fahrregler ist dezentral aufgebaut, das heißt die Bedienung erfolgt über das beschriebene Mobilteil. Dieses ist über ein Steuerkabel mit einem Elektronik-Reglerbaustein verbunden, welcher samt dazugehörigem Transformator an geeigneter, unauffälliger Stelle unter der Anlage positioniert werden kann.

Selbstrückstellende Kurzschlusssicherung

Für den Schieberegler des Mobilteils, wie gesagt mit der Nullstellung in der Mitte, bot sich der Einfachheit halber eine altbewährte Schaltung mit einer Komplementär-Endstufe an, die mit leistungsfähigen Darlington-Transistoren bestückt ist. Da auf Segmentanlagen in den seltensten Fällen mehr als zwei oder drei Triebfahrzeuge gleichzeitig in Betrieb sind, dürfte eine Belastbarkeit von einem Ampere völlig ausreichend sein. Als Kurzschlusssicherung dient eine selbstrückstellende (PPTC-) Sicherung. Bei einem Kurzschluss unterbricht diese die Verbindung zum Schienennetz. Sobald der Kurzschluss beseitigt ist, stellt sie diese Verbindung automatisch wieder her.

Da eine symmetrische Spannung benötigt wird, ist ein Wechselstromtransformator mit zwei Primärwicklungen von etwa zwölf Volt erforderlich. Es muss lediglich noch ein Gleichrichter B40/C3000 angeschlossen werden. Am Ausgang stehen somit dann +12 V/0 (GND)/-12 V zur Verfügung.

Für die Verbindung des Bedienteils mit dem Reglerbaustein wird an der Vorderseite des jeweiligen Segmentes eine entsprechende DIN-Buchse angebracht. Ein Kabel mit Flachstecker führt zum Reglerbaustein und zu den Entkupplereinheiten. Wenn alles richtig verdrahtet ist, kann es losgehen: Zunächst wählt man über den Drehregler den Anlagenbereich, in dem rangiert werden soll, und dann beginnt das Rangiervergnügen – ganz ohne Digitaltechnik. Bei Fragen schicken Sie mir bitte eine E-Mail an hw.ombeck@gelsennet.de mit Angabe einer Festnetz-Telefonnummer. Ich rufe zurück.

Heinzwerner Ombeck



So werden die Bedienelemente im Gehäuse platziert. Vorher sind entsprechende Ausschnitte dafür vorzusehen.



Das Kabel zur DIN-Buchse am Anlagenrand kann mittels Flachstecker vor dem Regler eine zusätzliche Trennmöglichkeit bekommen.

ARTIKEL VON REICHELT-ELEKTRONIK

Gehäuse für das Bedienteil Bopla KS 410
Schieberegler 10 K/lin RS601 112 Lin 10
Schiebeknopf 4x1, 2RT
Polymer-PTC-Sicherung PFRA 110
Steuerleitung LIYY 101 1014-5
Stecker achtpolig MAS 80 SN
Buchse achtpolig MAB 8 SN

ARTIKEL VON CONRAD

Taster 70 01 34
Drehschalter 70 57 48
oder 70 97 60

Internetadressen: www.reichelt.de www.conrad.de



Dank eines anwenderfreundlichen Konzepts sind Montage und Platzierung der komplex erscheinenden Weichenantriebe von Rolf Weinert kein Hexenwerk.

Weinerts Dreh

ein Gleis" hat Rolf Weinert sein Gleissystem genannt und sich damit einen Traum erfüllt. Wenn Rolf Weinert etwas Neues anbietet, ist das meist innovativ und praxistauglich. Kürzlich wurden für das neue Gleissystem überarbeitete Weichenlaternen vorgestellt – ein Anlass, auch den neuen Weichenantrieb mit Servomotor (Bestellnummer 74300, UVP 23,20 Euro) vorzustellen und seine Praxistauglichkeit zu testen.

nach dem Schottern noch gekürzt.

Die einzelnen Anleitungen sind ausführlich und ohne Fehler. Man sollte sie vorher lesen, vielleicht sogar zweimal, um Weinerts Gedanken folgen zu können. Der Antrieb ist bequem nach der Gleisverlegung und -ausrichtung anzubringen.

Dazu ist die Verwendung der Weinert-Bohrschablone zur Positionierung der Antriebe und Laternen (Bestellnr. 74301) unbedingt zu empfehlen. Diese ist für HO, HOm, HOe, TT oder N nutzbar und macht ein Justieren des Antriebs gänzlich überflüssig. Sie ist zwar aus Kunststoff, hält aber viele Bohrungen nahezu verschleißfrei aus.

Einfache Positionierung mit Bohrschablone

Voraussetzung dafür ist aber präzises, senkrechtes Bohren. Entweder man bedient sich eines kleinen Bohrständers, dessen Kopf sich seitlich schwenken lässt oder man baut an seine Bohrmaschine eine Dosenlibelle an, um die Bohrlöcher exakt

senkrecht ausführen zu können. Dabei ist natürlich darauf zu achten, dass die lotrechte Achse der Libelle genau parallel zur Längsachse des Bohrers ausgerichtet wird.

Der Bausatz des Weichenantriebs ist universell konstruiert: Er lässt sich nicht nur für rechte und linke Weichen von 0 bis N, sondern mit einigen Anpassungen auch als Signal- oder Schrankenantrieb einsetzen. Ein Mikroschalter versorgt das Herzstück polrichtig mit Spannung. Die Stellbewegung des Antriebs sorgt über einen Stellwinkel auch für die Rotation der Laterne. Die Weichenlaternen sind unbeleuchtet oder mit LED-Lichtern erhältlich. Für die gegenläufigen Bewegungen bei der Schweizer Bahn dreht man einfach den Steuerschieber gemäß der Bauanleitung

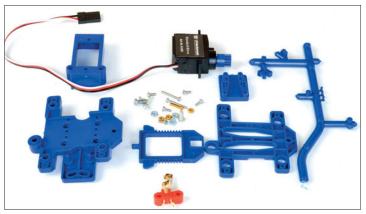




Eine an der Bohrmaschine befestigte Libelle hilft, eine senkrechte Ausrichtung der Maschine zu finden und beizubehalten.



Nach dem Bohren ergibt sich von unten ein solches Bild der einzelnen Lochpositionen.

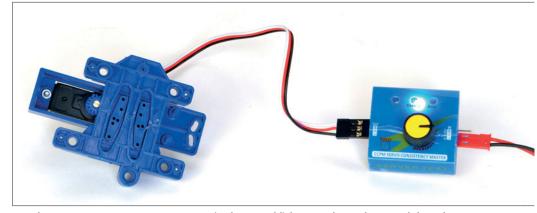


Die Packung enthält alle für den Antrieb benötigten Teile, einige Schrauben, einen Mikroschalter und einen Uhlenbrock-Standardservo.

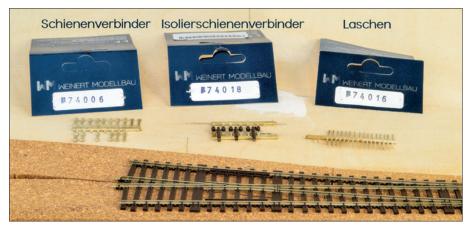
um. Als Befestigungsteile werden nur noch M3-Gewindebolzen benötigt, welche Weinert mit 20, 25 und 30 Millimetern Länge, jeweils als Set mit zehn Stück, anbietet. Der Antrieb hat einen Platzbedarf von 68 Millimetern Länge und 51 Millimetern Breite. Seine Höhe beträgt etwa 37 Millimeter.

Der Zusammenbau des Antriebs ist einfach. Das Einsetzen des Servos mit der richtigen Zahnradstellung (Mitte) erleichtert ein Servotester (etwa fünf bis sechs Euro): Wird dessen mittlere Taste gedrückt, läuft der Antrieb in die gewünschte Mittelstellung und kann so eingebaut und verschraubt werden. Mit den anderen Tasten kann man den linken und rechten Anschlag ansteuern und sieht, ob die Mitte tatsächlich getroffen wurde. Sollte es doch eine Abweichung geben, dann ist eventuell das Zahnrad auf dem Servo zu verdrehen. Mit dem Servotester kann auch nach dem Einbau nochmals die Funktion getestet werden. Drei unterschiedlich dicke Stelldrähte für diverse Plattenstärken und Spurweiten liegen der Packung bei.

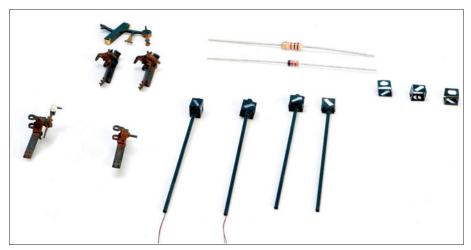
Servomotoren sind aus dem Modellbau schon lange nicht mehr wegzudenken und haben in jüngerer Zeit auch im Eisenbahnmodellbau ihren Platz gefunden. Klein, kraftvoll und zuverlässig drehen die



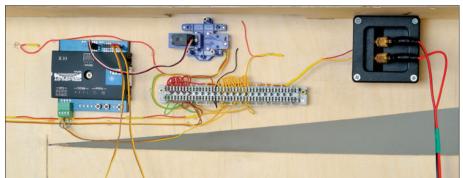
Mittels eines preisgünstigen Servotesters (rechts im Bild) können die Funktion und die richtigen Lagen der Mittel- und Endstellungen des Servos überprüft werden.



Die Weichen besitzen durchgehende Zungen und wurden nach DRG-Plänen von 1934 entworfen. Als notwendiges Zubehör gibt es isolierte und nicht isolierte Verbinder sowie Laschen.



Die verschiedenen Laternenbausätze bestehen aus Lagerbock und Stellhebel, Messingröhrchen, Laternenkörper und -verkleidung (Ätzblech) sowie gegebenenfalls einer Mini-LED, einem Vorwiderstand und einer Diode. Der Handstellhebel (l.o.) ist extra erhältlich.



Bei diesem Einbaubeispiel lässt die Ansicht von unten die Lage des ESU-Decoders, des Weichenantriebs sowie der Anschlüsse erkennen (v.l.).

Die Ansteuerung der Weichen kann mit dem ESU-Decoder direkt über zwei Taster erfolgen. Die beiden anderen Taster sollen später ein Signal steuern.

kleinen Diener (latein.: servus) meist links/ rechts um 180 Grad. Jeweils drei Kabel führen aus einem Servo zu einer genormten Steckverbindung: Zwei Kabel sind für die Stromversorgung (meist rot/schwarz); ein drittes, meist weißes oder gelbes Kabel ist die Signalleitung. Im Servo misst ein Potentiometer an der Steuerwelle die jeweilige Stellung. Über ein so genanntes Pulsweitensignal werden nun die Informationen an den Servo bereitgestellt. Ohne das Potentiometer würde das Steuersignal lediglich die Drehgeschwindigkeit des Motors beeinflussen, ohne dass dieser in einer bestimmen Position anhalten würde.

Servo-Ansteuerung mittels Decoder

Zur Ansteuerung von Servoantrieben in Modellbahnanlagen werden Decoder benötigt, welche das notwendige Signal verarbeiten und eine genaue Programmierung des Stellweges zulassen. Wir haben dem ESU-"SwitchPilotV2.0 Servo" (Artikelnr. 51822) den Vorzug gegeben, weil dieser außer der Digitalsteuerung auch die Möglichkeit einer Tastensteuerung für vier Servoantriebe besitzt. Die Endstellung eines Antriebs kann mittels Mikrotaster am Switch-Pilot für jeden Ausgang getrennt eingestellt werden. Allerdings ist eine Programmierung mit dem Lokprogrammer von ESU (Artikelnr. 53451) die bessere Alternative, zumal mit diesem gleich alle Decoder ausgelesen und die Wunschwerte geschrieben werden können. Das präzise Einstellen des Weichenantriebes gestaltet sich somit sehr leicht und effizient.

Noch ein Tipp: Das Loch für die Weichenlaterne sollte man mit einem Röhrchen (2 x 0,25 Millimeter) auskleiden, damit der Schotter beziehungsweise der Kleber nicht in die Bohrung läuft und diese verstopft. Das Röhrchen kann vor dem Einbau der Laterne auf die richtige Höhe gekürzt werden. Rainer Albrecht



Der legendäre Bahnknoten

Eine bibliophile Trilogie der Extraklasse



Altenbeken Band 1 160 Jahre Chronik

Akribische Darstellung der Entwicklung und Geschichte eines kleinen Bahnknotens, der zur Kultstätte aller Eisenbahnfans wurde. 464 Seiten im Großformat 23,5 x 30,0 cm, Hardcovereinband,

mit 175 Farbfotos und 168 Schwarzweiß-Aufnahmen, 72 Zeichnungen, diversen Gleisplänen, mehrseitigen Ausklappern mit Bahnhofs- und Streckenpläne, DIN-A0-Faltbeilage

Best.-Nr. 16213042 I € 59,90



Altenbeken Band 2

Die 1980er- und 1970er-Jahre

Fisenbahnatmosphäre pur: Lokführer, Schlosser, Fahrdienstleiter, Stellwerker und andere Eisenbahner berichten über ihre Arbeit und ihr Leben, 264 Seiten im Großformat 23.5

x 30,0 cm, Hardcovereinband, mit 135 Farbfotos und 32 Schwarzweiß-Aufnahmen, 64 Zeichnungen und Gleisplänen, inkl. mehrseitigem Ausklapper

Best.-Nr. 16213043 I € 54,90





Band 3 Die 1960er- und 1950er-Jahre

Zeitzeugen erzählen von der Blütezeit der Bundesbahn, von der Hochzeit des Dampfbetriebs - in authentischen Texten und mit vielen Bildraritäten, die hier erstmals zu sehen sind. 320 Seiten im

Großformat 23,5 x 30,0 cm, Hardcovereinband, mit 115 Farbfotos und 172 Schwarzweiß-Aufnahmen, 92 Zeichnungen und Gleisplänen

Best.-Nr. 16213044 I € 54,90

Erhältlich direkt beim VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de



Neues für Ihre MODELLBAHN-BIBLIOTHEK



Tschu-tschuu!

Das erste Spielbahnerbuch

In diesem kompakten und praxisnahen Ratgeber hat Markus Rockland über 100 Ideen und 500 Bilder für geplagte Väter, Neueinsteiger und Rückfällige zusammengetragen. Alle gezeigten Lösungen sind sehr einfach und werden Schritt für Schritt im Detail und ohne Jägerlatein erklärt, sodass sie leicht nachzuvollziehen und nachzubauen sind. Einfachste Materialien sind dabei der Weg zu dem Ziel, so wenig Geld wie möglich auszugeben und trotzdem sehr respektable und motivierende Arbeitsergebnisse zu erreichen. Durch den mit Humor gespickten Schreibstil und den dosierten Einsatz von gelegentlichem Sarkasmus wird die Lektüre zum Vergnügen, im Gegensatz zu vielen anderen trockenen und sehr technischen Publikationen, die ohne Vorwissen in der Materie nicht einfach zu verstehen sind.

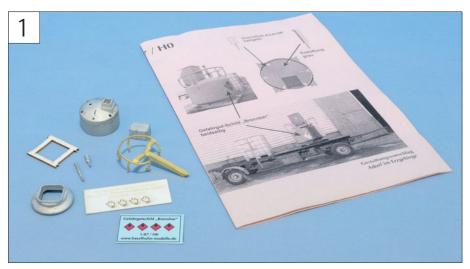
248 Seiten, Format 16,0 x 22,9 cm, Softcover Best.-Nr. 581602 | € 24,90



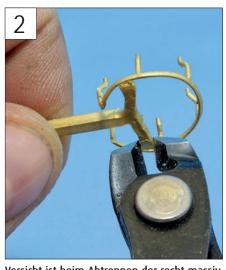


Aus mehreren HO-Bausätzen des Kleinserienherstellers Ulrich Haselhuhn aus dem sächsischen Lichtenstein lässt sich eine mobile LPG-Tankstelle herstellen.

Mobil-Öl



Frisch der Packung entnommen: Der Umfang der Bauteile ist übersichtlich. Entsprechend einfach gestaltet sich der Zusammenbau.



Vorsicht ist beim Abtrennen der recht massiv ausgefallenen Angüsse geboten.

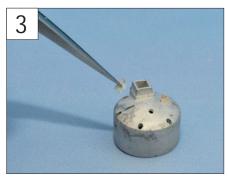
uffällig unauffällig zeigt sich die mobile Tankanlage im Modell. Das Vorbild kam vorwiegend auf den großen LPG-Ländereien der DDR zum Einsatz, um bei Feldarbeiten die landwirtschaftlichen Fahrzeuge schnell und mobil mit Kraftstoff zu versorgen. Auf größeren Baustellen findet man selbst heute noch Tankanlagen dieser Art. Grund genug für den Kleinserienhersteller Ulrich Haselhuhn ("ImModell"), sich dieses ausgefallenen Vorbilds in der Baugröße HO anzunehmen.

Der auch für Anfänger einfach zu bewältigende Bausatz der mobilen Tankanlage (Artikelnr. H972) besteht aus Metallguss und gelasertem Karton. Für das Zusammensetzen der Teile empfiehlt der Hersteller Sekundenkleber-Gel. So ist nach dem Einsetzen des Geländers (Vorsicht beim Lösen aus dem Spritzling!) von den etwas zu großen Bohrungen nahezu nichts mehr zu sehen. Für die Lackierung habe ich handelsübliches Zinkspray verwendet. Dieses ist gelegentlich bei Discountern erhältlich und kommt dem Farbton des Originals recht nahe. Ist der Lack durchgetrocknet, kann man die dem Bausatz beigelegten "Feuergefahr"-Schiebebilder anbringen. Der Pumpenkasten lässt sich statt in Grau auch in einem blauen Farbton gestalten. Mit noch etwas Alterung in Form einiger Olspuren und Rostflecken am Tank wirkt das fertige Modell realistischer.

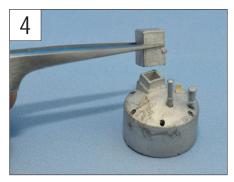
Zur Ausschmückung der Szenerie wurden noch einige weitere Modelle und Details von Ulrich Haselhuhn verwendet, zum Beispiel der ansprechend gestaltete und ebenfalls einfach zu bauende Acht-Meter-Plattformwagen (Artikelnr. H800BS). Auch dieses Modell überzeugt durch seinen Materialmix aus Messing, Kunststoff und gelasertem Holz für die Bodenplatte, was dem Hänger ein exzellentes Aussehen verleiht. Den IBC-Kunststofftank gibt es als Fertigmodell (H970-2F) oder als Bausatz (H970-4), übrigens auch in TT.

Zur weiteren Ausgestaltung der Szene empfiehlt sich das 18er-Set mit Kolkraben aus Kunststoff, ebenfalls aus dem Programm des Lichtensteiner Herstellers. Mit dem beiliegenden Draht kann man einigen Vögeln zum Flug verhelfen. Auch dieses Set ist für TT erhältlich.

Einen Überblick über das gesamte Sortiment von Ulrich Haselhuhn und weitere Informationen gibt es unter www.haselhuhn-modelle.de.



Die Kranösen aus gelasertem Karton werden mit der Pinzette angesetzt und mit Sekundenkleber fixiert.



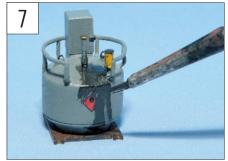
Auch das Pumpengehäuse wird mit ein wenig Sekundenkleber auf dem Treibstoffbehälter befestigt.



Mit handelsüblichem Zinkspray erhält der Tank sein graues Aussehen. Das Pumpengehäuse kann einen anderen Farbton bekommen, falls gewünscht.



Es werden noch Warnhinweise (Nassschiebebilder) angebracht und einige farbliche Akzente gesetzt.



Ölspuren mit verdünnt aufgebrachter Ölfarbe sorgen für etwas Patina und somit einen realistischen Gesamteindruck.



Der montierte, aber noch unlackierte Messingbausatz des Plattformwagens lässt die vielen Details dieses H0-Modells sehr gut erkennen.



Anhand der E 32 von KM1 für die Baugröße I lassen sich die typischen Merkmale einer Altbau-E-Lok erklären.

Ein Modell als Lehrstück

ie sah es im Führerstand einer bayerischen E-Lok aus? Was füllte den Maschinenraum? Diese Fragen drängen sich jenen Eisenbahnfreunden auf, die noch keines der museal erhaltenen Exemplare inspiziert haben oder solche Maschinen damals, während der Betriebseinsätze, nur als Außenstehende erleben konnten.

Unabhängig von der Sammlung der DGEG in Bochum-Dahlhausen, wo die E3227, die einzig erhalten gebliebene Lok, zu besichtigen ist, kann der wissbegierige E-Lok-Freund nun ein Spur-I-Modell zu Rate ziehen. Bei der Inspektion der KM1-Verkleinerung im Maßstab 1:32 bleiben nur wenige Fragen offen.

Im Führerstand beispielsweise entdeckt man sogar die Kabel für die Innenbeleuchtung, mit feinen Schellen auf den holzvertäfelten Wänden und an der Decke geführt. Im unteren Teil sind die Innenseiten hellbeige, oben weiß lackiert. Vor diesem Hintergrund kommen die zahlreichen schwarz angelegten Armaturen und Hebel mit roten Handgriffen bestens zur Geltung. Auch bedruckte Ziffernblätter fehlen nicht. Das Handrad zur Einstellung der Fahrstufen oder die Sicherungskästen an der Rückwand sind genauso zu finden wie die Bediengriffe für die Scheibenwischer oder die Nachbildung des Holzfußbodens. Die zu öffnenden Führerhaustüren gewähren dem Modellbahner diese Einblicke am besten, doch auch die aus Spezialkunststoff eingesetzten Fenster sorgen für ungetrübte Blicke. Richtig gemüt-

Kompakt und liebenswert: Die E32-Modelle von KM1 wissen auf Anhieb zu überzeugen.

lich mutet das Interieur für den (nicht beiliegenden) Spur-I-Lokführer an, schaltet man noch die mit warmweißen LED heimelig und keinesfalls zu hell scheinende Innenbeleuchtung ein. Über eine der vielen Digital-Funktionen lässt sich auch der Maschinenraum illuminieren. Dann erkennt man am besten, dass dort die beiden großen Motoren ebenso nachgebildet sind wie der Transformator, die Luftpresser und die Batteriekäs-

Vollständig eingerichtete Innenräume begeistern

ten. Auch dort sind die Innenwände vorbildentsprechend farbig angelegt, der Modell-Fußboden bildet die Riffelbleche der großen E32 nach. An den beiden Lok-Seitenwänden lassen sich wie beim Vorbild die Wartungstüren öffnen, durch die ein leichter Zugriff zu den Luftpumpen und Ölkühlern möglich war. Am Modell hilft der beiliegen-

de Magnetstift beim Öffnen. Am Lokgehäuse überzeugen die maßstäblichen Nieten, die flachen Verstärkungsbänder und die Winkel, welche

Mit Splinten gesicherte Muttern an den Stangenlagern sind nur eines von zahllosen Highlights im Fahrwerksbereich.



Perfekt nachgeformt: Elektro-Steckdosen und DB-Lampen mit eingesetzten Reflex-Gläsern.



So sah der Arbeitsplatz des E32-Lokführers auch im Original aus. Die Bedienung des Oldtimers hatte im Stehen zu erfolgen.





Auch eine Version der Epoche IV ist lieferbar: Die 132101 ist beim Bw München Hbf beheimatet, die Lokfronten sind unten mit zwei Nachbildungen der DB-Hella-Osmeka-Lampen bestückt. Die dreistellige Loknummer weist das Vorbild als eine 90 km/h schnelle Maschine aus.

beim Vorbild zum Abnehmen des Daches mitsamt der oberen Seitenwände dienten. Die Lüftergitter sind mit einzeln eingesetzten Lamellen perfekt nachgebildet.

Entlang der Aufstiegsleitern mit durchbrochenen Trittstufen gleitet der Blick des Betrachters zum Fahrwerk: Die Speichen der Radsätze weisen einen elliptischen Querschnitt auf, ein Merkmal, das den meisten Modellen fehlt. Die Nachbildung des Stangenantriebs dürfte die erfahrenen Dampf-

Am Stangen-Fahrwerk fehlt kein Detail

lokbauer in Lauingen vor keine größeren Probleme gestellt haben, der Eindruck überzeugt in jeder Hinsicht. Die Sandfallrohre erscheinen als echte Rohre, denn deren Enden sind offen dargestellt. Bremsschläuche und Heizkupplung sind aus flexiblem Kunststoff ausgeführt. Die Heizkupplung steht aus diesem Grund teilweise etwas zu weit ab. Auch das Einhängen der Bremsschläuche mit deren winzigen Kupplungs-Nachbildungen gelingt im Anlagenbetrieb nicht immer ganz akkurat.

Fast noch wichtiger als das Fahrwerk ist bei E-Loks der Dachbereich: Die bis ins Detail vorbildentsprechenden, je nach Epochenausführung unterschiedlich ausgebildeten Stromabnehmer mit glänzenden Imitaten der Porzellan-Isolatoren sind eine Augenweide. Zudem sind diese Kunstwerke angetrieben und digital heb- und senkbar, dazu erklingt die passende Geräuschkulisse.

Die Soundausstattung ist ohnehin sehr umfangreich und mit Liebe aufbereitet. Bestes Beispiel ist die akustische Nachahmung der Lok-Aufrüstung: Der Lokführer kommt über den Kiesweg angelaufen, öffnet und schließt die Führerstandstüre und bügelt zunächst per Handpumpe einen Stromabnehmer

Das rotbraune
Epoche-Ila-Modell der
EP220016 (spätere E3216)
der DRG-Gruppenverwaltung Bayern zeigt alufarbene SBS 9-Stromabnehmer
mit großen Isolatoren und
einfachem Schleifstück. An
den Stirnfronten sind die
großen Länderbahn-Lampen sowie Übergangstüren
und -gitter zu erkennen.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: KM1
- **Bestellnummern:** 103201 bis 103209
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Messing und Edelstahl
- Antrieb: Präzisionsmotor, kugelgelagerter Kardanantrieb auf alle drei Treibradsätze
- ▶ Funktionen: 17 Soundfunktionen, Stromabnehmer einzeln ansteuerbar, acht Lichtfunktionen: Spitzensignal/Schlusslicht wechselnd, getrennt schaltbar, Führerstände und Maschinenraum
- **▶ Gewicht:** 4,5 Kilogramm
- ▶ Preis: 2390 Euro (NEM-Radsätze)

Erst anschließend tritt der Hauptschalter in Funktion und der Kompressor läuft an. Auch das Fahrgeräusch mit leicht heulendem Getriebe und dem ab Fahrstufe vier hinzukommenden Lüfter hinterließ bei unseren Probefahrten einen nachhaltigen Eindruck.

Die ausführliche Betriebsanleitung lässt keine Fragen offen, so dass die Beschäftigung mit dem erstklassigen Modell zur reinen Freude wird.

A. Bauer-Portner



Die Spezialisten



Nichts ist "in echt" so sauber wie die Modelle, die man fabrikfrisch aus der Schachtel holt. Auch andere Komponenten der Anlagenausstattung – wie etwa Gebäude, Straßen oder Kunstbauten – sollten Spuren des "Zahns der Zeit" aufweisen. Ist eine Anlage zu sauber, wirkt sie einfach nicht echt. Doch Obacht: Nicht alles und jedes sollte gleichermaßen "eingesaut" werden! Das neue MIBA-Spezial zeigt die richtige Patinierung in einem weiten Themenfeld: Von der Alterung von Personen- und Güterwagen über Rostfraß an Wagen bis hin zu Ausbesserungsflicken an alten Lackierungen. Aber auch andere Teile der Anlage wie etwa Figuren und Häuser, Straßen und Gleise erhalten eine angemessene Nachbehandlung. Und das nicht nur mit "50 Schattierungen von Grau", sondern mit vielen weiteren Farben und den dazugehörigen Techniken und Werkzeugen wie z.B. Airbrush, Pinsel und Pulverfarben.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen Best.-Nr. 120 10716 | € 12,-

Noch lieferbar:



MIBA-Spezial 96 **Bauten der Bahn**Best.-Nr. 120 89613

€ 10,-



MIBA-Spezial 97 **Tipps + Tricks**Best.-Nr. 120 89713

€ 10.-



MIBA-Spezial 98 **Planung mit Perspektiven**Best.-Nr. 120 89813

€ 10,-



MIBA-Spezial 99 **Reisezüge**Best.-Nr. 120 89914
€ 10,-



MIBA-Spezial 100

Jubiläumsausgabe

Best.-Nr. 120 10014

€ 12,-



MIBA-Spezial 101 **Landhandel** Best.-Nr. 120 10114 € 12,-



MIBA-Spezial 102 **Allerlei Anlagen** Best.-Nr. 120 10214 € 12,-



MIBA-Spezial 103
Noch mehr
Tipps + Tricks
Best.-Nr. 120 10315
€ 12 -



MIBA-Spezial 104 Anschlussgleise Gleisanschlüsse Best.-Nr. 120 10415 € 12 —



MIBA-Spezial 105

Details am Gleis
... und anderswo

Best.-Nr. 120 10515

€ 12,-



MIBA-Spezial 106

Planung mit Ahnung

Best.-Nr. 120 10615

€ 12.-





Die Baureihe 24 erlebt derzeit einen kleinen Boom in den großen Spurweiten. Nach Gund I-Modellen liefert nun Lenz das beliebte "Steppenpferd" für die Baugröße O.

Doppelt schön

weimal so groß wie die Spur H0: Im Maßstab 1:45 hat man schon etwas in der Hand und die Augen sind förmlich gezwungen, sich erst an die gebotene Detailvielfalt zu gewöhnen. Auch die digital erzeugte Geräuschkulisse der Lenz-24 könnte man als doppelt schön bezeichnen. Doch der Reihe nach.

Hohen Aufwand hat man bei Lenz betrieben, um die vorbestellten Modelle der schon länger angekündigten 24 noch vor Weihnachten ausliefern zu können. Per Flugzeug wurden sie aus China geholt. Die restliche Produktion kommt per Schiff nach Deutschland, so dass auch im Januar wieder Kaufmöglichkeiten bestehen.

Die 24002, das Vorbild der DR-Version von Lenz (gleichzeitig wurde auch 24014 der DB ausgeliefert), gehörte zu den lediglich vier Maschinen, die nach 1945 bei der Reichsbahn verblieben sind. 1968 wurde die Lok in Jerichow ausgemustert. Auch die Modell-Beschriftung weist dieses Bw

aus, die Untersuchungsfristen sind am Tender mit "11.4.67" angeschrieben. Am Pufferträger fehlt ein Datum, dies kann im Einzelfall aber vorbildgerecht sein. An der Tenderrückseite befindet sich ein kleines Fabrikschild, auf dem das Baujahr 1928 und Schichau in Elbing als Hersteller zu lesen sind. Versteckt am Rahmen über dem Laufradsatz auf der Lokführerseite sitzt ebenfalls

ein Fabrikschild. Die übrigen Schilder sind mit aufgedruckten Ziffern ausgeführt und durch schwarz glänzenden Untergrund angedeutet. Dies ist dem von Lenz angestrebten Verkaufspreis geschuldet. Dieser begründet auch die Laufräder mit neun anstatt nur acht Speichen, wie sie ausgerechnet das gewählte Vorbild besaß. Damit wären kleine Kritikpunkte auch schon aufgezählt.



Den Metall-Kessel zieren zahlreiche Anbauteile aus Kunststoff und Metall (beispielsweise Trittstufen mit Riffelblech, Handlauf, Ventile und Sandfallrohre). Die Elektroleitungen sind angeformt.



Das Modell-Fahrwerk ist durchdacht und betriebssicher konstruiert: Der erste Kuppelradsatz ist kippfähig, der zweite federnd mit Höhenspiel und der dritte starr gelagert, dies ergibt insgesamt eine Dreipunkt-Lagerung des Fahrwerks. Auch der mittlere Tenderradsatz ist zugunsten der Fahrsicherheit federnd gelagert.

Der kleine, aber sehr leistungsfähige Fünfpol-Motor ist unterhalb der Feuerbüchse im Rahmen eingebaut. Von dort werden über

Durchdachtes Fahrwerk für problemlosen Betrieb

einen Riemen die Schneckenachse und der dritte Kuppelradsatz angetrieben. Die anderen Kuppelradsätze werden über Stangen mitgenommen.

Die Lok-Tender-Kurzkupplung, die gleichzeitig eine achtpolige elektrische Verbindung herstellt, ist ganz neuartig mit starrer Deichsel gelöst: Beim Zusammenstecken (Vorsicht, nur auf ebenem Gleis!) rastet ein Fallhebel ein. Es ergibt sich ein wohltuend enger Lok-Tender-Abstand, durch federnde Führerhaustüren und eine Bodenklappe entsteht ein perfekt geschlossener Übergang. Das Ein- und Ausrasten ist etwas knifflig, dazu die Betriebsanleitung: "Verlieren Sie nicht den Mut, wenn es beim ersten Mal nicht klappt." Ansonsten sind die Hinweise des Herstellers eher knapp gehalten, alles Wichtige wird aber gesagt. Eine sehr aus-



Sehr zum gelungenen Erscheinungsbild des Modells trägt die enge Lok-Tender-Kupplung bei. Der Führerstand ist gut detailliert, die Armaturen sind jedoch nicht farblich angelegt. Letzteres kann der Spur-0-Bahner auch aut selbst nachholen.

führliche Decoderbeschreibung gibt es zusätzlich als Download.

Die Detaillierung bietet keinerlei Anlass zur Kritik, auch winzige Details wie Schraubverbindungen an Ventilen sind zu entdecken. Die meisten Anbauteile bestehen aus Metall, aber Dampfleitungen zum Beispiel aus Kunststoff. Eine vollständige Bremsanlage ziert Lok und Tender.

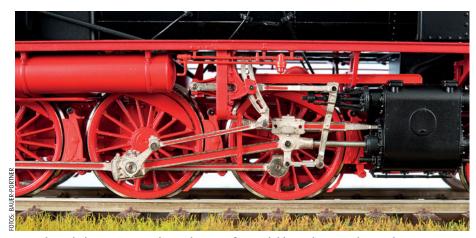
Richtig Spaß macht der von Dietz nach Originalaufnahmen programmierte Sound. Der Lautsprecher ist vorne im Kessel unterhalb des ersten Dampfdoms mit Schallöffnung nach unten eingebaut, das trägt viel zum gelungenen akustischen Eindruck bei. Viele Zusatzsounds ertönen nur anscheinend nach dem Zufallsprinzip. Dahinter stecktviel Dampflok-Know-how. Sehrschön wirkt der Auslauf der Lok ohne Auspuffschlag, wenn der Regler zurückgedreht oder aber eine Zeit lang nicht verändert wird. Sehr realistisch ist auch die Lichtwirkung mit LED: nicht zu hell und im richtigen Farbton.

Ein Schmankerl bietet die beidseitige Digital-Kupplung mit problemlosem Entkuppeln über die Funktionstaste. Wer dies nicht will, kann die Nachbildung der Originalkupplung montieren und diese mit Spezialwerkzeug per Hand lösen. In Spur 0 geht nicht nur das sehr gut ohne Lupe.

abp

STECKBRIEF

- Hersteller: Lenz
- **Bestellnummer:** 40241-01 (digital, Sound)
- Rahmen/Gehäuse: Metall/Metall mit Kunststoffteilen (Tender, Führerhaus)
- Antrieb: Vom Motor im Rahmen über Riemen auf dritten Treibradsatz
- **V**_{max}: 90 km/h (Fst. 28)
- V_{min}: ∢1 km/h (Rangiergang)
- **▶ Gewicht:** 1,28 Kilogramm
- ▶ Funktionen: Dietz-Sound mit sechs Zusatz-Funktionen, automatische Entkupplung
- Beleuchtung: Dreilicht-Spitzensignal wechselnd, getrennt schaltbar, Rangierlicht, Führerstand
- Preis: 995 Euro (UVP)



Das Fahrwerk der Lenz-24 wurde wie beim großen Vorbild von der Baureihe 64 übernommen. Es glänzt durch realistische Dimensionen und zahlreiche Details. Das Gestänge besteht aus Metall.



Genial und einfach, so preist Piko seine neue "SmartControl"-Modellbahnsteuerung an. Smartphone-Funktionalität, kombiniert mit Drehregler, für neue Spiel-Dimensionen.

Alles im Griff

m Puls der Zeit zu bleiben, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Modellbahnhersteller, wollen sie auch künftig neue Kunden gewinnen. Das Handy-Zeitalter ist spätestens mit der Einführung von Rocos Z 21 auch in der Modellbahnwelt angekommen. Das war wichtig, spielt doch das Handy, besser gesagt das Smartphone, eine immer weiter wachsende Rolle im Alltag fast aller Mitmenschen. Das Tippen und Wischen auf dem Display gehört heute dazu. Dennoch, für bestimmte Tätigkeiten fallen uns altbekannte Bedienweisen leichter, da fühlt sich beispielsweise ein großer Drehknopf einfach besser an. Piko bietet nun, nach Einführung der "Mobile-Control" von ESU (siehe MEB 01/2016), ebenfalls die Kombination von Smartphone- und Drehknopf-Bedienung an. Basis im Handregler ist ESU-Technik, erweitert wird das "SmartControl"-Spektrum jedoch durch eine Piko-eigene DCC-Zentrale.

Diese "Smartbox" beherrscht dank der Anschlussmöglichkeiten alle Aufgaben, die von einer modernen Digital-Zentrale erwartet werden. Die "LocoNet"-Buchse ermöglicht die Integration weiterer DCC-Geräte (zum Beispiel Rückmeldung oder Handregler). Die "LocoNet"-Einbindung wird allerdings erst mit kommenden Updates zur Verfügung stehen. Diese Updates

Die Zentrale bietet viele Anschlussmöglichkeiten

lassen sich per USB-Stick und die entsprechende Buchse an der Zentrale durchführen, alternativ steht ein LAN-Anschluss für einen PC oder das Heimnetzwerk zur Verfügung. Der PC kann auch über die Ethernet-Buchse angeschlossen werden. Für die Rückmeldung steht zusätzlich der "ECoSLink"-Anschluss zur Verfügung. Ein weiterer Gleisausgang für ein Programmiergleis ermöglicht die Inbetriebnahme

von Modellen mit älteren Decodern. Die Zentrale ist nach "RailComPlus"-Standard ausgerüstet. Die Bedienung ebenso ausgestatteter Fahrzeuge wird damit zum Kinderspiel, insbesondere in Verbindung mit dem "SmartController".

Vor Inbetriebnahme des Digitalsystems sind in der Regel nur wenige Schritte notwendig: Im einfachsten Fall wird der "SmartController" in das von der Zentrale erzeugte WLAN eingebunden. Die Anmeldung im Drahtlosnetzwerk ist in den Geräten voreingestellt und funktioniert automatisch. Im Zweifelsfall hilft die sehr ausführliche und in angenehm benutzerfreundlichem Stil verfasste Bedienungsanleitung. Diese verdient tatsächlich ein Sonderlob, ermuntert sie den Benutzer doch auch durch Sätze wie: "Legen Sie einfach los, es kann nichts schief gehen!"

Wird eine "RailComPlus"-Lok wie der schwarze Vectron der Startpackung (oder beispielsweise ein ESU-Modell wie die



Vielseitige Anschlussmöglichkeiten bietet die Digital-Zentrale, die gleichzeitig als WLAN-Router fungiert. Der "LocoNet"-Anschluss weist derzeit noch in die Zukunft, Updates sind angekündigt.

215) aufs Gleis gesetzt, kann sie mit einem Fingertipp in den "Führerstand" übernommen werden und sofort stehen alle Digital-Funktionen zur Verfügung. Diese sind über aussagekräftige Symbole wählbar. Doch

Die Bedienung gelingt intuitiv und schnell

auch das manuelle Anlegen eines neuen Digital-Modells gelingt fast intuitiv, zumindest für Smartphone-Benutzer. Auch Neulinge werden sich mit dem System schnell anfreunden. Die Benutzeroberfläche der "SmartControl"-App auf dem Display zeigt immer nur die Funktionen, Wahlmöglichkeiten und Erläuterungen an, die tatsächlich benötigt werden. Ganz einfach lassen sich Loknamen eintippen, Bilder zuordnen

und die Funktionen samt passender Symbole zuweisen. Gleiches gilt für die CV-Programmierung. Auch die jeweils zwei Drucktaster an den Seiten des "SmartControllers" sind problemlos in Betrieb zu nehmen, vier wichtige Funktionen lassen sich damit auch ohne Touchscreen auslösen.

Als zweite Bedienebene neben dem "Führerstand" dient das "Stellwerk". Damit sind Weichen, Form- und Lichtsignale sowie andere Funktionsartikel wie Lampen ansteuerbar, auf Wunsch in mehreren Einzel-Stellwerken organisiert. Fahrstraßenfunktionen sind derzeit nicht verfügbar, wären aber wünschenswert.

Insgesamt gelingt der Einstieg in die digitale Modellbahnsteuerung mit dem Piko-System angenehm einfach. Damit zu spielen, macht tatsächlich Spaß.

abp



Das Hauptmenü des Android-Betriebssystems dürfte Smartphone-Benutzern bekannt sein. Die Apps sind wie auf dem Handy zu verwalten. Am wichtigsten werden die beiden roten "SmartControl"-Symbole sein. Doch wer will, kann während des Modellbahn-Spielens auch seine eigene Musik per Kopfhörer genießen oder kurz ins Internet gehen. Rechts oben ist der Akku-Stand immer im Auge zu behalten, er reicht nur für zirka fünf bis acht Stunden.



STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- Bestellnummer: 59113 ("Premium Train Set" mit Sound-Vectron sowie Güterzug, Gleisoval und Abstellgleis, "SmartController", "Smartbox", Netzteil und Zubehör)
- SmartController: ARM CPU mit 1 GHz Taktfrequenz, 512 MB RAM, 2 GB Flash-ROM; Betriebssystem Android 4.1; 3,2"-TFT-Multitouchpanel; motorisch angetriebener Drehregler mit Endanschlag für Fahrtrichtungswechsel; vier Drucktaster: USB- und Klinkenbuchse
- ▶ Smartbox: DCC-Zentrale mit "Rail-ComPlus"; integrierter Booster 5 Ampere; WLAN-Router für Inselbetrieb mit bis zu 32 "SmartControllern"; Einbindung in Heimnetzwerk möglich; Anschlüsse: Haupt- und Programmiergleis, "LocoNet," "ECoS-Link", Ethernet, LAN und USB
- **Preis:** 499,99 Euro (UVP)



Für viele Fans gilt die 181.2 als die formschönste E-Lok aus DB-Zeiten. Auch das Z-Modell gibt die gelungenen Proportionen des Vorbilds wieder.

Ein Paukenschlag für die Z-Gemeinde war die Ankündigung eines neuen Z-Modells nach deutschem Vorbild von Rokuhan. Nun wurde die 181.2 von Noch ausgeliefert.

Europa made in Japan

er japanische Hersteller Rokuhan sorgte schon 2011 für Bewegung im etwas zur Ruhe gekommenen Z-Markt und präsentierte ein neuartiges Bettungsgleis. Noch übernahm den Vertrieb des mittlerweile umfangreichen Gleissystems. Auch das Rokuhan-Fahrzeugangebot ist üppig, war jedoch auf japanische Vorbilder beschränkt. Doch nun kommt die 181.2, der Zweisystem-Nachfolger der bei der Einführung als Europa-Lok bezeichneten E 410 (184).

Die Baureihe, ein Wunschmodell der Z-Bahner, konnte wegen der niedrigen Bauhöhe aus technischen Gründen von Märklin nicht realisiert werden. Rokuhan jedoch setzte die niedrige Silhouette der 181.2 perfekt in den winzigen Maßstab um. Eine ausgeklügelte Konstruktion, die auf eine durchgehende Platine oberhalb des Glockenankermotors verzichtet, ermöglicht sogar eine freie Einsicht durch die hochliegenden Seitenfenster, zumindest, so lange kein Decoder eingebaut ist. Der Platz dafür ist vorhanden, bei Velmo (www.velmo.de) wird an einer maßgeschneiderten Lösung gearbeitet. Für die Beleuchtung sorgen zwei separate Platinen an den Lokfronten. Der weiße Lichtwechsel wirkt allerdings deutlich zu blaustichig.

Die Fahreigenschaften zeigen sich ausgeglichen, wenn auch die Höchstgeschwindigkeit bei neun Volt deutlich über der des Vorbilds liegt. Entsprechend ist auch die Langsamfahrt nicht als optimal zu bezeichnen. Für Abhilfe sorgt sicherlich der Decoder oder, wie in unserem Test, ein gutes Impulsbreiten-Fahrgerät.

Bezüglich der Detaillierung lässt die Neukonstruktion keine Wünsche offen. Die filigranen Kunststoff-Stromabnehmer zeigen auch die unterschiedlichen Wippen für das französische und das deutsche Netz. Lackierung und Bedruckung sind für den Maßstab tadellos ausgefallen. Die detaillierten Pufferträger sind gegen solche austauschbar, unter denen die Märklin-Z-Kupplung ausschwenken kann.



Erstaunliche Detaillierung bietet die 181.2 auch im Frontbereich. Z-Kupplungen sind einzustecken.

THE CONTRACTOR OF THE CONTRACT

Die Dachausrüstung erfüllt alle Erwartungen: Dünne Dachleitungen, feine Laufgitter und fast maßstäblich wirkende Stromabnehmer.



Aufgeräumt zeigt sich das Lok-Innere: In einem massiven Metallrahmen ruht der Motor, oberhalb bleibt Platz für einen Decoder.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; für Z außergewöhnliche Detaillierung; saubere Lackierung und Bedruckung

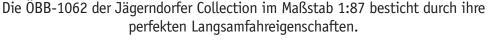
KONTRA: Höchstgeschwindigkeit/Langsamfahrt, LED-Beleuchtuna

BESTELLNUMMER: 7297101
PREIS: 219,99 Euro (UVP)

URTEILE: XXX



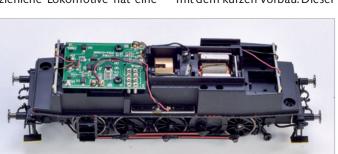
Nach der Gehäusekorrektur stimmt der Gesamteindruck der ÖBB-Verschublokomotive. Sie ist mit und ohne Sound in Gleich- und Wechselstromvarianten erhältlich.



Für den Verschub

ie erinnert eindeutig an die äußerst stabile Märklin-E 63. In der Tat gibt es einige Ähnlichkeiten zwischen der E63 und der ÖBB-1062, vielleicht sogar mehr, als mit ihrer Vorgängerin in der Alpenrepublik, der 1061. Vielleicht aber war man von der E63, die auch in Bregenz im Einsatz stand, so angetan, dass man diese Konstruktion deutlich verbessert selbst in Dienst stellte. Und wie bei der E63 blieb die Stückzahl überschaubar: Lediglich zwölf Stück wurden gebaut und bis 1995 im Verschubdienst eingesetzt, bis sie von der stärkeren und jüngeren 1063 abgelöst wurden. Die zierliche Lokomotive hat eine

große Fan-Gemeinde. Zugegeben: Es ist einfach herrlich, die Maschine zu erleben, wenn sie über die Gleise "eiert". Dass das Modell dies ähnlich tut, ist der erste Pluspunkt, den Jägerdorfer mit ihr sammelt. Äußerst erfreulich ist außerdem, dass nach einem deutlichen Formfehler beim Gehäuse, bei dem die Trapezform des langen Vorbaus nicht berücksichtigt wurde, nun eine verbesserte Variante vorliegt. Äußerlich kann das Modell überwiegend überzeugen, wenn auch zwei Unschönheiten zu beklagen sind. Zum einen ist dies der zu breite Steg unterhalb der Fenster am Führerhaus auf der Seite mit dem kurzen Vorbau. Dieser



Das Innenleben mit Schwungmasse, Elektronik-Platine und achtpoliger Schnittstelle ist nach Lösen von zwei Schrauben leicht zugänglich.

kann auch nicht ohne weiteres durch einen Umbau beseitigt werden. Ganz im Gegensatz zu den tiefen schwarzen Löchern, die eigentlich die filigranen Lampen darstellen sollen. Von einem Reflektor ist jedoch nichts zu sehen, was bedauerlich ist, denn die "Augen" eines Modells bestimmen das Aussehen maßgeblich mit. Leichte Abhilfe kann man schaffen, indem man nach Abnahme des Gehäuses sowie der Lichtleiterhalterung die Lichtleiter mit weißer Farbe streicht. Ein weiterer Kritikpunkt betrifft den Scherenstromabnehmer, der im liegenden Zustand etwas zu groß erscheint, was aber im gehobenen Zustand nicht ins Gewicht fällt. Die Lüfterlamellenanzahl wollen wir nicht nachzählen und überlassen dies den Nietenzählern. Zurück zu den positiven Eigenschaften des Modells: Die Langsamfahreigenschaften sind vorzüglich, wie es sich für eine Rangierlok gehört. Ihre Zugkraft ist beschränkt, aber für den Rangierbetrieb völlig ausreichend. K. Fleischer



Die Handläufe aus Metall sind zierlich und dennoch stabil.

AUF EINEN BLICK

PRO: Gesamteindruck; Langsamfahreigenschaften; Griffstangen

KONTRA: Lampen; zu breiter Steg unterhalb der Führerstands-

BESTELLNUMMERN: 26722 (DC mit Sound), 26720 (DC)

PREIS: 216,90 Euro (analog), 356,90 Euro (mit Sound)

URTEILE: XXX



Große schwarze Lampen-Löcher stören leider das eigentlich gelungene Lokgesicht.

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: 4 Schluss-Signale:

sehr gut 3 Schluss-Signale: gut

2 Schluss-Signale: befriedigend 1 Schluss-Signal: noch brauchbai





Die formneuen Modelle zeichnen sich durch viele angesetzte Details aus, die teilweise zugerüstet werden müssen. Bei einem Wagen blinkt (batteriegespeist) die Schlussleuchte, sobald der Wagen rollt.

Eine Bereicherung für Schweizer Anlagen: Rocos Postgüterwagen der PTT für HO

Briefe unterwegs

ie Schweizer PTT (Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe) setzten schon früh auf die Paket- und Briefbeförderung auf der Schiene. Ende der 60er-Jahre beschaffte sie moderne Zweiachser für die Briefbeförderung. Roco nahm sich die Umbauversion der 80er-Jahre mit drei anstatt ursprünglich zwei Schiebetüren pro Seite und

Stabilisatoren an den Radlagern zum Vorbild. Die Modelle sind sehr ansprechend gestaltet, besonders gefallen die durchbrochenen Kunststoff-Trittstufen sowie die exakte,

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; sehr gute Detaillierung, Lackierung und Bedruckung; Laufeigenschaften; Blinkfunktion

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 67181
PREIS: 89 Euro (UVP 2er-Set)

URTEILE: XXXX

mehrfarbige Bedruckung. Die Batterien für die Schlussbeleuchtung liegen bei. Ein Hall-Sensor an einer Achse erkennt, wenn sich der Wagen in Bewegung setzt und steuert die Blinkfunktion. Modelle in aktueller PTT-Lackierung in Gelb sind ebenfalls erhältlich.

□ abp

Eine frühe Bauart geschweißter Selbstentladewagen gibt es nun von Tillig im Maßstab 1:120.

Kohlewagen



Der DB-Wagen ist in der frühen Epoche IV angesiedelt.

as Vorbild des neuen Fad 155 von Tillig gehörte, der aufgedruckten Wagennummer nach, zu einer Serie von 24 OOt Saarbrücken, welche die junge DB von einem Chemiewerk übernahm. Die Wagen wurden 1941 von O&K gebaut. Die am Modell befindlichen Pressblechdrehgestelle der Bauart 981 gab es erst 1944, jedoch ist eine spätere Verwendung unter diesen Wagen im Austausch nicht unwahrscheinlich. Der Einsatz solcher Fahrzeuge bei der DB währte bis 1972, so dass sich vor allem auf Epoche-

III-Anlagen authentische Ganzzüge bilden lassen. Die Nachbildung ist maßstäblich und gut detailliert. Lediglich die Pufferträgerdetails sind nachzurüsten. Ein Ladegut gehört nicht zum Lieferumfang.

oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; gute Detaillierung; wenige Zurüstteile; Bedruckung

KONTRA: Entladeklappen etwas vereinfacht dargestellt; Preis

BESTELLNUMMER: 15170
PREIS: 33,50 Euro (UVP)

URTEILE: XXXX

▶ KOMPAKT

Brawa: G 10 für N

Neue Detaillierungs-Maßstäbe für N-Güterwagen waren mit der Ankündigung des G 10 zu erwarten. Die Erwartungen wurden erfüllt. Auf den ersten Blick meint man, auf dem Bild ein H0-Modell zu erkennen. Vom dünnen Dach bis zum Fahrwerk, alles ist sehr stimmig ausgefallen:



Schlussscheibenhalter, Rangierertritte, eng anliegend Bremsklötze, detaillierte Bremsanlage, mehr kann man sich in diesem Maßstab nicht wünschen. Neun Varianten sind zu haben.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; sehr gute Detaillierung; gute Lauf- und Kurzkuppeleigenschaften

KONTRA: -

BESTELLNUMMER: 67408
PREIS: 29,29 Euro (UVP)

URTEILE:



Eigentlich ist der Ikarus von der falschen Seite fotografiert, denn sein Heck ist markanter als die Frontseite, die zeitgenössisch ist.

Der Ikarus 55 ist einer der auffälligsten Busse der 50er-Jahre. Brekina verwirklichte ihn als H0-Modell.

Die Rakete

in schöner Rücken kann auch entzücken. Das gilt auf jeden Fall für den ungarischen Ikarus 55. Die Heckpartie des Reisebusses, hinter der sich ein lautstarker Acht-Liter-Dieselmotor verbarg, welcher auch für den Spitznamen "Rakete" sorgte, wohl mehr dem Lärm als der Geschwindigkeit geschuldet, war bemerkenswert. Brekina hat den Reisebus ambitioniert in den Maßstab 1:87 übertragen. Die Proportionen sind sehr gut getroffen. Die Detaillierung des Modells sowie die Gehäusegra-

vuren geben das Vorbild außerordentlich gut wieder. Die völlig transparenten Scheiben sind passend eingesetzt und lassen die Inneneinrichtung gut erkennen. Freistehende Details wie Rückspiegel, Scheibenwischer und Antenne sind angenehm fein ausgefallen. Die Lackierung ist ohne Fehl und Tadel.

AUF EINEN BLICK

PRO: Authentische Vorbildwiedergabe; Gehäusegravuren; feine freistehende Details; sehr ordentliche Lackierung

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 59451

PREIS: 29,90 Euro (UVP)

URTEILE: XXXX

Verschiedenste Versionen werden bei Artitec angeboten. Der linke Lkw besitzt das 64er-Führerhaus.



Für den Pritschen-Laster gibt es auch passendes Ladegut.

Der DAF kommt nun auch mit dem ab 1964 angebotenen Führerhaus bei Artitec im Maßstab 1:87.



DAF-Klassiker

ie "Van Doorne's Automobiel Fabriek N.V.", besser bekannt als DAF, war seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Lkw-Bau tätig und erarbeitete sich einen guten Ruf, der bis heute anhält. Zu den wichtigsten Produkten gehörten mittelschwere Frontlenker der Serien 1100/1300/1500. 1964 erfuhr das Führerhaus eine Neugestaltung. Ein auffälliger DAF-Schriftzug zierte nun den Kühlergrill. Artitec hat den markanten Lkw perfekt umgesetzt. Die Gravuren des Kunststoffmodells

sind exzellent, die Detaillierung besticht. Ein besonderes Lob verdient die makellose Lackierung. Ein eingerichtetes Führerhaus, das von exakt eingesetzten glasklaren Scheiben umrahmt wird, gehört ebenfalls zu den Pluspunkten. Der DAF wird in unterschiedlichsten Versionen angeboten.

S. Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr gute Gravuren; hervorragende Detaillierung, exzellente Lackierung; geätzte Zurüstteile

KONTRA: Preis

BESTELLNR.: 487.021.03/487.0

42.02/487.042.05

PREIS: 24,90 bis 29,90 Euro

URTEILE: XXXX

▶KOMPAKT

Minichamps: Porsche 904 GTS für H0

"Das waren noch Sportwagen …" Liebhaber von PS-Boliden der 60er-Jahre können sich auch an der 1:87-Miniatur sicherlich erfreuen. 155 PS leistete der Vierzylinder-Mittelmotor, das reichte für 250 km/h des straßenzugelassenen Leichtgewichts mit Kunststoffhaut. Am Modell der Ur-



spungsversion gefallen beispielsweise die Nachbildung der Schiebefenster oder der Kühlergrill über dem Motor aus geätztem Neusilber. Lackierung und Bedruckung sind ausgezeichnet. \square abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung

KONTRA: kleinste Verarbeitungsmängel nur unter der Lupe

BESTELLNUMMER: 877 065720

PREIS: zirka 30 Euro
URTEILE:



Zwischen zwei Bauernhöfen führt die Strecke hindurch. Fleischmanns 98811 lässt es an dieser Stelle ruhig angehen.

Heimatverbundenheit ist eine Passion, die Modellbahn ein besonderes Hobby. Die perfekte Symbiose beider Leidenschaften gelingt vier heimatverliebten Hallertauer Modellbahnern.

Mit Z21 und Lederhosen



Nahe der Haltestelle Berg fährt Hopfenbauer Josef Prielmeyer mit seinem Fendt 15 Doppelzentner gezupften Hopfen zum Versand. ockerl fahr zua!" So nennt sich die Gemeinschaft vierer gestandener Männer aus der Hallertau, einem Landstrich, der vor allem als weltgrößtes zusammenhängendes Hopfenanbaugebiet bekannt ist. Manfred Lohr, Bernhard Steinhauser, Reinhard Altmann und Günter Schreiner sind fest verwurzelt in dieser sanft hügeligen Landschaft nordöstlich von München, die geprägt ist von Landwirtschaft und vor allem vom Hopfenanbau, aber längst auch zum bezahlbaren Speckgürtel Münchens zählt.

Seit 13 Jahren arbeiten die begeisterten Modellbahner an ihren Modulen, und der zurückliegende Herbst war für die Vier richtig anstrengend. Anfang November



Hopfenernte, wie sie etwa Mitte der 1960er-Jahre hätte aussehen können. Das Herunterrei-Ben der mächtigen Hopfenpflanzen war noch mühselige Handarbeit.

stellten sie in München aus, wo sie ein Ensemble mit etwa 25 Metern Fahrstrecke zeigten. Nur wenige Wochen später präsentierten sie eine Anlage mit etwa 50 Metern Streckenlänge in Nandlstadt an zwei

Die Gesamtanlage ist nur selten zu sehen

aufeinander folgenden Wochenenden Ende November bis Anfang Dezember.

Und selbst das ist noch nicht alles. "Wir haben etwa 100 Meter", erzählt Manfred Lohr und staunt dabei selbst ein wenig über das, was die Vier in den 13 Jahren schufen. Das Staunen ist gerechtfertigt, denn es handelt sich nicht nur um einfach gestaltete Streckensegmente, sondern

größtenteils um hochdetaillierte Nachbauten von Motiven der Heimat. Hinzu kommt, dass es den Modellbahnern von "Bockerl fahr zua!" nicht nur um die Gestaltung einer stimmigen Modellbahnanlage geht. Sie sind vielmehr ebenso ambitionierte Heimatforscher, die Stimmungen und Bilder aus ihrer Region aus früheren Zeiten dreidimensional im Maßstab 1:87 reproduzieren und damit auf eine große Begeisterung ganz besonders bei regionalen Ausstellungen in der Hallertau treffen. Die Eisenbahn ist der rote Faden, aber sie ist nicht das ausschließliche Anliegen.

Beim Betrachten der Anlage, die insgesamt ein spätsommerliches Ambiente aufweist, kann man dennoch den Zyklus des Hopfenanbaus verfolgen. Denn dieser



Der Glaskasten, ein wahres Bockerl, fuhr beim Vorbild in der Region und rollt auch im Modell durch das Hallertauer Hügelland.

wird zu allen jahreszeitlichen Stadien gezeigt, beginnend in der Winterruhe, wenn die Hopfenbauern die Rankdrähte wieder aufziehen über das rasante Wachstum im Frühjahr und Sommer bis hin zum Spätsommer, wenn die Ranken abgeschnitten werden und die mühselige Arbeit des Hopfenzupfens anfällt. Der Herbst ist die



Der Brandstadl ist aus Echtholz und wurde auch tatsächlich kontrolliert abgefackelt. Im Inneren befindet sich ein Rauchgenerator.







Im Winter mussten die Bauern mit Hilfe der Hopfenkanzel die Drähte wieder aufhängen, die bei der Ernte abgeschnitten wurden.

Zeit des Verpackens, Verkaufens und des Transports des Hopfens. Alles ist auf dieser einzigartigen Anlage zu bewundern.

Und da die Vier sich so sicher sind in ihrem Tun, bereichern sie ihre Ausstellungen mit Fotografien aus der Region, die Menschen bei ihrer Arbeit auf dem Hof, im Hopfengarten oder mit der Eisenbahn zeigen, und die Besucher können stets erkennen, mit welcher Akribie die Bilder umgesetzt wurden. "Bei diesen Gelegenheiten

Der Bahnhof Attenkirchen wurde im Zustand um das Jahr 1960 originalgetreu und maßstäblich nachgebaut. Auch das Umfeld ist stimmig.



hat es sich oftmals ergeben, dass wir mit den Leuten ins Gespräch kamen, und unsere Besucher fühlten sich an ihre Kindheit und Jugend erinnert. Manche kamen am nächsten Tag wieder und schenkten uns alte Fotos, die uns wiederum oft weiterhalfen", erzählt Manfred Lohr. So haben die Vier inzwischen rund 7000 Fotografien rund um die Eisenbahn und den Hopfenanbau in der Hallertau zusammengetragen. "Manch bedeutende Aufnahme hatte noch nicht einmal das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach", so Lohr.

Inzwischen wurde aus dem Modellbauprojekt eine Multimediaschau, denn neben der Modellbahn und den vielen Fotografien haben die "Hallertau-Trüffelschweine" einige Filme ausgegraben, die

Fotos, Filme und eine authentische Modellbahn

sie während ihrer Ausstellungen zeigen, wenn der Platz zur Verfügung steht.

Überhaupt sei die Kommunikation mit den Besuchern ein wichtiger Bestandteil des Ausstellungskonzepts. Sieht man die Vier, die nun neuerdings bei Ausstellungen in traditionellen Lederhosen auftreten, dann glaubt man das auch. Meist ist jeder einzelne umringt von einer Schar fragender Besucher. Mit viel Geduld erklären die Modellbahner dann ihre Anlage und ihre Intention.

Der Kommunikation förderlich ist der vergleichsweise überschaubare Nebenbahnbetrieb auf der Anlage, den die Modellbahner mit digitalisierten Loks, Rocos





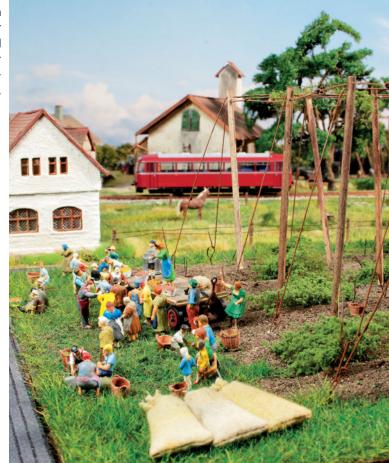
Alles passt beim "Gelben Bauernhof": der Gebäudebau, die farbliche Gestaltung, die Dimensionen und die Ausstattung mit vielen Details.

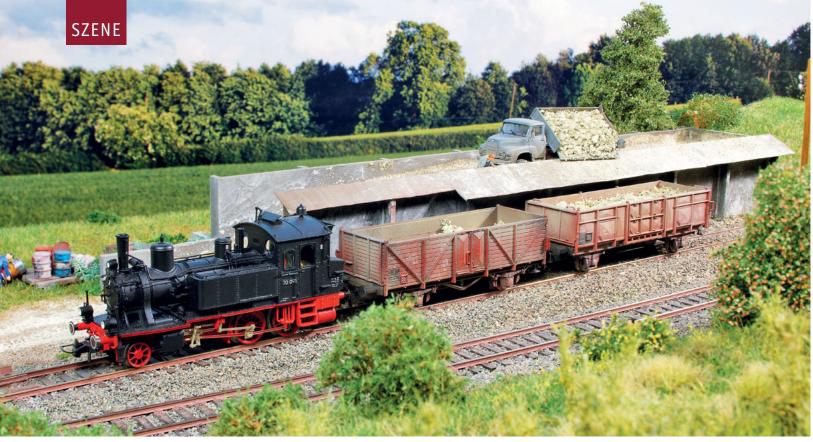
Massentierhaltung ist hier ein Fremdwort. Die meisten Hopfenbauern hatten früher noch Schweine und Hühner, mehr oder weniger für den Hausgebrauch.

Dieses Motiv wurde nach einem Foto aus dem Jahr 1955 nachgebaut und stellt eine Brotzeit der Handpflücker im Hopfengarten dar.



Drei- und Vierseithöfe mit einem zentralen Misthaufen sind typisch für die Region, und ein Taubenhaus darf selbstverständlich auch nicht fehlen.





Die Hallertau ist auch für den Bentonitabbau bekannt. Der Lkw ist kippfähig. Den Mechanismus können auch Anlagenbesucher auslösen.

Z21 und ihren Handys bewältigen. Die Züge fahren langsam, und da kann man durchaus ein Gespräch während des Betriebs führen. Einen Fahrplan gibt es nicht.

Es ist meist von Vorteil, nur zu viert zu sein, noch dazu, wenn sich alle Mitglieder gut verstehen: Absprachen bezüglich der Geländegestaltung, der Farbgebung und so weiter sind schnell getroffen. Etwa einmal im Monat treffen sie sich, immer bei

jeweils einem anderen. Ein Clubraum existiert nicht. Jeder baut seine eigenen Module, deren Übergänge genormt sind, selbst und muss sie auch bei sich lagern.

Digitalsteuerung erfolgt zeitgemäß mit dem Handy

Nachteilig ist die Kleinheit der Gruppe bei Ausstellungen. Falls einer kurzfristig ausfällt, wird die Personaldecke dünn. Aber es ist schwer in eine solch verschworene Gemeinschaft reinzukommen, was Manfred Lohr auch zugibt: "Es müsste schon ziemlich viel passen, vor allem menschlich." Gute Modellbauer sind alle vier Bockerlbahner und dennoch hat jeder seinen Schwerpunkt. So ist Bernhard Steinhauser Spezialist für Häuser, die er mit CAD konstruiert und dann aus Stahlblech lasern



Viele Segmente sind mit beweglichen Elementen ausgestattet. Was könnte zu diesem Dorffest auch besser passen als sich drehende Tänzer?



Die Drehbühne lagert auf einem massiven Kugellager, rastet sauber ein und ist so zugeschnitten und konstruiert, dass sie Manfred Lohr in seinem Keller auch an der Wand einsetzen kann.

lässt. Günther Schreiner haben es wiederum die Bäume angetan. Manfred Lohr ist vor allem für die Organisation und das Archiv zuständig, während sich Reinhard Altmann um den Nachwuchs kümmert.

Digital fahren sie noch nicht so lange. Die Münchner Ausstellung war der erste öffentliche Auftritt der digitalen Bockerlbahner. Ausprobiert haben sie es zuvor bei einem Ferienprogramm für Kinder, denn ganz nebenbei betreibt "Bockerl fahr zua!" auch noch Nachwuchsförderung. Bei solch einer Veranstaltung in Haag an der Amper "haben wir uns zum Thema ge-

setzt, mit der Z 21 von Roco Züge zu steuern. Wir haben Reinhards Garage ausgeräumt, einige Module aufgestellt und haben für uns selbst und die Jugend ausprobiert, die Modellbahn mit dem Handy zu steuern", berichtet Manfred Lohr. "Wir wollen zwar die Tradition bewahren, aber dennoch modern sein. Wenn du den Jugendlichen zeigst, dass man mit dem Handy nicht nur spielen, sondern auch eine große Modellbahnanlage steuern kann, dann fängt man sie ein", weiß Manfred Lohr aus jüngster Erfahrung. □

Stefan Alkofer

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ H0-Ausstellungsanlage in Segmentbauweise
- Maße: Maximal zirka 100 Meter Streckenlänge
- Erbauer: Manfred Lohr, Bernhard Steinhauser, Reinhard Altmann und Günther Schreiner
- Bauzeit: Seit 13 Jahren
- **▶ Epoche: III/IV**
- Fahrzeugbetrieb: Digital (Roco Z 21)
- **Gleismaterial:** Roco Line, Tillig Elite
- ▶ Rollendes Material: Roco, Fleischmann, Trix



Große Erzgebirgsrunde am 02. April 2016 mit 01 0509-8 und 35 1097-1 Auch im Jahr 2016 bieten wir wieder die Große Erzgebirgsrundfahrt an.

die Große Erzgebirgsrundfahrt an. Start- und Zielbahnhof ist Dresden. Die Reise führt auf deutscher Seite über Freiberg, Chemnitz, Glauchau und Zwickau sowie zurück auf böhmischer Seite über Cheb, Chomutov und Ústí.



Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

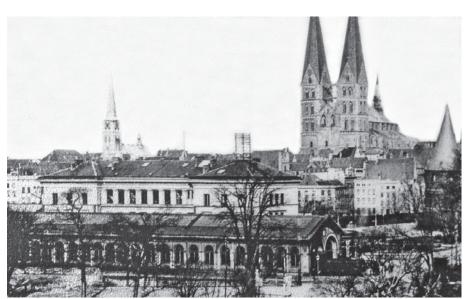
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt



Langer Schnellzug vor imposantem Bahnhof, dazu ein Hafen und wichtige Teile der Altstadt von Lübeck auf knapp 1,8 Quadratmetern. Das ist Z.

Von 1851 bis 1908 stand der erste Bahnhof der Lübeck-Büchener Eisenbahn in direkter Nähe zum berühmten Holstentor. Diese einmalige Situation nachzubauen, ist ambitioniert.

Lübeck 1905



ine alte Ansicht von 1851 gab den Ausschlag für einen Neubeginn. Wolf-Ullrich Malm, wohnhaft in wohliger Backstein-Umgebung in der Lübecker Altstadt, entdeckte in einem Buch die Zeichnung des alten Bahnhofs der Heimatstadt, direkt am Stadtrand vor dem Holstentor gelegen.

Schon vor 30 Jahren hatte er mit der Z-Bahn begonnen. Doch Probleme mit der Fahrsicherheit und das Basteln allein, ohne Kontakt zu anderen Z-Bahnern, führten zur vorläufigen Einstellung der Modellbahnerei. Heute ist das mit der Kontaktaufnahme

Auf der historischen Ansichtskarte ist die direkte Nachbarschaft von Holstentor und Bahnhof sowie dessen Bauweise gut zu erkennen.



Hingucker auf der rechten Seite der Anlage ist der Bahnübergang, nachgebaut nach alten Ansichten.



Vor den Bahnanlagen ist Platz für einen kleinen Park. Der Maßstab 1:220 stellt an den Selbstbau der winzigen Gebäude hohe Anforderungen.

einfacher. Über das Internet und dortige Foren konnte Kontakt zu anderen "Zetties" gefunden werden, zu den "Z-Freunden International" und zum "Freundeskreis Spur Z Hamburg". Stehen Freunde mit Rat und Tat bereit, macht der Anlagenbau deutlich mehr Spaß, und das Ergebnis bereitet Freude, nicht nur für den Erbauer.

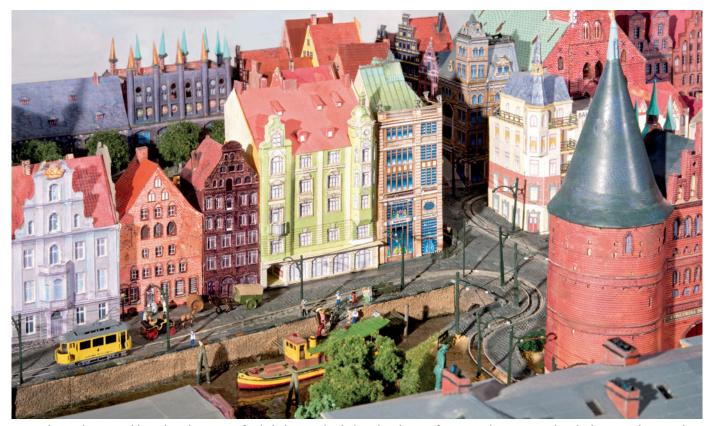
Die Anlage "Lübeck 1905" hat schon mehrere Methamorphosen hinter sich. Ursprünglich war sie als Einzelanlage geplant und aufgebaut. Schon damals setzte Malm

auf die digitale Steuerung mit dem Selectrix-I-System. Die regelmäßigen Treffen mit den Z-Bahnern in Hamburg führten jedoch

Treffen mit anderen Z-Bahnern bereichern das Hobby

zu der Erkenntnis, dass der gemeinsame Aufbau innerhalb einer Modulanlage die bessere Lösung wäre. "Lübeck" wurde zerlegt und unter Verwendung der Einzelbestandteile neu aufgebaut, mit einer Wendeschleife nach der Hamburger Modulnorm versehen und nun für einen kombinierten Fahrbetrieb konzipiert: Auf den vorderen Gleisen 4 und 5 liefen analoge Züge der gemeinsamen Modulanlage, auf den Gleisen 1 bis 3 der Digital-Verkehr innerhalb des Lübeck-Segments, das wiederum aus vier Einzelsegmenten zusammengesetzt wurde.

Doch auch diese Konfiguration bewährte sich noch nicht ganz, der kombinierte Analog- und Digital-Betrieb war zu



Hinter dem Holstentor schlängeln sich zwei Straßenbahnlininen durch die schmalen Straßen. Trotz der engen Radien funktioniert der Betrieb.



Eine P4 der LBE verlässt die Halle des Bahnhofs. Die Maschine entsprach weitgehend der preußischen P4.2.



Die Straßenbahnlinie endet im Modell vor dem Bahnübergang. Der Nachbau der vielen winzigen Kreuzungen war doch etwas zu diffizil.

umständlich, die Zugfolge für den Ausstellungseinsatz zu wenig dicht.

In der dritten, vorläufig endgültigen Form wird "Lübeck 1905" vollständig digital gesteuert. Für den Ablauf mit sechs bis sieben Zügen ist die Software "TrainController" zuständig. Die Ausstellungsbesucher staunen nicht nur über die Winzigkeit der digitalisierten Z-Loks, sondern auch über die Präzision des Fahrbetriebs. Entsprechend der Epoche I laufen die Züge sehrlangsam und trotzdem sicher über die Gleise. Der dichte Fahrplan verdeutlicht

auch, warum der Lübecker Hauptbahnhof verlegt werden musste: Der Bahnübergang an der Holstenstraße war nahezu ständig geschlossen.

Dreimal wurde die Anlage schon umgebaut

Im Ausstellungsbetrieb wird der Schattenbahnhof unterhalb der Lübecker Altstadt nun nicht mehr benutzt, zu anfällig erwiesen sich die Zugfahrten im Untergrund. Stattdessen laufen diese über zwei Wendeschleifen und werden automatisch über die Gleise 2 bis 5 geleitet.

Das Gleis 1, welches durch die lange Halle am Empfangsgebäude führt, dient nur noch für Demonstrationsfahrten. Dennoch ist der Nachbau des mächtigen Empfangsgebäudes einer der Hingucker der mit zahllosen, liebevoll gestalteten Motiven beeindruckenden Anlage. Rainer Thielke fertigte das Einzelstück aus gefrästem Polystyrol an. An die 100 Gebäude bereichern zusätzlich die Anlage, zumeist aus Papier und Karton erstellt. Teilweise

Vor der Untertrave liegt der großflächige Umschlagplatz, auf dem Güter von der Bahn auf Fuhrwerke oder Lastenkähne verladen werden. Mehrere Häuserzeilen liegen noch vor der Hintergrundkulisse.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- Z-Ausstellungsanlage in Segmentbauweise
- Maße: 192 x 90 Zentimeter (Segment Lübeck)
- **Erbauer:** Wolf-Ullrich Malm **Bauzeit:** Zirka vier Jahre
- Epoche: I (-II)
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- ▶ Betrieb: Digital (RMX von Rautenhaus/ TrainController von Freiwald)
- Gleismaterial: Märklin Z
- Rollendes Material: Märklin, Kleinserie



handelt es sich um abgewandelte Bausätze, doch die Hälfte wurde von Wolf-Ullrich Malm selbst entworfen. Eigene Fotos, mit Bildbearbeitungs- und Zeichenprogrammen begradigt und überarbeitet, dienten als Basis der Eigenbauten. Schließlich zeigen sich auch heute noch viele Altstadthäuser weitgehend im Zustand von 1905.

Neben dem imposanten Dreimast-Vollschiff (Bausatz von Revell) ist eine kleine Gruppe Matrosen auf Landgang zu entde-

cken.



Die bearbeiteten Fotos wurden mit dem Tintenstahldrucker ausgedruckt und anschließend mit "Emsal-Vollglanz"-Fußbodenreiniger farblich aufgefrischt. Ideen muss man haben. An einer Stelle, die allerdings nicht verraten wird, steht auch die Miniatur des Wohnhauses des Erbauers.

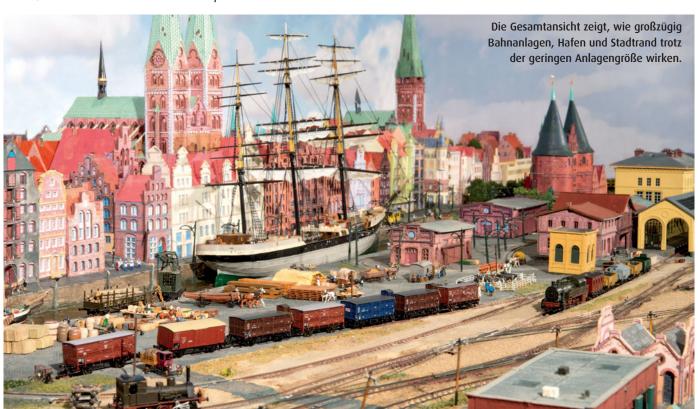
Eng gestaffelt stehen die detailreichen Altstadthäuser und zwei imposante Kirchen im Anlagenhintergrund. Dazwischen liegen begrünte, lauschige Innenhöfe und enge Gassen. Dort ist gerade noch genügend Platz für zwei, dem historischen Vorbild entsprechend unabhängig voneinander laufende Straßenbahnlinien. Trotz der Winzigkeit der Eigenbautriebwagen beeindruckt auch hier ein sicherer Betrieb.

Die sehenswerte Anlage wird im Jahr 2016 voraussichtlich auf der Intermodelbau Dortmund sowie auf der Modell-Hobby-Spiel Leipzig zu sehen sein. Schauen Sie vorbei, es wird sich lohnen.

Den Hafen bedienen zwei Selbstbau-Kräne. Links führt die nicht mehr benutzte Strecke zum Schattenbahnhof. Man beachte die Möven auf dem Geländer!









IHRE WAHL BITTE

Beim Goldenen Gleis wählen Sie Ihre Modelle des Jahres 2015. Machen Sie mit, eine Postkarte genügt, und Sie haben die Chance auf den Hauptgewinn. as Modellbahnjahr 2015 bescherte uns wieder zahlreiche interessante und gelungene neue Modelle in allen Spurweiten. Die besten Triebfahrzeuge, Wagen und das schönste Zubehör haben wir für Sie in 18 Kategorien zu einer attraktiven Vorauswahl zusammengestellt. Mit Ihrer Stimme küren Sie daraus die Sieger des Goldenen Gleises 2015 der Verlagsgruppe Bahn.

Sie, das sind die Leser der Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, Eisenbahn-Journal, MIBA und Züge. Für Ihre Teilnahme müssen Sie lediglich die dem Heft beiliegende Postkarte ausfüllen und uns fristgerecht zuschicken; Einsendeschluss ist der 15. März 2016 (Datum des Poststempels). Wie es bereits gute Tradition ist, werden unter allen Teilnehmern wertvolle Preise verlost. Das Mitmachen lohnt sich! — abp

1. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 1500 Euro



Hier findet der Bastler alles, was er braucht: im dicken Conrad-Katalog. Ob elektronische Bauteile oder Markenartikel aus dem Modellbau, das riesige Angebot hält auch für Sie Interessantes bereit. Machen Sie Ihren nächsten Einkaufsbummel mit diesem Einkaufsgutschein, einzulösen bei Conrad Electronic.

2. PREIS

Bahn-Gutschein, Wert: 1000 Euro

Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen in alle Regionen des Landes. Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit nostalgischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die

eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Hersbruck erworben, die ein vielfältiges Programm mit Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie im In- und Ausland mit Dampfloks, zum Beispiel über die Schiefe Ebene, und nutzen Sie dazu Ihren Gutschein.

3. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 500 Euro

Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche in kleinen wie in großen Spuren beim gut sortierten Fachhändler! Da-



bei hilft der Einkaufsgutschein – einzulösen beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen.

Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von über 3000 Euro:

- ► 10 x Triebfahrzeug-Modelle
- ▶ 15 x Wagen-Modelle
- ▶ 20 x Gebäude-Bausätze
- ▶ 25 x DVDs aus der RioGrande-Reihe "Traumtouren"

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. VGB-Angestellte und deren Angehörige können nicht teilnehmen.



A-01: Märklin 18.5 DB



A-02: Märklin G 5/5 K.Bay.Sts.B.

Diesel-Triebfahrzeuge H0

ü



A-03: Märklin S 2/6 K.Bay.Sts.B.



A-04: MTH/Busch 18.4 DB



A-05: Roco 03.10 DR/DB



B-01: Brawa TRAXX 185.2



B-02: Piko E50 DB



B-03: Piko 103 DB



B-04: Roco 151 DB



B-05: Roco TRAXX F140 MS



C-01: Brawa V100 DB



C-02: Brawa VT 66.9 DB



C-03: Brawa VT 62.9 DB



C-04: Brekina VT 95.9/ VB 142 DB



C-05: ESU Gravita



C-06: ESU 245 DBAG



C-07: Hobbytrade Henschel DH 500 Ca



C-08: Liliput LINT 27 DBAG



C-09: Märklin 245 DBAG



C-10: Piko 101 DR

E: Triebfahrzeuge N



Continue

D-01: Arnold 251 DR





E-06: Kato/Noch Allegra RhB



D-02: Beckmann 75.5 DR

E: Triebfahrzeuge N

EGORI



E-07: Kres VT70.9 DB



D-03: Piko V 60 DR



E-08: Minitrix E50 DB



D-04: Piko 119 DR



E-09: Minitrix 217 DB



D-05: Tillig 23.10 DR



E-10: Piko VT 98 DB



E-01: Arnold E 04 DB/DR



F-01: KM1 E32 DB in I



E-02: Arnold 130 DR

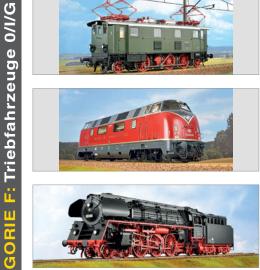


F-02: KM1 V 200 DB in I



E-03: Fleischmann E10.3 DB

GORI



F-03: KM1 01.5 DR in I



E-04: Fleischmann 120 DR



F-04: Lenz V20 DB in 0



E-05: Hobbytrain V36 DB



F-05: LGB "Franzburg" in G



F-06: Märklin 24 DB in I



F-07: Märklin 491 DB in I



F-08: Märklin 75.10 DB in I

E G: Ausländische Triebfahrzeuge H0

EGORI

GORIE H: Kleinserienmodelle



F-09: Piko 24 DB in G



F-10: Piko V36 DB in G



G-01: B-Models/ van Biervliet Nohab SNCB



G-02: Jägerndorfer 1062 ÖBB



G-03: Liliput B3/4 SBB



G-04: Märklin Nohab DSB



G-05: NMJNohab NSB



G-06: Piko ET 41 PKP

G-07:

BB 67300

REE

SNCF





G-08: Rivarossi 4061 ÖBB



G-09: Roco 2067 ÖBB



G-10: Schlesienmodelle EU 07 PKP



H-01: Artitec 6300 NS in H0



H-02: LaKo G 7.1 K.P.E.V. in TT



H-03: Veit "Aquarius C" in H0e



H-04: N-tram Kastendampflok in Nm



H-05: Henke 99 633 DB (württ. Tssd) in 0e



I-01: ACME WLABmh 174 DB



I-02: Artitec Ovaalramer NS

E J: Güterwagen H0

EGORI

Reisezugwagen N/TT

ш

ORI



I-03: Fleischmann pr. Abteil-Wagen DR/DB



I-04: Pullman/ESU Gruppe-36-Eilzugwagen DB



I-05: Rivarossi Karlsruher Wendezug DB



J-01: ACME Kühlwagen FS



J-02: Brawa Gms 30 DB (Oppeln)



J-03: Brawa Hbis 297 DB



Exact-Train Gms 30 DB (Oppeln)

J-04:



J-05: Liliput Chemie-Kesselwagen



J-06: Liliput BTms 55 DB



J-07: Roco Facs [6941] DR



J-08: Roco Uacs-y DR



J-09: Tillig Kesselwagen ČSD



J-10: Tillig Faccns 442 HVLE



K-01: Arnold Modernisierungswagen DR in N



K-02: Busch Langenschwalbacher DR in TT



K-03:Fleischmann
D-Zug-Wagen
FS in N



K-04: L.S.Models WLABmee RZD in N



K-05: L.S.Models WLABmee RZD in TT

E J: Güterwagen H0



L-01: Busch Fal-zz DR in TT



L-02: Hädl G 10 DR/DB in TT

GORIE M: Wagen 0/I



L-03: Hobbytrain Sdggmrs 744 "Papagei" in N



L-04: Kühn Uaoos-y DR in TT



L-05: Liliput TThs 43 DB in N



L-06: Minitrix Schwefelsäure-Kesselwagen in N

Zubehör H0

こ い の い の に



L-07: Minitrix Tdgs-z 930 DB in N



L-08: NME Facns 133 DB AG in N



L-09: Piko Ucs DR in TT



L-10: Tillig Eaos-x 045 DB AG in TT



M-01: Brawa Einheits-Kesselwagen in 0



M-02: Kiss Ommi 51 DB in 0



M-03: KM1 Gms 54 DB in I



M-04: MBW Kesselwagen Bauart Krupp in 0



M-05: Schnellenkamp Standard-Kesselwagen in 0



N-01: Artitec Draisinen



N-02: Auhagen Dampfhammer



N-03: Busch Schlachterei



N-04: Faller Bahnhof Horrem



N-05: HMB Güterschuppen





N-06: Joswood Stadt-Winkelhäuser



N-07: Luft Einbaum-Ausgrabung

🔿: Zubehör Z/N/T1

ATEGORI

Zubehör 0

ORIE



N-08: Noch Bühne mit Rockkonzert



N-09: Preiser Altkanzler



N-10: Vollmer Steinkunst-Pflaster



0-01: Artitec Prellböcke in TT



0-02: Auhagen Wasserturm in N



0-03: Faller Bahnhof Stugl-Stuls in N



0-04: Hädl IFAW 50 TIf in TT



0-05: Kres Schienentrabi in TT



0-06: Lemke miNis MAN F90 in N



0-07: Märklin Klein-Bw in Z



0-08: Minitrix MB 0 405 in N



0-09: SMB/ SpurNeun Posten 29 in N



0-10: Wiking Land Rover in N



P-01: Lenz Dreiwegweiche in 0



P-02: RST Stahlschwellengleis in 0



P-03: Schnellenkamp Figuren in 0



P-05: Stangel Bahnhof Wathlingen in 0

P-02: Viessmann Formsignale in 0

E O: Zubehör Z/N/TT



Q-01: BOS MB 600 Pullman-Leichenwagen

R: Technik



Q-02: Brekina Saurer 5 GVF-U



Q-03: Busch Unimog U-5023



Q-04: Heico MB Pullmann-Feuerwehrfahrzeuge



Q-05: Herpa AWZ P70



Q-06: Herpa Framo



Q-07: Minichamps Porsche 911



Q-08: Rietze MAN SL200



Q-09: VK Modelle Solaris U12 new



Q-10: Wiking BMW 2002



R-01: Arnold "RailMaster"



R-02: ESU Messwagen in H0



R-03: ESU "Mobile Control"



R-04: Faller Car-System 3.0



R-05: Lenz Handregler LH 01





R-06: Märklin mfx-Formsignale in H0

R-07: Roco "Next Generation"-Startsets in H0



R-08: Roco Kameraloks in H0



R-09: SD-Modell Digitalkupplung in TT



R-10: Weinert Weichenantrieb in H0

BDEF/SMV



BDEF schließt erfolgreiches Jahr 2015 ab



Unsere Gäste in Friedrichshafen lauschen den Grußworten unseres Schatzmeisters, der den Vorsitzenden vertrat.

Der nunmehr seit 58 Jahren bestehende Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF) schloss mit dem Angebot des Junior College Europa (JCE) auf der trotz des teilweise sehr schlechten Wetters gut besuchten letzten Fachausstellung des Jahres 2015, der Modell Süd, ein insgesamt erfolgreiches Jahr ab. Höhepunkte des Jahres waren die Teilnahmen an Messen mit dem eigenem Stand. So war der BDEF in Sinsheim auf der "Faszination Modellbahn", in Dortmund auf der Intermodellbau oder in Göppingen auf der IMA und den 10. Märklintagen vertreten. In Leipzig präsentierte sich der Verband gemeinsam mit der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV) auf der Jubiläumsausgabe der "modell, hobby, spiel", in Friedrichshafen hingegen traditionell mit unseren österreichischen und schweizerischen Freunden des VOEMEC und des SVEA. Besonders hervorzuheben ist der vom Wettergott begünstigte erste gemeinsame Verbandstag mit der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung in Chemnitz, der unter den vielen Teilnehmern zahlreiche neue Freundschaften entstehen ließ.

Herausragende Bedeutung erhielt das Jahr 2015 durch die 15-Jahr-Feiern des JCE in Leipzig und Friedrichshafen, an denen alle anwesenden Fördermitglieder teilnahmen. Dabei wurde ihnen ein kleiner Dank des Verbandes für die Unterstützung vermittelt. Ohne diese könnte das Junior College sicher nicht einen derartigen Erfolg verbuchen. Das JCE, vor 15 Jahren in Erfurt aus der Taufe gehoben, betreut pro Ausstellung im Durchschnitt etwa 150 Kinder

und Jugendliche. Auf allen Messen, auf denen das JCE stattfand, konnten somit mehr als 10 000 Nachwuchsmodellbahnern die Grundbegriffe des Hobbys und allgemeine Grundlagen des Modellbaus gezeigt werden – in Zeiten durchschnittlich immer älterer Modellbahner eine stolze Bilanz für unsere schöne und vielseitige Freizeitgestaltung.

Auf den Erfolgen ausruhen wollen wir uns jedoch nicht: Im Moment laufen bereits die Vorbereitungen für den Verbandstag 2016, der beginnend mit dem Himmelfahrtstag in Köln stattfinden und zahlreiche Exkursionen in die Umgebung einschließen wird, zum Beispiel über die Güterstrecken Kölns und ins Braunkohlenrevier sowie mit dem Rheingold in die Eifel.

An diesen Exkursionen können je nach Kapazität und gegen Zahlung der Gebühr auch Nichtmitglieder des Verbandes teilnehmen. Nähere Einzelheiten zum Verbandstag 2016 können der Internetseite www.bdef.de entnommen werden.

Zum Abschluss des Jahres 2015 und im Hinblick auf das kommende Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Lesern ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr.

Mitglieder des BDEF erhalten wieder Rabatt auf der INTERMODELLBAU 2016

▶ Wie in den Vorjahren räumt die Messe Westfalenhallen in Dortmund den Verbandsmitgliedern eine Ermäßigung von zwei Euro auf die Eintrittskarte ein. Der zugehörige Code lautet: "IB2016BDEF" und kann im Online-Shop der Messe, zu finden auf der Internetseite www.intermodellbau.de, eingelöst werden. Der Shop ist bereits aktiv. Eine so erworbene "Print@ Home"-Eintrittskarte erspart beim Besuch der Ausstellung den Gang zur Kasse und ermöglicht den unmittelbaren Eintritt ohne Umwege und lange Wartezeiten.

Die Intermodellbau findet vom 20. bis zum 24. April 2016 in den Dortmunder Westfalenhallen statt.

Modellbahnausstellung zum Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt in Röhrsdorf/Borthen

An den Wochenenden 30. und 31. Januar sowie 5. bis 7. Februar 2016 findet zum zwölften Mal die Modellbahnausstellung zum Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt in Röhrsdorf (Dohna) statt.

Auf etwa 400 Quadratmetern Fläche präsentieren sich sechs Modellbahnvereine und einige weitere private Aussteller der Öffentlichkeit. Ein Großteil ist auch in der SMV organisiert. Die Ausstellung steht unter dem Motto "Straßenbahnen im Modell". Gezeigt werden Anlagen der Spur-

weiten N bis Ilm. An den Samstagen und Sonntagen gibt es eine Bastelstraße für den Nachwuchs. Der Kauf von Modellbahnartikeln und Literatur ist auch möglich. Bei günstiger Witterung findet im Außenbereich ein Markt statt. Die Röhrsdorfer Geschäfte haben am Wochenende geöffnet.

Die Ausstellung ist freitags und samstags von 10 bis 18 Uhr, an den Sonntagen bis 17 Uhr zugänglich. Weitere Informationen gibt es beim organisierenden MEC Kreischa e.V. unter www.mec-kreischa.de.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

Internationale Modellbahnausstellung in Trutnov mit SMV-Beteiligung

Seit Jahren veranstaltet der KZM Trutnov (Tschechien) jeweils Ende Oktober eine große Modellbahnausstellung. Diese fand 2015 in der Zeit vom 27. Oktober bis 1. November statt. Mit dieser überaus internationalen Schau feierten die tschechischen Modellbahnfreunde zugleich ihr 45-jähriges Vereinsbestehen.

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass sich die Trutnover Modelleisenbahner zur Ausstellung auch Freunde aus Deutschland, insbesondere von der SMV, einladen. Der MEC "Theodor Kunz" e. V. aus Pirna stellte 2015 seine neue Anlage in der Nenngröße N aus. Vom MEC Sassnitz wurde eine H0e-Anlage der Rügener Kreidebahn gezeigt. Uli Thorhauer vom MEC Neupetershain war mit einer sehr detailreich gestalteten 0e-Anlage vertreten. Weitere Anlagen aus Deutschland kamen aus Gotha und Leipzig.

Erstmals stellten auch Vereine aus Polen aus. Beeindruckend waren dabei die vom Klub Modelarski aus Wolow gezeigten Pappmodelle von Eisenbahnfahrzeugen aus Polen und Deutschland. Das Eisenbahnmuseum im schlesischen Jaworzyna Slaska war mit einem Infostand vertreten. Natürlich war auch die große TT-Anlage des KZM zu sehen. Außerdem zeugten



Vor allem für die Jüngsten eine runde Sache: die internationale Modellbahnausstellung im tschechischen Trutnov.

mehrere kleinere TT-Anlagen vom hohen Können der tschechischen Modellbauer. Eine komplett aus Lego-Steinen gebaute Modellbahnanlage wurde besonders von den jüngeren Besuchern umlagert.

Bei den Jüngsten war natürlich die Spielecke mit massiven Holzeisenbahnen und Autos sehr gefragt. Für die zahlreichen deutschen Aussteller war der große Anteil an Kindern und Jugendlichen unter den Besuchern bemerkenswert. Bereits zur Eröffnung der Ausstellung kamen die ersten Kindergartengruppen, um die Exponate

anzuschauen. Aber auch zahlreiche Familien mit mehreren Kindern waren häufig unter den Besuchern.

Mit etwa 4000 Gästen war der KZM Trutnov sehr zufrieden. Die Modellbahnfreunde vom Fuße des Riesengebirges bereiten nun ihre Teilnahme an der Modell+Bahn-Ausstellung des MEC Görlitz Mitte Januar 2016 in Löbau vor. Das zeigt, wie gut die Zusammenarbeit tschechischer und deutscher Modelleisenbahner mittlerweile funktioniert. Kontakte nach Polen entstehen gerade. *Peter Pohl*



VORBILD

Sa 09.01.

- Winterdampf nach Warstein ab Lengerich über Münster, mit Fotohalten, Tel. (05482) 929182, www.teuto-express.de.
- Sonderzug ab Wernigerode auf den Brocken, Harzer Schmalspurbahnen, Tel. (03943) 558-0, www.hsb-wr.de.

Mi 13.01.

 Intensivseminar zum neuen Betriebsregelwerk EVU - Umsetzung in Eisenbahnverkehrsunternehmen, in Hannover, VDV-Akademie, Tel. (0221) 57979173, www.vdv-akademie.de.

Sa 16.01.

- Dampfsonderzug zum Rennrodel-Weltcup in Oberhof ab Leipzig-Plagwitz und Halle, Tel. (0341) 96 82 514, www.dampfbahnmuseum.de.
- Sonderzug ab Wernigerode auf den Brocken, Harzer Schmalspurbahnen, Tel. (03943) 558-0, www.hsb-wr.de.

So 17.01.

 Winterfahrt mit dem Vulkan-Express Brohl - Oberzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Sa 23.01.

 Grünkohl-Express über Hasbergen, Osnabrück n. Westerkappeln, Eisenbahn-Tradition, Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

Do 28.01.

• 60. Eisenbahntechnische Fachtagung in Leipzig, VDEI-Service GmbH, Dircksenstr. 51, 10178 Berlin, Tel. (030) 20642979, www.vdei-akademie.de.

Sa 30.01 und So 31.01.

 Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

Sa 30.01.

 Unbekannte Gleise zwischen Wupper und Rhein, Schienenbusexkursion ab Hagen und Düsseldorf, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

So 31.01.

- Winterfahrt mit dem Vulkan-Expreß Brohl - Oberzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkanexpress.de.
- RhB-Dampfzugfahrten Samedan – Scuol – Samedan, Rhätische Bahn AG, Tel. (0041) 81 2886100, www.

rhb.ch.

• Filmabend "AVL, OHE, DB" in der

MTV-Gaststätte, Uelzener Straße 98, Tel.(04131) 851801, www.heide-express.de.

Sa 06.02.

 Dampf-Express ab Nördlingen und Augsburg nach Oberstdorf, Bayerisches Eisenbahnmuseum, Tel. (09083) 340, www.bayerischeseisenbahnmuseum.de.

Sa 06.02. und So 07.02.

 Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

So 07.02.

- LESERREISE ins Eisenbahnmuseum Aumühle ab Wismar, Bad Kleinen, Schwerin, Boitzenburg und Hamburg Hbf. Anmeldung und Kontakt: Tel. (08141) 53481-245, reise@ modelleisenbahner.de.
- Winterdampf auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

Sa 13.02. und So 14.02.

 Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

So 14.02.

- Winterfahrt mit dem Vulkan-Express Brohl - Oberzissen, Tel. (02636) 80303,
- www.vulkan-express.de.
- Knieperkohlfahrt auf der Pollo-. Museumseisenbahn in der Prignitz, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow (Prignitz), Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
- Winterdampf auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

MODELLBAHN

Sa 09.01. und So 10.01.

• Tag der langen Gleise, bringen Sie Ihre eigenen Loks und Wagen mit (Märklin-H0), Sa 11 bis 18 Uhr,

 Ausstellung in 02708 Löbau, Görlitzer Modellbahnverein, Tel.

Fr 15.01. bis So 17.01.

Messehalle, jeweils 10 bis 18 Uhr, (03581) 407162, www.goerlitzermebv.de.

Ausstellung in 70771 Leinfelden-

Echterdingen, Neuer Markt 1, jew.

10 bis 18 Uhr, www.minibahner-le.de.

Modellbahn-Aktionstage in 90443

Nürnberg, Holbeinstraße 21, Sa 13

(0911) 535006, www.modellbahn-

• Ausstellung "90 Jahre BR 01" in

95028 Hof, Clubraum am Q-Bogen

in der Bahnhofstraße, Tel. (09281)

Ausstellung in 70174 Stuttgart,

Modellbahn-Fahrtag in 71364

straße 12, Tel. (07195) 178700,

Winnenden, 10 bis 16 Uhr, Daimler-

Ausstellung in 74321 Bietigheim-

Bissingen, Vereinsheim in der Kamm-

garnspinnerei 16, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.

S-Bahn-Station Universität, 10 bis 18

41379, www.mec-hof.de.

Uhr, Tel. (0711) 5301858,

www.pmw-winnenden.de.

www.mec-stuttgart.de.

bis 18 Uhr, So 12 bis 17 Uhr, Tel.

aktionstage.de.

So 10.01.

Sa 16.01. und So 17.01.

- Ausstellung in 10243 Berlin, Freizeit- und Seniorenzentrum Bethel, Schützenstraße 65a, jew. 10 bis 18 Uhr, Tel. 0151 18216385.
- Modellbahn-Fahrtag in 71364 Winnenden, 10 bis 16 Uhr, Daimlerstraße 12, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
- Modellbahnfahrtage und Flohmarkt in 75417 Mühlacker, 11 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 113, Tel. (07041) 863359, www.modellbahnclub-muehlacker.de.
- Siegburger Modellbahntage in 53721 Siegburg, Schulzentrum Neuenhof, Sa 11 bis 18 Uhr, 10 bis 17 Uhr, Tel. (02292) 9283140, www.ecrs.de.
- Ausstellung in 09419 Thum, Haus des Gastes, Volkshaus, Neumarkt 4, 10 bis 18 Uhr, Tel. (037297) 769280.

16.02.2016 dorthin. Infos gibt es unter www.dgeg.de.

Nach Mallorca kommt man auch umweltfreundlich ohne Flugzeug, per

Bahn und Schiff. Die DGEG veranstaltet eine geführte Reise vom 10.02 bis

 Mallorca per Bahn! Gruppenreise mit dem Zug über Barcelona, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

Mi 10.02. bis Di 16.02.

 Vortrag Schienenwege Württemberg, 19 Uhr Bf Gerstetten, Tel. 0176 29051823, www.uef-lokalbahn.de.

Sa 13.02.

- Panorama-Rundfahrt "Winterzauber im Schwarzwald"., (07154) 131836, www.roter-flitzer.de.
- Sonderzug ab Wernigerode auf den Brocken, Harzer Schmalspurbahnen, Tel. (03943) 558-0, www.hsb-wr.de.
- Wintersonderfahrt nach Altenberg ab Cottbus, Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

- So 11 bis 16 Uhr, Horst Boßler, Tel. 0176 45846170.
- Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. 9, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
- Ausstellung in 78570 Mühlheim-Stetten, im Gemeindezentrum, Samstag 11 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr, Tel. (07463) 1739, www.mec-stetten-donau.de.
- Ausstellung in 09419 Thum, Haus des Gastes, Volkshaus, Neumarkt 4, 10 bis 18 Uhr, Tel. (037297) 769280.
- Ausstellung und Tauschbörse in 72336 Balingen, Volksbankmesse, Sa 10 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (07433) 9080-0, www.vhs-balingen.de.
- Ausstellung in 72800 Eningen, Arbachtalstraße 6, Sa 11 bis 18 Uhr, So 11 bis 16 Uhr, Tel. (07071) 51557, www.mist72.de.

- Ausstellung in 33607 Bielefeld, Heeper Straße 33, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0521) 4548208, www.modellbahn-bielefeld.de.
- Ausstellung in Osterholz-Scharmbeck, Stadthalle, 10 bis 17 Uhr, Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck, Tel. (04791) 6921.

Fr 22.01. bis So 24.01.

 Ausstellung in 01689 Weinböhla, Zentralgasthof, Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (07151) 905661, www.mec-waiblingen.de.

Sa 23.01.

- Tauschbörse in 67245 Lambsheim, 10.30 bis 16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, Modell-Eisenbahnfreunde Frankenthal, Tel. (06233) 3538039, www.modellbahnboersefrankenthal.de.
- Tauschbörse in 73479 Ellwangen-Scherzheim, in der Sankt-Georg-Halle, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07961) 54101, www.mefe-ellwangen.de.

Sa 23.01. und So 24.01.

- Ausstellung in 74182 Obersulm-Willsbach, Modellbahnfreunde Sulmtal, Hofwiesenhalle, Brückenstr. 15, Sa 11 bis 21 Uhr, So 10.30 bis 17 Uhr, Tel. 0174 4984000.
- 37327 Leinefelde, Obereichsfeldhalle, Zentraler Platz, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (036074) 94939, www.eisenbahnclub-leinefelde.de.

So 24.01.

 Ausstellung in 70174 Stuttgart, Clubraum S-Bahn-Station Universität, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de.

Sa 30.01.

Börse in CH-8400 Winterthur, Eulachhalle 2A, Wartstrasse 73, 9 bis 16 Uhr, Tel. 0041 798261461, www. boersewinterthur.ch.

Sa 30.01. und So 31.01.

- Ausstellung in 07570 Weida, Neustädter Straße 2, Bürgerhaus, 10 bis 18 Uhr, Tel. (036603) 239573, www.mec-weida.de.
- Ausstellung sächsischer Modellbahnvereine in 01809 Dohna, Am Landgut 1, Sa/So 10 bis 18 Uhr, Tel. (035206) 21588,

www.mec-kreischa.de.

- Modellbahnfahrtage in 75417 Mühlacker, 11 bis 17 Uhr, Bahnhofstr. 113, Tel. (07041) 863359, www. modellbahnclub-muehlacker.de.
- Ausstellung in 08626 Adorf, Markt 35b, jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr, www.modellbahn-adorf.de.

Sa 30.01. bis So 07.02.

- Ausstellung in 06108 Halle (Saale), Saline-Museum, Mansfelder Straße, tägl. 10 bis 18 Uhr, Tel. (0345) 2093230, www.die-tt-bahn.de.
- Ausstellung in 39218 Schönebeck, Pestalozzistraße, Karl-Liebknecht-Schule, Mo bis Fr 16 bis 18 Uhr, Sa und So 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, am 07.02. nur bis 17 Uhr, Tel. 0151 46539079.

Sa 05.02. bis So 07.02.

 Ausstellung in 39114 Magdeburg, Grundschule "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1, Fr 15 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (0391) 5415239, www.cmf-md.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik

SWR-Fernsehen:

09.01. 15.00 Uhr: TranzAlpine - quer durch Neuseelands Süden 10.01. 16.00 Uhr: Eisenbahn-Romantik - Als die Eisenbahn in den

Südwesten kam

11.01. 14.15 Uhr: Kurvenreiche Moseltalbahn

12.01. 14.15 Uhr: Die Altmühlbahn

12.01. 14.45 Uhr: Kurvenreiche Moseltalbahn

13.01. 13.15 Uhr: Eisenbahn-Romantik - Als die Eisenbahn in den

Südwesten kam

13.01. 14.15 Uhr: Anekdoten-Archiv

14.01. 14.15 Uhr: Bahnbekanntschaften in Sankt Petersburg

15.01. 05.50 Uhr: Costa Rica

15.01. 14.15 Uhr: Boliviens Andenbahn 16.01. 15.00 Uhr: Der Bernina-Express 18.01. 08.20 Uhr: Boliviens Orientexpress

19.01. 14.15 Uhr: Von New Orleans nach New York

19.01. 14.45 Uhr: Mit dem Zug vom Bosporus bis Bratislava

20.01. 14.15 Uhr: Die Schnellzuglegende Baureihe 01 - Sonderfahrt

zum 90jährigen Jubiläum

21.01. 14.15 Uhr: Per Bahn zu Shiva und Buddha - eine Reise von Indien

nach Nepal

22.01. 14.15 Uhr: Winziges Waldviertel, wilder Westen 23.01. 15.00 Uhr: Weltkulturerbe Semmeringbahn

25.01. 14.15 Uhr: Internationaler Tag der Modelleisenbahn

26.01. 14.15 Uhr: Tief im Odenwald

26.01. 14.45 Uhr: Mit dem Zug durchs Zentralmassiv

27.01. 14.15 Uhr: Der Lößnitzdackel 28.01. 14.15 Uhr: 150 Jahre Ludwigsbahn

30.01. 15.00 Uhr: Preßnitztal & Fichtelberg – Schmalspuriges

Dampfvergnügen

01.02. 14.15 Uhr: Der Glacier-Express

02.02. 14.15 Uhr: Mit Volldampf über die Geislinger Steige

02.02. 14.45 Uhr: Mit dem Zug durch die Schweiz

03.02. 14.15 Uhr: S-Bahn Berlin

04.02. 14.15 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse anno 1997 05.02. 14.15 Uhr: VSOE – Venice-Simplon-Orient-Express

06.02. 16.30 Uhr: Almost Haeven, West Viginia - Waldbahndinos in Aktion

09.02. 14.15 Uhr: Winterdampf im Thüringer Wald

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

Sa 06.02.

 Tauschbörse in 21335 Lüneburg, Fover der Leuphana-Universität, Tel. (04131) 851 801, www.heideexpress.de.

Sa 06.02. und So 07.02.

- Ausstellung in 71229 Leonberg, Mörikeschule, Leo-Eltingen, Hindenburgstraße 21, Sa 11 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, www.mec-leonberg.de.
- Ausstellung sächsischer Modellbahnvereine in 01809 Dohna, Am Landgut 1. Sa/So 10 bis 18 Uhr. Tel. (035206) 21588, www.mec-kreischa.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, 10 bis 17.30 Uhr, Tel.(037298) 95762.
- Ausstellung in 16749 Mittenwalde, Mehrzweckhalle, Schulstraße 1, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel.

0173 6368105, www.modellbahnfreunde-telz.de.

Sa 06.02. bis So 14.02.

 Ausstellung in 19059 Schwerin, J.-Brinckman-Schule, Willi-Bredel-Straße 17, 10 bis 17 Uhr, 14.02. nur bis 16 Uhr, Tel. (038859) 35256, www.schweriner-modellbahnclub.de.

So 07.02.

 Tauschbörse in 02681 Wilthen, Schulstraße 39 (Mehrzweckhalle). 10 bis 14 Uhr, Tel. 0172 3005552.

Fr 12.02. bis So 14.02.

 Ausstellung in 14770 Brandenburg an der Havel, Hauptstraße 66, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa/So 10 bis 18 Uhr, Tel. (03381) 316874, www.whkb.de.

• Messe "Erlebnis Modellbahn" in 01067 Dresden, Messering 6, tägl. 10 bis 18 Uhr, Tel. (03501) 634871, www.mec-pirna.de.

Sa 13.02. bis So 14.02.

- Ausstellung in 04720 Döbeln, Sporthalle des SV-Vorwärts, Burgstraße 8, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03431) 611426.
- Ausstellung in 41564 Kaarst, Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst, Tel. (02131) 69965, www.mak-kaarst.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, 10 bis 17.30 Uhr, Tel. (037298) 95762.
- Ausstellung in 01809 Heidenau, Erlichtmühle, August-Bebel-Straße 26, jew. 10 bis 16 Uhr, Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.
- Ausstellung in 08301 Bad Schlema, Bergstraße 22, Kulturhaus "Aktivist", 10 bis 18 Uhr, MEC "Bahnhof Lößnitz", Tel. (03771) 246820.

Sa 13.02. bis So 21.02.

 Ausstellung in 08056 Zwickau, Crimmitschauer Straße 16, geöffnet Sa/So 10 bis 17.30 Uhr, Tel. 0160 3520722, www.mbc-zwickau.de.

So 14.02.

- Ausstellung in 85356 Freising, Mehrzweckhalle Luitpoldanlage, Luitpoldstraße 1, 9 bis 13 Uhr, MEC Freising, Tel. (08161) 85646, www. mec-freising.de.
- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 bis 17 Uhr, Tel. (06022) 5938 www.eisenbahnfreundekahlgrund.de
- Börse in 65719 Hofheim am Taunus, Stadthalle, Chinonplatz, 10 bis 16 Uhr. Tel. (06157) 990454. www.boersen-und-maerkte.de.

Ankündigungen in der Rubrik "Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in "Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 01.01.2016. Bitte beachten Sie den Anzeigenschluss.

FLEISCHMANN ▶ PREUSSISCHE ABTEILWAGEN FÜR HO, DR-V 200 UND SNCF-BB 20011 FÜR N

Als Versuchsträger für die Drehstrom-Synchrontechnik, wie sie dann in der "Svbic" der SNCF (BB 26000) verwendet wurde, dienten zwei Loks aus der BB 22200-Serie. BB 20011 und 20012 liefen von 1986 bis 1992 im attraktiven Sonderlack. Die N-Version, basierend auf dem bekannten Modell der BB7200, ist mit sechspoliger Schnittstelle ausgerüstet. Neueren Datums ist das Modell der V 200 der DR, das nun in der Ursprungsversion ohne Schalldämpfer angeboten wird. Auch dort ist nur die NEM 651-Schnittstelle vorhanden. Die neu konstruierten preußischen Abteilwagen (siehe MEB 12/2015) mit vielen freistehen-



In der Farbgebung der Zweisystem-Versuchslok BB 20011 zeigt sich das bekannte N-Modell.

den Teilen werden zwei- und dreiachsig jeweils mit und ohne Bremserhaus nun als DB-Version der Epoche III ausgeliefert.

BB 20011-Bestellnr.: 736006; Preis: 179€; V 200-Bestellnr.: 725207; Preis: 149,00€; Abteilwagen-Bestellnr.: 507001/507151; Preis: je 58,40 €



Im Ursprungslack mit Chrom-Blende: die V200 der DR für N.



Als DB-Version sind nun die neu entwickelten HO-Abteilwagen zu haben.

MÄRKLIN > TGV POS DER SNCE-FÜR HO



Ab 2007 liefen die TGV POS (Paris-Ostfrankreich-Süddeutschland) von Paris nach Frankfurt und München. Heute sind sie durch TGV-Duplex abgelöst, die 19 POS-Einheiten gehören der TGV Lyria und verkehren in die Schweiz. Das Märklin-Modell mit aktueller mfx-Technik bietet vielfältige Digitalfunktionen bis hin zum funktionie-

renden Scheibenwischer. Der realistische Sound (einschließlich des Klapperns der Lüftergitter im Stand) wird bei höherer Geschwindigkeit allerdings komplett vom sehr lauten Fahrgeräusch des Zuges übertönt. Ergänzungssets sind verfügbar.

Bestellnummer: 37796; Preis für vierteiliges Basis-Set: 529,99€

MINITRIX > KLV-TRAGWAGEN DER ÖBB FÜR N



Zu den bekanntesten Speditionen, die mit der Bahn verladen, gehört "LKW Walter". Die blauen Lkw-Auflieger des Unternehmens aus Wiener Neudorf schmücken noch heute viele KLV-Züge. Das bekannte Minitrix-Modell des Sdkkmss-Tragwagens aus Metallspritzguss besticht durch sehr feine Bedruckung, liegt aber zu hoch über dem Gleis.

Bestellnummer: 15481; Preis für Dreier-Set: 99,99€

ROCO ► DB AG-365 UND SNCF-BB7200 FÜR HO







Immer noch im Dienst ist das Vorbild der Roco-365.

Noch nicht wegzudenken vom Netz der SNCF sind die vierachsigen "Knicknasen" der Baureihen BB 7200 (Gleichstrom) und BB 22200 (Zweisystemvariante). Roco liefert sein sehr gut ausgeführtes Modell in der "Beton"-Farbgeklassischen bung, aber mit aktuellem Carmillon-Logo und vorangestellter 50 für die TER-Regionalverkehrssparte. Die BB7200 ist auch für Wechselstrom zu haben. Dasselbe gilt für die bekannte DB-V60 im Farbkleid der Epoche VI. Sehr gute Detaillierung und Langsamfahrt sprechen für das günstige Modell. BB7200-Bestellnr.: 72639: Preis: 214€: 365-Bestellnr.: 52530: Preis: 104€

PIKO > GTW 2/6 DFR ODFG FÜR N

Zwischen Stendal, Rathenow und Brandenburg sowie zwischen Wannsee und Jüterbog sind die sechs Stadler-GTW 2/6 der ODEG unterwegs. Piko legte sein wohlgelungenes Modell nun als entsprechende Farbvariante auf. Es verfügt über Innenbeleuchtung und Plux12-Schnittstelle.

Bestellnr.: 40235: Preis: 245€



HOBBY66 ► SNCF-BB 8100 FÜR N

Der junge französische Hersteller Hobby66 hat seine N-Modelle der BB 8100 in vielen Farb- und Epochenvarianten ausgeliefert. Das nur 87 Millimeter lange Modell überzeugt durch tadellose Fahreigenschaften (leise und nicht zu schnell) und viele filigrane

Details. Die feinen Stromabnehmer wirken vorbildgerecht, nur die Schleifstücke tragen etwas zu mächtig auf. Die LED-Beleuchtung wirkt auch auf die bei der Epoche-III-Version hoch liegenden roten Schlusslichter.

Bestellnr.: H66-10001: Preis: 169.90€



PMT ► SÄCHSISCHE GÜTERWAGEN FÜR HOe



Bei PMT ist eine ganze Serie neuer Varianten von sächsischen Güterwagenmodellen erschienen. Die entsprechend der Epoche I in Hellgrau ausgeführten Modelle sind nun mit aufwendiger Bedruckung in Schatten-Schrift versehen. Auf dem Bild ist der geschlossene K637 (links) und der kurze offene K1728 mit feiner

Nachbildung der Heberleinbremse der "K.Sächs.Sts.E.B." zu sehen. Außerdem wird auch der vierachsige gedeckte Güterwagen K1935 der Station Thum in gleicher Ausführung angeboten.

K637-Bestellnr.: 54204; Preis: 20.80 €: K1728-Bestellnr.: 54226: Preis: 33,60 €; K1935-Bestellnr.: 54404; Preis: 51,20 €

TILLIG ► VEB "GASKOMBINAT SCHWARZE PUMPE" UND BRAUNKOHLENSTAUB-SILOWAGEN FÜR TT

Der VEB "Gaskombinat Schwarze Pumpe" bei Hoverswerda ist längst Geschichte. Im Werksverkehr wurden auch tschechoslowakische T334 eingesetzt. Tillig bietet nun eine Farbvariante seines einfachen Dreiachsers an, der für Rangieraufgaben in TT aber durchaus zu gebrauchen ist. Rangierergitter und -bügel sind zuzurüsten und etwas zu dick ausgefallen. In der Be-



Werksverkehr im Kombinat: T334.0 rangiert einen passenden Kesselwaaen.



In drei variierenden Grautönen werden die Uacs-y [9324] angeboten.

schriftung des Kombinats wurde auch ein Kesselwagen ausgeliefert. Im Dreier-Set sind sehr filigrane DR-Staubsilowagen der Epoche IV zu haben.

T334-Bestellnr.: 04616; Preis: 93,90€; Kesselwagen-Bestellnr.: 95847; Preis: 30,90€; Dreier-Set Staubsilowagen-Bestellnr.: 01717; Preis: 133,50 €

DM-TOYS ROTER PFEIL DER Oebb für N



Der RBe 2/4 1007, ein "Roter Pfeil" der SBB, gelangte im Jahr 1947 zur Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB). Er war eine Zeit lang blau lackiert, seit 1986 trägt er wieder Rot und ist mit der Nummer 202 unterwegs. In dieser Ausführung bietet DM-Toys eine Sonderauflage auf Basis des aktuell wieder aufgelegten Hobbytrain-Modells an. Modellausführung und Fahreigenschaften sind sehr gut, auch wenn der Triebwagen etwas zu schnell läuft. Bestellnummer: H2647: Preis: 159.99€

TT FILIGRAN 🕨 FEINE GLEISE FÜR HO



TT filigran bietet nun Gleismaterial für die Baugrößen HO, H0e und H0m an. Zunächst sind gerade Echtholz-Gleisroste in der Schwellenteilung 600, 650 und 700 Millimeter sowie dazugehörige Kleineisen aus Kunststoff erhältlich.

Alle Roste können durch Aufschneiden der Stege zwischen den Schwellen im Bogen verlegt werden. Als Schienen werden Code-75-Profile angeboten. Info: www.ttfiligran.de Preis für 20 Zentimeter

Schwellenrost: 12,95€

UHLENBROCK LOCONET-VERTEILER



Praktisch für größere Digital-Anlagen, deren einzelne Komponenten (Zentrale, Booster, Handregler. Rückmeldemodule) über das "LocoNet" verbunden sind, ist der neue Verteiler. Er bietet neben sechs "LocoNet"-Anschlüssen Möglichkeit der Stromeinspeisung in das "LocoNet" und eine Belastungsanzeige. Neu ist auch der Multiprotokoll-Decoder (15 x 9,5 x 2,9 mm) für bis zu 1000 Milliampere mit Next18-Schnittstelle.

Verteiler-Bestellnr.: 62260: Preis: 19,90€; Decoder: 73230;

Preis: 32,90€

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

Von Freiburg in den Schwarzwald

Die Höllental- und Dreiseenbahn gehören zu den schönsten Eisenbahnstrecken. Der Freiburger Gerhard Greß hat viele bisher unbekannte Bilder, Dokumente und Geschichten zusam-

mengetragen. Neben technischen und zeitgeschichtlichen Informationen finden sich persönliche Erlebnisse sowie ein Beitrag über die Kraftpost in diesem Buch.

264 S., Format 22,3 x 29,7 cm, 670 Farbund S/W-Fotos, farb. Streckenkarte Best.-Nr. 581528 € 39,95



Winter in den bayerischen Alpen

Das Werdenfelser Land zwischen Mittenwald, Garmisch, Partenkirchen, Murnau und Oberammergau mit der Zugspitze als "Höhepunkt" zeigt sich hier aus einer ganz be-



sonderen Perspektive, aus Sicht der Eisenbahn im Winter. Mehr als 200 Bilder und fünzig Geschichten meist aus früher DB-Zeit lenken den Blick in eine weiße Welt.

144 S., Format 22,3 x 29,7 cm, ca. 200 Farb- u. S/W-Fotos Best.-Nr. 581532 € 24,95



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei: VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

"Unterwegs mit Lust und Leidenschaft" – unser neues Magazin schreibt weiter Erfolgsgeschichte. Die aktuelle Ausgabe widmet sich ausführlich einem Alpenzug, der die weltberühmte Landschaft des "Herrn der Ringe" durchquert. Erleben Sie außerdem eine über 100 Jahre alte Dampfschneeschleuder auf der berühmten Schweizer Bernina-Bahn (inklusive einer einstündigen DVD über dieses Ungetüm), Dampf-Dinos in den Appalachen, den Roten Blitz auf Mallorca, meisterhafte Dampfimpressionen des Pianisten Axel Zwingenberger und idyllischen Dampflokwinter im Erzgebirge.

Heft 4/15 - Best.-Nr.: 401504





Eine der bisherigen Ausgaben verpasst? Bestellen Sie noch heute nach! Oder digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet oder Smartphone.



MEINUNG DES MONATS ▶ FEHLER PASSIEREN



Wie halten Sie es mit kleinen Fehlern? Ein Grund zum Ärgern und Schimpfen oder lieber "Schwamm drüber"? Meiner Meinung nach leidet die Modellbahnszene an einer zu stark ausgeprägten Kultur der Kritik und des Besser-Wissens. Das bremst den Spaß am Hobby, doch dieser sollte meines Erachtens im Vordergrund stehen. Ein falsch ausgeführtes Lüftergitter, ein unrichtiges Untersuchungsdatum sind kein Grund, ein Modell zu verreißen. Man kann darauf hinweisen, aber dann ist's gut. Ob das Brawa-Modell der Prototyp-V 100 fehlerfrei ist, habe ich nicht recherchiert, aber ein kleiner Fehler ist mir passiert. Ich hoffe, Sie ärgern sich nicht zu sehr darüber. abp

HERPA ▶ "POP STOLIZEI" FÜR HO



Rundum gelungen ist das Modell des VW-Touran.

Die blauen Blinklichter am Vopo-Wartburg erscheinen etwas groß.



Wer seine Jugend in den 70er-Jahren der Bundesrepublik verbracht hat, müsste die oben zitierte Verballhornung, gerne auch "Stei Polizop", kennen. Heute, für die mit schi-

ckem VW-Touran ausgestattete Polizei, ist sie unüblich. Das entsprechende Modell ist etwas feiner als der Wartburg. VW-Bestellnr.: 92104; Preis: 16,50€; Wartburg-Best.: 92142; Preis: 14,50€

AUHAGEN KLEINSCHLEPPER FÜR HO



Nicht nur für die hauseigene Fabrik-Serie ist der kleine, sehr gut detaillierte DFZ 632 nach DDR-Vorbild, umgangssprachlich Pomßenschlepper genannt, zu gebauchen. Er kann auch mit Schneeschieber oder Stoßplatte ausgerüstet werden.

Bestellnr.: 41636; Preis: 23,50€

BREKINA > RUNDHAUBER UND HANOMAG



Neu bei Brekina für HO ist die Kombination des großen MB-1620-Rundhaubers mit Tank-Sattelauflieger. Neben der ARAL-Farbgebung ist auch eine BP-Version zu haben. Der kleine Hanomag-Henschel F55 fährt das "Dortmunder Actien-Bier" aus. MB-Bestellnr.: 81101; Preis: 24,90 €; Hanomag-Bestellnr.: 37519; Preis: 19,90 €

BUSCH PEUGEOT UND LADA FÜR HO



Mit schickem, schwarzem Vinyl-Dach und sportlichen Felgen wurde der sehr schön detaillierte Lada 1600 von Busch ausgeliefert. Deutlich einfacher ist die Miniatur des Peugeot 403 aus der Serie der BP-Modelle gehalten.

Peugeot-Bestellnr.: 42303; Preis: 10,99€; Lada-Bestellnr.: 50556; Preis: 16,49€

VAMPISOL ► WERRA-VIADUKT FÜR HO

Ein Großprojekt für Vampisol war die Realisierung des Viadukts über die Werra bei Hannoversch Münden. 180 Zentimeter lang und 25 hoch ist die Vollversion mit sechs Bögen aus Spezialgips und feinem gelasertem Fußgängersteg. Info: www.vampisol.de Bestellnummer: V2140 bis V1248; Preis: ab 165€



US-CORNER

Eine kleine und dennoch überproportional bekannte US-Bahngesellschaft war die Elgin, Joliet and Eastern Railway, die vor allem wegen ihres markanten Spitznamens "The J" bekannt wurde. "The J" betrieb seit 1889 ein kleines Netz rund um Chicago und erst 2013 wurde sie von der Wisconsin Central, einer

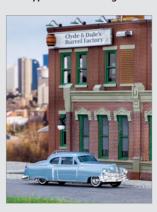
Tochter der Canadian National übernommen. Bei Athearn erschien nun ein HO-Modell einer Rangierlok des Typs SW 1000 von EMD im froschgrünen Livree der "J" (Art.-Nr.: 98138). "The J" besaß genau ein Exemplar dieses Typs. Das Athearn-Modell ist ansprechend detailliert und besitzt ordentliche Fahreigenschaften. In der Spurweite N



Vier Wagen reichen leider nicht für einen typischen Ganzzug.



Das Logo und der coole Name "The J" machten die EJ & E einzigartig. erschien ebenfalls bei Athearn ein attraktives Vierer-Set mit "3-Bay-Offset-Hoppern", die mit Kohle beladen und bei der Bahngesellschaft Canadian Pacific eingestellt sind (Art.-Nr.: 6565). Bei Busch erhältlich ist ein wunderschönes H0-Modell eines 52er-Cadillac-Coupés. Das große V auf der Motorhaube steht für den Big-Block-V8-Motor (Art.-Nr.: 43433).







Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse \cdot Landwehr 29 \cdot 22087 Hamburg Tel. 040 / 25 52 60 \cdot Fax 040 / 2 50 42 61 \cdot www.Hesse-Hamburg.de

Modellbahnen Hesse, die gute Adresse für viele Bereiche der Modellbahn, Service, Auswahl, und persönliche Beratung Versand ins In- und Ausland

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr, Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

Wir machen MEHR aus Ihren Schätzen 51. alino Spielzeug-Auktion 8. + 9. April 2016

alino - die Adresse für Märklin, BING, Schuco, Steiff, Käthe Kruse & Co.

Wir suchen für unsere Auktionen altes Spielzeug, Modellautos, Blechspielzeug, Eisenbahnen aller Spurweiten, MÄRKLIN, LGB, BING, u.a. Liefern Sie Ihre Stücke bei uns ein! Wir versteigern für SIE an ein globales Publikum und erzielen für SIE Bestpreise.

Sie zahlen 0% Provision! Jeder Artikel ab 500 EUR ist provisionsfrei.
Auβer einer Losgebühr von 12,50 EUR (zzgl. MwSt.) entstehen keine Kosten.

Unser Service: Bei uns sind Sie in den besten Händen. Wir sind spezialisiert auf die Auflösung von kompletten Sammlungen und wertvollen Einzelstücken.

alino AG Auktionen

Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim Tel. 06322 - 95 99 70 | www.alino-auktionen.de



IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN: Die Taigatrommel rollt an

□ Alfred Horn aus Wien sendete dem ME für die Ausgabe 2/1966 sein Bild aus dem Budapester Westbahnhof: Eines der ersten Exemplare der M62 am 23. September 1965. Im Text schrieb der Autor über den erstmaligen Einsatz sowjetischer Großdieselloks von einer "interessanten europäischen Novität". Die M62 ersetzten damals die M51 (NOHAB) im Güterzugdienst, letztere konnten fortan vor Schnellzügen eingesetzt werden. Die 2000 PS der russischen Diesel reichten auf den flachen ungarischen Strecken auch für schwere Güterzüge aus. Man sprach schon von RGW-Hilfen, doch dass auch die DR im Jahr 1966 die ersten dieser Maschinen erhalten sollte, davon war damals im ME noch keine Rede.



ERLEBNIS MODELLBAHN DRESDEN

Publikumsmagnet im Februar



Zum zwölften Mal präsentiert der "MEC Theodor Kunz Pirna e.V." vom 12. bis 14. Februar 2016 seine Ausstellung "Erlebnis Modellbahn" in den Dresdner Messehallen. Das aufwendige Ausstellungskonzept wird durch stetig steigende Besucherzahlen belohnt. Die Anlagenschau begeisterte in den letzten Jahren stets durch sorgfältig ausgewählte und hochwertige Exponate, und auch 2016 wird wieder hochwertiges geboten sein: 25 Anlagen von Z bis Ilm. Ei-Schwerpunkt bilden mehrere Anlagen mit sächsi-

schen Motiven, doch auch eine Spur-I-Anlage aus Belgien, zwei Z-Exponate aus Hamburg und die H0-Anlage der Modellbahnfreunde Leutkirch (Bild) werden begeistern. Auch dem Nachwuchs wird mit Kinderspielecke, Basteltischen und beim "Junior College Europa" von BDEF und SMV viel Aufmerksamkeit gewidmet. In der Halle 3 findet auf 4000 Quadratmetern das sechste Dresdner Echtdampftreffen statt. Die Verlagsgruppe Bahn ist mit eigenem Stand vertreten und lädt herzlich zum Besuch ein.

PRAG

Haus der Modellbahn

☐ Sind Sie demnächst mal in Prag? Dann sollten Sie das neu eröffnete "Dům vláčlů", das Haus der Modellbahn besuchen. Auf einer Fläche von 1500 Quadratmetern erwarten Sie mehrere sehenswerte Anlagen: Das sieben Meter lange Prager Negrelli-Viadukt im Maßstab 1:160 (Bild), die sehr detaillierte, Schmalspurbahn Jindřichův-Hradec oder eine blühende Gartenbahn-Anlage, deren Betrieb von den Besuchern selbst gesteuert werden kann. In der Mitte der Ausstellung befindet sich ein Modellbahn-Museum: Gezeigt werden nicht nur teilweise seltene Produkte aus der ehemaligen DDR, sondern auch die Geschichte der einzelnen Unternehmen. Für den neuesten Trend der Modelleisenbahn-Steuerung steht eine Roco-Demonstrationsanlage mit dem Z21-System, bequem über ein i-Phone oder Tablet zu steuern. Die Ausstellung wird ständig erweitert, zum Beispiel mit einer TT-Anlage des Elbtals bei Bad Schandau oder der 22 Meter langen Nachbildung des Prager Hauptbahnhofes in HO. Info: www.dumvlacku.cz.



<u>MÄRKLIN</u>

Museumswagen

☐ Längst eine gute Tradition sind die Museumswagen aus dem Hause Märklin. Am 17. Dezember 2015 war es wieder so weit, die neueste Generation wurde bei einer sehr gut besuchten Vernissage in vorweihnachtlicher Stimmung im Göppinger Märklin-Museum präsentiert. Als Firmen-Pate für die Märklin-Produkte in den Spurweiten Z, H0 und I wählte man dieses Jahr den Schmierstoff- und Druckfarben-Hersteller Zeller-Gmelin aus dem benachbarten Eislingen. Für Waggons der ehemals fränkischen Marken Trix in den Spurweiten HO und N sowie LGB wurde ein Nürnberger Pate gefunden: Die Firma Leistritz, ein Maschinenbau-Unternehmen, das unter anderem Kraftstoffpumpen und Turbinenschaufeln für Düsentriebwerke herstellt.



Die beiden Märklin-Geschäftsführer Wolfrad Bächle (I.) und Florian Sieber (r.) rahmen ihre Museumswagen-Partner ein.



Das HO-Museumsmodell ist ein vierachsiger Kesselwagen mit einem Lkw, in einer schicken Dose verpackt.

LESERECHO

Tender für den Löschzug

□ Der Vorschlag von Gerd Röhrs (MEB 01/2016) erinnerte Siegfried Bergelt daran, dass er auch schon dieses Tender-Recycling betrieben hat. Innerhalb des DMV fertigte er in den 1970er-Jahren, als in der DDR noch keine H0-86 angeboten wurde, eine kleine Serie von 16 Stück dieser Baureihe (siehe ME 8/1976) aus Teilen der Gützold-64 (Gehäuse) und der Piko-55 (Fahrwerk).

Die zwei Tender, welche bei den eigenen Loks übrig blieben, verarbeitete er zu Wasserwagen eines Feuerlöschzuges, die mit dem Piko-Gerätewagen ergänzt wurden. Von den Tendern wurde der Kohlekasten entfernt und die entstandene Offnung mit Pappe abgedeckt. An der Vorderseite bekamen sie Pufferträger, die von Wagen-Umbauten übrig blieben.



Der fast fertige Feuerlöschzug: Eine Beschriftung ist bis heute noch nicht erfolgt.

MESSE-KALENDER

27. JANUAR - 1. FEBRUAR 2016: Internationale Spielwarenmesse Messe Nürnberg

12. - 13. FEBRUAR 2016: Erlebnis Modellbahn Messe Dresden

3.-6. MÄRZ 2016: Faszination Modellbahn Messe Sinsheim

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH Verlag und Redaktion Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumache

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Portner (abp), Klaus Eckert (keck), Korbinian Fleischer (kf), Michael Robert Gauß (mrg), Olaf Haensch (oh)

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovio

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150, bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154, Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: <u>anzeigen@vgbahn.de</u> Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016, Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER

Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Andreas Dollinger, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Hasslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Helmut Sangmeister, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE

FUNKE direkt GmbH Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf Telefon 0211/690789985 Fax 0211/69078970 E-Mail: modelleisenbahner@funkedirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a 82256 Fürstenfeldbruck Telefon (08141) 53481-0 Fax (08141) 53481-100 E-Mail: bestellung@ygbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74.- €
EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 68,60 €; Großes Abonnement 82,-€

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101) Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, (08141) 53481-103)

Ingrid Haider, Angelika Höfer, Birgit Pill, (Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT

Petra Schwarzendorfer, Melanie Hilpert

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113 E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung — auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Datenträger — nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge



ROSSBERGS ERINNERUNGEN

Wenige Menschen kannten die Bundesbahn von innen so gut wie Ralf Roman Rossberg und auch als Buchautor machte er sich einen Namen. Den Fotoapparat hatte er stets griffbereit und er sammelte Geschichten rund um die Eisenbahn. Einige von ihnen erzählt er im MEB, illustriert mit seinen Bildern.

Das März-Heft erscheint am

4. Februar

bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Donnerstag



(NICHT) NUR IRGENDEINE 52

Eine der letzten DR-52 war die Heizlok 521538. Ab 1983 kam sie beim Bw Altenburg nochmal zu Planzug-Ehren.



VORGESCHMACK

Zur Spielwarenmesse 2015 kündigte Faller ein großes Sondermodell eines Klosters für HO an. Die nun ausgelieferte Burgmühle besteht bereits aus Formteilen dieses Klosters.

AUSSERDEM

Spielwarenmesse 2016

Alle Neuheiten von der Nürnberger Spielwarenmesse auf 40 Extra-Seiten.

Rede und Antwort

Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr und Modellbahnfreund, Joachim Herrmann, im großen MEB-Interview.

Die Wegbereiter

Um die Brockenbahn im Winterhalbjahr frei zu halten, rückt häufig ein kleiner Trupp mit einer Zaugq-Schneefräse aus.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FREUDE AM EISENBAHNSPIELEN

Die Modellbahn AG der Grundschule Oberlauchringen präsentierte sich am Tag der Modelleisenbahn.



ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE

Zwei ganz unterschiedliche Eindrücke bietet eine kompakte HO-Anlage: Elektrifizierte Haupt- und beschauliche Nebenbahn.



TESA HILFT UNS JEDEN TAG, KEIN WUNDER, DASS ES JEDER MAG!

EXKLUSIVMODELLE!



AUTOMODELLE

Brawa 37350

Gedeckter Güterwagen "Oppeln", DB, Ep.III "Tesafilm" – Spur O

112,50 €

Brawa 49027

Gedeckter Güterwagen G10, DB, Ep.III "Tesafilm" – Spur H0

34,90 €

Brawa 67304

Gedeckter Güterwagen "Bremen", DB, Ep.III "Tesafilm" – Spur N

29,90€

Brekina 932107

VW T1a Kasten "Tesafilm" Spur H0

13,95 €





◆Brekina 931011

VW Bully T1 als "Gläserner Bully" Spur H0 Auslieferung erfolgt 2016 18,95 €



▼Roco 63173

Triebwagen BR 491 001-4 "Gläserner Zug", DB, Ep.IV-V in RAL 5010 Enzianblau

229,95 €



MR BEI UNS ERHÄLTLICH!



Sie erhalten dieses Angebot – solange der Vorrat reicht – exklusiv in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32 Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213 Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23 Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16 Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12 Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo - Spielwaren Raschka

44137 Dortmund · Westenhellweg 132 Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein

52062 Aachen · Markt 9–15 Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15 Tel. 027 42-93 05 16 · info@schmidt-wissen.de www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2–4 Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56 Tel. 02381-25068 kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7 Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3 Tel. 0621-682474 · werst@werst.de www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36 Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinevaress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45 Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl www.modeltreinexpress.nl



Internationale Messe für Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör

4.-6. März 2016 MESSE SINSHEIM



Öffnungszeiten: Freitag-Sonntag: 9.00-17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! · Internationaler Treffpunkt der Modellbahner · Spezialisten vor Ort · Liebe zum Detail · Nostalgie und Moderne · Begeisterte Familien · Leuchtende Kinderaugen · Extravagante Modellbahn-Anlagen · Alle Spuren · Alle Größen · Herzlich Willkommen.

www.faszination-modellbahn.com



